



Allgäuer

SKI-MAGAZIN

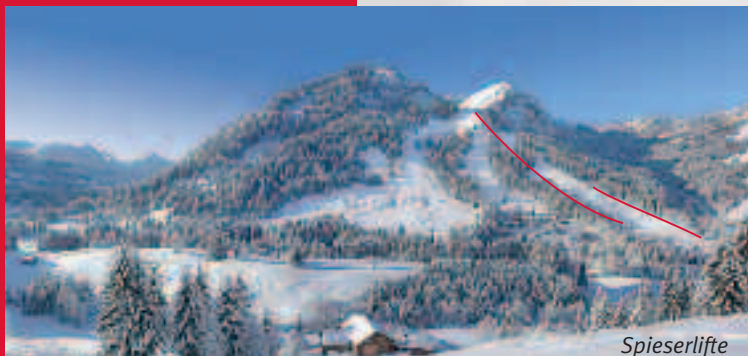
Offizielles Organ des Allgäuer Skiverbandes e.V.

Auf dem Weg zur WM nach Garmisch

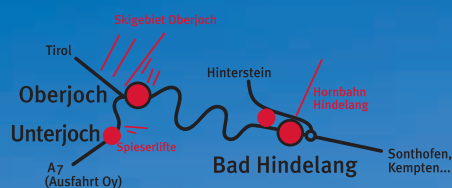


Foto: Ralf Lienert

www.asv-ski.de



8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte · 32 km Pisten · Nachtskilauf (Do. ab 17.00)
Alpines Trainingszentrum Allgäu · FunPark · Test- und Verleihstationen · Gemütliche Berg-
hütten und Gasthäuser · 3 Naturrodelbahnen · Winterwanderweg



Skigebiet Oberjoch

Hornbahn Hindelang

← Spieserlifte Unterjoch

Infotelefon: (08324) 8081/8082



Spieserlifte Unterjoch
Tel. (0 83 24) 71 81
www.spieserlifte.de



Skigebiet Oberjoch
Tel. (0 83 24) 97 37 84
www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de



Hornbahn Hindelang
Tel. (0 83 24) 24 04
www.hornbahn-hindelang.de



Liebe Mitglieder und Freunde des Allgäuer Skiverbandes,

die Hauptversammlung in Hindelang brachte personell einige Veränderungen:

- I) Snowboard: Hier übernimmt Hansjörg Weber aus Heimenkirch die Geschicke, um das Thema Snowboard – Wettkampf zusammen mit den Vereinen im Allgäu aufzubauen.
- II) ASV Region Nord: Mit Josef Bockhorni scheidet ein altbewährter und erfahrener ASV-ler aus. Lieber Josef, herzlichen Dank für deine jahrelange und erfolgreiche Arbeit für den Skisport im ASV Nord. Josef hat einen mit den Aufgaben vertrauten Nachfolger aufgebaut und in das Amt eingeführt. So wurde Richard Martin einstimmig von der Versammlung für dieses Amt gewählt.

Im Namen der Vorstandschaft sage ich den „Ausscheidern“ herzlichen Dank für ihren großen ehrenamtlichen Einsatz und den „Neuen“ und Wiedergewählten viel Freude, Erfolg und ein herzliches Willkommen im ASV-Team.

Die Sommersaison ist zu Ende und die Vorbereitungen und Trainingslehrgänge im Tal und auf den Gletschern sind schon voll im Gange. Nur noch wenige Wochen und die ersten Wettkämpfe werden gestartet. Die meisten unserer jungen Sportlerinnen und Sportler im ASV sind schon ganz heiß auf die kommende Saison.

In dieser Saison 2010/2011 haben sich sehr viele ASV-Athletinnen und Athleten in die höheren Kader des BSV und DSV qualifizieren können. Dies beweist die gute Arbeit der Trainer im ASV und auch in den Vereinen.

Die ASV Trainer und Spartenverantwortlichen arbeiten gemeinsam mit den Vereinen an Konzeptionen, um zusammen eine noch bessere Trainingsarbeit für unsere jungen Sportler

zu ermöglichen. Gerade an dieser Schnittstelle brauchen wir die intensive Arbeit mit den Vereinstrainern und deren Athleten, um eine zielgerichtete Trainingsarbeit (Trainingsgemeinschaften) aufzubauen, zu forcieren und umzusetzen.

Mit fünf Weltcup-Veranstaltungen in dieser Saison präsentiert das Allgäu Skisport vom Feinsten.

Wir werden Weltklasse-Athleten im Allgäu zu Gast haben, die bei den hochkarätigen Veranstaltungen ihr Bestes geben werden. Es beginnt mit dem Auftaktsspringen zur Vierschanzentournee, der Tour de Ski – Langlauf in Oberstdorf, einem Telemark – Weltcup im Oberjoch, dem Ski Cross Weltcup auf Grasgehren und dem TEAM Tour – Finale im Skifliegen.

Fortgesetzt wird der Reigen mit einem Europacup am ATA sowie vielen Jugend- und Schüler-FIS / DSC und DJP – Veranstaltungen von Alpin, Ski Cross, Biathlon, Langlauf, Skispringen, nordische Kombination bis zum Snowboard Cross.

Näheres zu den Veranstaltungen finden Sie hier im Magazin oder auf der aktuellen ASV-Internetplattform unter: www.asv-ski.de.

Diese Top-Veranstaltungen funktionieren wiederum nur mit einer großen Anzahl freiwilliger Helfer. Wenn Sie mitwirken wollen, bewerben Sie sich beim Veranstalter oder beim ASV.

Das Highlight für die Alpinen ist die Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen vom 7. - 20. Februar 2011.

Wir hoffen natürlich, dass sich für die „Festspiele im Schnee“ auch einige Allgäuer Athleten qualifizieren und bei der Heim-WM mit am Start sind. Info unter www.gap2011.com

Im Magazin finden Sie wieder sehr interessante Berichte und Beiträge über unsere Athletinnen und Athleten sowie zu den Aktivitäten der einzelnen Sparten.

Bitte beachten Sie auch die Inserate unserer Werbepartner und berücksichtigen Sie diese bei ihren Einkäufen und Anschaffungen.

Herzlichen Dank und ein großes Vergelt's Gott allen Sponsoren und Unterstützern, ohne die diese Arbeit im Allgäuer Skiverband nicht zu bewerkstelligen wäre.

Für die neue Wintersaison wünsche ich allen Athletinnen und Athleten, Trainern und Verantwortlichen viel Glück und Erfolg, Gesundheit und Freude bei besten Schneeverhältnissen.

Mit sportlichen Grüßen

Herbert John Vorstand

Inhaltsangabe

Hauptversammlung	Seite 5
Kaderzugehörigkeiten	Seite 6
Zur Person: Dominik Stehle	Seite 7
Alpin	Seite 8 – 20
Langlauf	Seite 22-27
Biathlon	Seite 28-29
Termine	Seite 30-31
Freestyle	Seite 32-33
Skicross	Seite 34
Zur Person: Florian Eigler	Seite 35
Telemark	Seite 36
Snowboard	Seite 38-39
Skisprung, Nordische Kombination	Seite 40-45
Neues vom BSV	Seite 46
Skiinternat Oberstdorf	Seite 48
Neues Schulsportkonzept	Seite 49
Lehrwesen	Seite 50-54
Kampfrichter	Seite 54
Prosport	Seite 55
Geburtstag Hörmann	Seite 55
ASV Golfcup	Seite 56
Deutsch-japanischer Jugendaustausch	Seite 57
100 Jahr-Feier Lindenberg und Nesselwang	Seite 58

Impressum

Redaktion und Produktion:

Dieter Haug

Layout:

Katrin Kopp, Dieter Haug

Fotos:

Gerwig Löffelholz, Ralf Lienert, DSV, BSV, ASV,
Privat, Dieter Haug, Elke Wiartalla

Anzeigen: Dieter Haug, Herbert John

Vertrieb: Dennis Schädle

Herstellung:

Schöler Druck & Medien GmbH, Immenstadt

Geschäftsadresse:

ASV: Herbert John, Haldenweg 17,
87439 Kempten

Spendenkonto:

Sparkasse Allgäu,
BLZ 73350000 Kto.-Nr. 320 006 414

© 2010 für Text und von uns gestaltete Anzeigen

Bei eventuellen Adressänderungen oder
Wechsel in der Vorstandschaft
Mitteilung an: dieterhaug@gmx.com



SCHÖLER IHR KREATIVBÜRO IDEE GRAFIK WEBDESIGN TEXT
BILDBEARBEITUNG **SCHÖLER IHR MAILINGEXPERTE**
PERSONALISIEREN ADRESSIEREN KUVERTIEREN POSTVERSAND
SCHÖLER IHR BUCHBINDER FALZEN HEFTEN KLAMMERN
KLEBEN BINDEN **SCHÖLER IHR WERBETECHNIKER**
MEGAPOSTER BANNER FAHNEN BESCHRIFTUNGEN WERBEMITTEL
SCHÖLER IHR DRUCKER IM ALLGÄU OFFSET DIGITAL
SIEB TEXTIL **WIR KÖNNEN MEHR, FORDERN SIE UNS**

SCHÖLER
DRUCK & MEDIEN

Rückblick Jahreshauptversammlung des Allgäuer Skiverbandes in Bad Hindelang

Die Jahreshauptversammlung des Allgäuer Skiverbandes in Bad Hindelang am 16. Juli verlief eigentlich wie immer: Vorsitzender Herbert John ließ den vergangenen Winter Revue passieren und konnte dabei große Erfolge der Allgäuer Athletinnen und Athleten präsentieren. Schatzmeister Nicolas Hofmann sprach von einem erfreulichen Geschäftsjahr, was die die Kasse des ASV betrifft.

Bei den Wahlen, die Kaspar Scholl vom SV Bad Hindelang in einer Rekordzeit von acht Minuten durchführte, gab es keine Überraschungen. Neu gewählt wurden Hansjörg Weber (Heimenkirch) als **Snowboard Sportwart**; Richard Martin (Wigensbach) folgt auf Josef Bockhorni im Referat **Städte und Alpin Nord**. Einstimmig wiedergewählt wurden **Vorsitzender** Herbert John (Kempten), **Schatzmeister** Nicolas Hofmann (Oberstdorf), **Schriftführerin** Barbara Ketterle (Sonthofen), **Sportreferent Alpin** Florian Beck (Gunzesried), **Ski-sprung/Nordische Kombination** Daniel Nett (Blaichach), **Langlauf** Edgar Rädler (Stiefenhofen), **Biathlon** Manfred Rauscher (Nesselwang), **Lehrwesen** Robert Kleebauer (Memmingerberg), **Frauenreferentin** Karin Dedler (Dietmannsried), **Rechtsreferent** Dr. Lorenz Bülow (Durach).

Besonders erfreut zeigte sich Herbert John über die Leistungen „seiner“ Sportlerinnen und Sportler bei der Olympiade in Vancouver. So gewannen Katrin Zeller Silber mit der

Langlaufstaffel und Johannes Rydzek Staffel Bronze in der Kombination. Als „historisch“ bezeichnete er die zehn Medail-len bei der Junioren-Weltmeisterschaft in Hinterzarten. Auch Klaus Rambach vom Bayerischen Skiverband lobte die Arbeit der Allgäuer Trainer und Aktiven: „Ihr im Allgäu leistet einen großen Beitrag, dass Bayern sich so gut im internationalen Vergleich präsentieren kann.“

Geehrt wurden für herausragende sportliche Leistungen:

Alpin: Ackermann Marvin, Geiger Christina, Holzmann Sebastian, Luitz Stefan, Schmid Manuel, Stechert Gina, Wagner Hannes, Zepnik Philip

Biathlon: Greis Michi, Müller Florian, Müller Manuel

Langlauf: Anger Lucia, Dotzler Hannes, Eberspacher Florian, Eisenlauer Sebastian, Fessel Nicole, Hauber Thomas, Kolb Hanna, Lochbihler Johannes, Schaber Sarah, Schnetzer Michael, Trenkle Tobias, Wolz Alexander, Zeller Katrin

Nordische Kombination: Morweiser Janis, Rydzek Johannes

Skicross: Eigler Florian, Fiala Martin, Manhard Julia

Snowboard: Jörg Selina, Speiser David

Sprunglauf: Althaus Daniel, Geiger Karle, Herrmann Michael, Neumeyer Michael

Dieter Haug



Für die hervorragenden sportlichen Leistungen zeichneten Herbert John (rechts) und sein Stellvertreter Willi Geiger (links) folgende Sportler aus: (von links) Philipp Schmid, Manuel Brambrink, Johannes Rydzek, Manuel Müller, Florian Eigler, Florian Müller, Sarah Reisinger, Philipp Zepnik, Christina Manhard, Manuel Schmid, Julia Manhard, Stefan Luitz, Katrin Zeller, und Sebastian Holzmann

Kader DSV 2010/11		Anzahl	ASV Athleten	Name	Vorname	Verein	Kader- status	Ant. LG
Damen								
Lehrgangs- gruppe	I	10	2	Geiger	Christina	SC Oberstdorf	A	20%
				Stechert	Gina	SC Oberstdorf	A	
Lehrgangs- gruppe	I b	8	0					0%
Lehrgangs- gruppe	II a	10	3	Breuning	Ann Kathrin	SK Nesselwang	C	30%
				Erhart	Maria	SK Nesselwang	C	
				Micheler	Sara	SC Pfronten	C	
Lehrgangs- gruppe	II b	8	0	Kissling	Anne	SV Schauinsland	D/C	0%
				Wiesler	Maren	SC Münstertal	D/C	
Herren								
Lehrgangs- gruppe	I a	7	3	Stechert	Tobias	SC Oberstdorf	B	43%
				Stehle	Dominik	SC Obermaiselstein	B	
				Wagner	Hannes	SV Hindelang	B	
Lehrgangs- gruppe	I b	13	2	Sander	Andreas	SC Ennepetal	B	15%
				Zepnik	Philipp	SC Halblech	B	
				Ackermann	Marvin	SBZ Bad Waldsee	C	
				Luitz	Stefan	SC Bolsterlang	C	
Lehrgangs- gruppe	II a	7	1	Schmid	Manuel	SC Fischen	C	14%
Lehrgangs- gruppe	II b	10	5	Renz	Fabio	SC Fischen	C	50%
				Holzmann	Sebastian	SC Oberstdorf	D/C	
				Rauchfuss	Julian	RG Burig Mindelh.	D/C	
				Schmid	Alexander	SC Fischen	D/C	
				Weh	Nicolas	SpVgg Weiler	D/C	
Förderkader		6	1	Schmid	Philipp	SC Oberstaufen	B 2	17%

„Ich freue mich auf die Saison!“

Klar, dem Saisonstart fiebert jeder Athlet entgegen. Bei einem Skirennläufer im DSV-Team ist die Vorfreude in dieser Saison aber vielleicht noch etwas größer als bei allen anderen: Bei dem Allgäuer Dominik Stehle. Das hängt mit den schwierigen Wochen und Monaten zusammen, die hinter dem 24-Jährigen liegen. Nach einer verkorksten Saison 2009/2010 will der aus Obermaiselstein stammende Slalomspezialist in dieser Saison endlich wieder voll angreifen.

Vor gut einem Jahr - ausgerechnet am letzten Trainingstag vor dem Weltcup-Auftakt in Levi - hatte sich Stehle das Kreuzband angerissen. „Meine Sachen waren alle schon in Finnland. Die Ski, das komplette Equipment – aber für mich war der Saisonauftakt von einem auf den anderen Tag gelaufen“, so Dominik Stehle. Und nicht nur das: Alle Versuche, die Verletzung klassisch zu behandeln, schlugen fehl.

Am Ende musste er nach nur zwei Weltcuprennen in der gesamten Saison Anfang Februar doch am Knie operiert werden. Erst Ende Juli stieg Dominik Stehle dann in die Saisonvorbereitung ein. „Den ganzen Sommer über war noch viel Aufbau-Training. Aber jetzt schaut’s schon ganz gut aus“, zeigt sich der Slalomspezialist zuversichtlich.

Für Stehle startet die Saison voraussichtlich auch in diesem Jahr mit dem Weltcup Slalom Mitte November im finnischen Levi. „Ein bisschen Trainingsrückstand habe ich noch. Mal sehen, was ich bis dahin aufholen kann“, sagt Dominik Stehle, der die Erwartungen – vor allem die eigenen – nicht zu hoch schrauben will.

Spätestens bis zur Heim-WM soll der Trainingsrückstand aber komplett aufgeholt sein. „Natürlich ist es mein Ziel, die WM in Garmisch zu fahren. Eine Heim-WM ist das Saisonhighlight“, so Stehle. Die bisherigen Trainingsergebnisse stimmen ihn zuversichtlich, dass er dieses sportliche Ziel auch erreichen wird. „Ich bin gut drauf und freue mich auf die Saison“, sagt der Obermaiselsteiner.

Und auch im Umfeld hat Dominik Stehle die notwendigen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Saison geschaffen. Er ist Mitglied im neuen team’national Alpin, dem unter anderen auch seine beiden Allgäuer Speed-Kollegen Tobi Stechert und Hannes Wagner angehören.

Ziel des Sport-management-Projekts ist die gemeinschaftliche Vermarktung der Athleten, eine professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie ein umfassendes Management.

J. Stehle



Dominik Stehle

POWERED BY
MARKER

Völkl

**PREPARE
FOR SPEED
WAX YOUR SIDEWALL**

**DIE NEUEN RACETIGER MODELLE
MIT SPEEDWALL TECHNOLOGY**

Für Jahre war vor allem eine schnelle Gleitfläche der Schlüssel zu den Hundertsteln, die Gewinner und Verlierer trennen. Im modernen Rennlauf haben Seitenwange und Kante dieselbe Bedeutung bekommen wie der Belag. Völkl's neu entwickelte Speedwalls lassen sich wie die Base wachsen und präparieren für 100% iges Durchgleiten in den Turns.

Das Ergebnis sind die schnellsten Seitenwangen, die es je gab:
Prepare for Speed!

VOELKL-RACETIGER.COM

**SPEED
WALL**

MADE IN GERMANY

Vielseitige Vorbereitung der Damen

Gina Stechert trainierte in Chile, Tina Geiger in Neuseeland

Die Damen der Lehrgangsgruppe I bereiteten sich zusätzlich zu den Maßnahmen auf den nahen Gletschern mit langen Camps in Übersee vor. Die Technikerinnen waren August in Neuseeland, die Speed- Fahrerinnen September in Chile. Nach einigen Tagen in Zermatt hatte die Speed-Crew in Chile sehr gutes Wetter und Top-Pistenbedingungen. Sie konnten 12 Tage perfekt trainieren auf anspruchsvollen Pisten mit Rennlänge in den Disziplinen Abfahrt und SG.

„Die Vorbereitung und die mühsamen Kondistunden neigen sich jetzt langsam dem Ende und die Vorfreude auf den Winter wird von Woche zu Woche größer...“, so das Fazit von Gina Stechert.

Bereit ist auch Tina Geiger. Sie war mit den Technikerinnen 16 Tage in Neuseeland und hatte gute Bedingungen bei winterlichen Verhältnissen. Die Damen trainierten Slalom, Riesenslalom und SG bei allen Pistenverhältnissen und die ein oder andere Athletin nahm auch an örtlichen Rennen teil. Tina wurde am Coronet Peak im Riesenslalom eingesetzt, konnte gleich ein Rennen vor Fanny Chmelar gewinnen und ihr bestes RS- Resultat mit 14 FIS- Punkten einfahren. Am nächsten Tag fuhr sie als Zweite noch einmal auf das Podest. Danach ging es nach Saas- Fee, wo sie sich bei einem Sturz im SG noch einen Skidaumen zuzog, aber das war bald wieder in Ordnung. Nun konzentriert sie sich auf den Slalom, der im November in Levi mit einem Weltcup beginnt.

„Zeitlich liege ich gut im Training, vor allem wenn es steiler ist“, so Tina Geiger. Sie freut sich auf jeden Fall auf die kommende Saison.

Auch der C-Kader mit Trainerin Anette Schmid und den Allgäuer Athleten Sara Micheler, Maria Erhart und Ann-Kathrin Breuning war viel unterwegs im Sommer. Im Frühjahr wurden in einem Skiblock im Stubai und Kaunertal noch Grundlagen in der Skitechnik gelegt und im Speed- Training mit Gleitkurven, Sprüngen und Wellenbahnen die Basiselemente trainiert.

Danach folgten gute zwei Monate Konditionstraining im Block mit Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordinations- und Gleichgewichtseinheiten, sowie Leistungsdiagnostiken am Olympiastützpunkt und an der Uni München.

Sara Micheler hat nach gutem Abitur nun ein Langzeitpraktikum bei Optik Kössel begonnen. „Jetzt hab ich auch mal Zeit vormittags zu trainieren und zwei Trainingseinheiten zu machen, das erleichtert das Ganze schon“, so Sara.

Auf Schnee ging es wieder zur Materialgewöhnung und nochmaligem Testen zwei Tage zum Freifahren ans Stilfser-

joch. Vor allem Maria Erhart hatte in dieser Zeit noch eine schwere Aufgabe, weil sie noch Material testete und einen Schuhwechsel vornehmen musste: „Das war hart und manchmal nervig, aber man wird eine Erfahrung reicher“, so ihr Fazit.

Danach ging es richtig los. 14 Tage Zermatt, wo wir dieses Jahr leider viel Pech mit Wind und Wetter hatten. Aber schlussendlich hatten wir auch gute Tage für Riesenslalom und SG-Trainingseinheiten. In den skifreien Tagen wurde dann viel Kondition trainiert, Life-Kinetik Training wurde mit den unterschiedlichsten Übungen und Schwerpunkten eingebaut und mit Augentraining noch ergänzt. Dazu kamen noch Referate, die die Mädels ausarbeiten und vortragen mussten über Ernährung, Doping und Skitechnik. Power Point Präsentationen und spannende Vorträge waren das Ergebnis. So referierte Ann-Kathrin Breuning über das Thema Flüssigkeit und Slalomtechnik. Weiter ging es mit einem Lehrgang im Stubai, Pitztal und jetzt Mölltal, wo in unterschiedlichem Gelände und wechselnden Schneesverhältnissen nun die Technik verfeinert und weiterentwickelt wurde.

Ziel ist es Anfang November auf Kunstschnnee nach Sulden zu gehen und dort noch einmal eine gezielte Wettkampfvorbereitung zu machen. Danach geht's los für die Truppe: zwei Wochen Norwegen mit Training und Wettkampf in Funasdalen, Trysil und Kvitfjell in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom und SG. Je nach Leistung werden die Athletinnen in FIS- oder in Europacup-Rennen starten. Wir hoffen, dass die Mädels verletzungsfrei bleiben, gut vorbereitet und motiviert in die neue Saison starten können.

Trainerin Anette Schmid bedankt sich für die tolle Unterstützung beim Olympiastützpunkt mit Günther Hartung und Florian Beck, bei den Schulen für die Freistellung und Nachführarbeit, bei der Fitnessinsel in Pfronten für die tollen Trainingsmöglichkeiten, beim ASV, Pro Sport und den Eltern.

Anette Schmid



Tina Geiger und Gina Stechert

Ski WM 2011

Ticketangebot für Landesskiverbände und Skivereine im DSV



Die FIS Alpine Ski-WM Veranstaltungs GmbH bietet Mitgliedern der Landesskiverbände und Vereinen im DSV folgende Sonderkonditionen für Wettbewerbe der Alpinen Ski-WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen an:

Preisnachlass in Form von Karten für Gruppen ab 30 Personen:

Mo. - Fr.: ca. 20 % auf Tickets aller Kategorien

Sa. - So.: ca. 10 % auf Tickets der Kategorie III

Das Ticket-Tarif System:

	Datum	Disziplin	Kat. I Tribüne Sitzplatz	Kat. II Tribüne Stehplatz	Kat. III Stehbereich
Montag	07.02.2011	Eröffnungsfeier			
Dienstag	08.02.2011	Super-G Damen	90.-	45.-	26.-
Mittwoch	09.02.2011	Super-G Herren	90.-	45.-	26.-
Donnerstag	10.02.2011	Training Abfahrt Damen/ Herren			
Freitag	11.02.2011	Super-Kombi Damen	70.-	35.-	24.-
Samstag	12.02.2011	Abfahrt Herren	129.-	55.-	29.-
Sonntag	13.02.2011	Abfahrt Damen	129.-	55.-	29.-
Montag	14.02.2011	Super-Kombi Herren	70.-	35.-	24.-
Dienstag	15.02.2011	Frei			
Mittwoch	16.02.2011	Nation Team Event	70.-	35.-	24.-
Donnerstag	17.02.2011	Resenslalom Damen	90.-	45.-	26.-
Freitag	18.02.2011	Resenslalom Herren	90.-	45.-	26.-
Samstag	19.02.2011	Slalom Damen	129.-	55.-	29.-
Sonntag	20.02.2011	Slalom Herren	129.-	55.-	29.-

Ticket-Ermäßigungen:

- Kinder bis zum 7. Lebensjahr
- Schüler/Studenten bis zum 27. Lebensjahr
- Rollstuhlfahrer und Begleitperson
- Menschen mit Behinderung (ab 70%)
- freier Eintritt (Kat. II und III)
- 50% Nachlass (Kat. II und III)
- 50% Nachlass (Kat. II und III)
- 50% Nachlass (Kat. II und III)

Keine Preisnachlässe auf bereits ermäßigte Karten.

Interessenten wenden sich bitte an:

Annikathrin Bollig, tickets@gap2011.com oder Tel. +49 (0)662 1/ 68 68 – 68 66

DSV-Nachwuchs-Herren LG II b

Im Frühjahr hat sich ein neues Trainerteam für das LG II b Team formiert. Christian Wanninger, der vor kurzem selber noch Weltcuprennen fuhr, hat nun die Möglichkeit, seine Erfahrungen und Erlebnisse zeitnah an die Sportler weiterzugeben. Weiter steht mit Benno Groß vom SC Halblech ein zusätzlicher erfahrener Trainer im Team, der im letzten Jahr schon in dieser Gruppe eine sehr gute Arbeit geleistet hat. Mit meiner Person Markus Eberle ist das Trainerteam dann komplett und für die kommende Saison gut aufgestellt.

Die Mannschaft besteht aus 10 Sportlern, welche an den verschiedenen Sportschulen und Internaten, an den Stützpunkten in Oberstdorf und Berchtesgaden untergebracht sind. Sehr erfreulich ist es, dass fünf dieser Sportler aus den Skivereinen des Allgäuer Skiverbandes kommen.

Schmid Alexander, SC Fischen, Rauchfuss Julian, RG Burig Mindelheim, Weh Nico, RG Weiler-Simmerberg, Holzmann Sebastian, SC Oberstdorf, Renz Fabio, SC Fischen.

Die ersten Lehrgänge fanden Anfang Mai auf Schnee statt. In der Folge stand die Entwicklung der konditionellen Fähigkeiten im Vordergrund. Ein besonderer Höhepunkt in dieser Phase war die Alpenüberquerung mit dem Mountain Bike in der ersten Ferienwoche vom Tegernsee über die Alpen bis an den Gardasee. Neben den faszinierenden Naturerlebnissen und den emotionalen Höhepunkten in Sachen Bergaufhetzen und „Out off Control Downhills“ stand natürlich die Teambildung im Vordergrund. Sie konnte auf diesem Wege gut wachsen und vertieft werden.

Voll motiviert ging es Ende August mit dem Skitraining los und damit direkt in die Vorbereitung für die kommende Saison. Neben zahlreichen Skitagen auf den verschiedenen Gletschern, wie Stilfserjoch, Hintertux, Sölden und Kaunertal, konnte auch in der Skihalle/Bottrop ein gutes Training absolviert werden.

Die Jungs sind sehr motiviert und die Trainingsleistungen zeigen eine sehr gute Entwicklung. Dadurch ist die Freude auf den kommenden Winter sehr groß. Danken möchte ich allen, die dieses Team auf ihren Weg positiv unterstützt haben.

Markus Eberle



Auf dem Alpengross



Beim Gletschertraining

WALMENDINGERHORNBAHN

Der Geheimtipp für Genießer

NEBELHORNBAHN

Das höchste Skigebiet im Allgäu

FELLHORN-/ KANZELWANDBAHN

Die modernste 2-Länder-Skiregion

IFENBAHN

Naturzauber aus Schnee

HIMMLISCH SKIFAHREN MIT SCHNEEGARANTIE!

Hinauffahren und Abtauchen in vier herausragende, äußerst schneesichere Skigebiete! Sie sind „Das Höchste“, was die **Bergbahnen Oberstdorf/Kleinwalsertal** zu bieten haben: Deutschlands größte Skiarena, das 2-Länder-Skigebiet **Fellhorn/Kanzelwand** mit modernster Beschneigung und komfortablen Liften, das ambitionierte **Nebelhorn** mit seiner superlangen, beschneiten Talabfahrt vom Gipfel bis an den Ortsrand, das Naturschnee-Paradies **Walmendingerhorn** und der **Ifen** mit seinen weiten Hängen und dem beeindruckenden Gottesackerplateau. Zusammen verfügen sie über ein dichtes Netz optimal präparierter Pisten für jeden Anspruch, über zauberhafte Winterwanderwege und abwechslungsreiche Funparks. Und über den Stoff, aus dem die Skifahrerträume sind: **Schnee, zum Skifahren wie im Himmel!**

WETTER- UND VERANSTALTUNGSINFO

Fellhorn/Kanzelwand, Ifen und Walmendingerhorn

Tel. D: 0700/55 53 38 88, A: 0820/94 94 98,

Nebelhorn Tel. D: 0700/55 53 36 66, A: 0820/94 94 99.

www.das-hoechste.com



DAS HÖCHSTE
BERGBAHNEN
KLEINWALSERTAL
OBERSTDORF

Herbstbericht BSV Schülermannschaft S14 Allgäu

Aufgrund der erzielten Ergebnisse der vergangenen Wintersaison wurden folgende Rennläufer ins BSV Team aufgenommen:

Lang	Isabelle	96	Immenstadt/Bühl
Pfister	Meike	96	Deisenhausen
Scholl	Nadine	96	Bad Oberdorf
Haberstock	Ramona	96	Hindelang
Wittwer	Alexander	96	Wertach
Schmid	Patrick	96	Bad Oberdorf
Fuchs	Tino	96	Oy Mittelberg
Greinwald	Florian	96	Wiggensbach
Bechter	Andrea	97	Oberstaufen
Lipp	Franz-J.	97	Oberstdorf
Böll	Phillip	97	Viernheim
Bernschneider	Mario	97	Wertach
Linke	Nicolas	97	Oberstdorf

In Zusammenarbeit mit dem SC Oberstdorf stehen mit Katharina Wohlgenannt, Markus Köcheler und Daniela Brutscher drei weitere Sportler des Jg. 1996 mit guten Chancen an, den Sprung in das Starterfeld des Deutschen Schülercups zu schaffen. Mit Christian Müller als Trainer soll der Anschluss geschafft werden. Christoph Dür, der vom BSV als hauptamtlicher Trainer finanziert wird, und Uli Martin vom Stützpunkt Head leiten die S14er Schülermannschaft. Der letzte Winter war noch nicht vorbei, da begann es auch schon mit der Vorbereitung für die neue Saison. Die guten Schneebedingungen am Gletscher wurden genutzt, um im Frühjahr noch zwei gute Kurse im Kaunertal abzuhalten. So konnte bei besten Bedingungen schon an der Skitechnik gearbeitet werden, bevor es nach einem langen Winter wenige Wochen Pause gab. Denn schon im Juni ging es wieder los mit der konditionellen Vorbereitung. So standen neben den gewohnten Ausdauerseinheiten zu Beginn wieder schweißtreibende Krafteinheiten für Rumpf und Beine in der Grüntenkaserne in Sonthofen an. Auch an der Beweglichkeit und die Verbesse-

rung der Schnelligkeit wurde hart gearbeitet. Ende September konnte an zwei aufeinander folgenden Wochenenden gezeigt werden, was man konditionell so drauf hat. So siegen Isi Lang und Patrick Schmid beim ASV Lena Weiss Cup Konditionstest. In der Woche drauf war die ASV Vorstandsgemeinschaft gemeinsam mit dem SC Oberstdorf voll gefordert. Denn der alljährliche Konditionstest der deutschen Schülercup Serie fand in diesem Jahr in Oberstdorf statt. Ganz besonders nutzen konnten die Allgäuer Mädchen den Heimvorteil. So konnten sich mit Isi Lang, Ramona Haberstock, Katharina Wohlgenannt, Nadine Scholl und Meike Pfister gleich fünf Allgäuerinnen unter den ersten 12 platzieren. Bei den Buben lief es leider nicht so gut, denn mit Patrick Schmid und Alexander Wittwer waren die beiden Kandidaten für vordere Plätze leider verletzt, und somit nicht am Start. Das Skitraining begann im September wie gewohnt in der Skihalle Neuss. Bei sehr guten Verhältnissen wurde vier Tage lang an der Slalomtechnik gefeilt. Gerade zurück, ging es in der Woche darauf für Isi, Meike, Mona und Alex gleich weiter ans Stifser Joch. Sie waren zum DSV Zentrallerngang eingeladen. Diesmal wurde bei bestem Wetter die Riesenslalomtechnik trainiert. Weitere Herbstkurse fanden in Sölden, im Kauner- und Pitztal statt. Die Trainer bedanken sich bei allen Sponsoren, den Liftgesellschaften und den Eltern für die Unterstützung.

Christoph und Uli



Die Schülermannschaft



ON THE WAY TO THE TOP WITH

ROSSIGNOL
PURE MOUNTAIN
COMPANY



Auftakt zur Lena-Weiß-Cup-Rennserie 2011

Traditionell fand als Auftakt zur Rennserie im Rahmen des Lena-Weiß-Cups der Kondiwettkampf in Oberstdorf statt, zu dem sich rund 130 Mädchen und Buben der Jahrgänge 1996 – 1999 eingefunden hatten.

Christoph Dür (S14-Schülertrainer), Florian Beck (Sportwart alpin) und Erhard Fink (Racedirektor) hatten im Vorfeld die Übungen teilweise überarbeitet, modifiziert und um eine Übung erweitert. Neben den gewohnten Disziplinen, wie 20m-Sprint, Balancieren, Wechselsprünge und dem abschließenden 3000-m-Lauf, wurde als neue Übungsform der Liegestützlauf eingeführt. Hierbei mussten die Athleten/innen beide Beine auf einem Rollwagen fixieren und im Liegestütz einen Rundkurs absolvieren. Hier zeigte sich sehr deutlich, wer über eine gute Rumpfmuskulatur bzw. Körperspannung verfügt. Der frühere 6er-Hopp wurde in einen Standweitsprung umgewandelt und der Geschicklichkeitssparcour deutlich erweitert und erschwert. Insgesamt waren relativ große Leistungsunterschiede unter den Teilnehmern

erkennbar und auch bei den Kaderathleten/innen teilweise in manchen Bereichen durchaus Defizite zu verzeichnen.

Mein Dank gilt allen Helfern, die einen zügigen und reibungslosen Ablauf dieses Wettkampfs ermöglichten. Für die Zukunft bitte ich um etwas mehr Geduld bei Teilnehmern, Eltern, Trainern etc., was das Erscheinen der Ergebnisse betrifft. Hier sei nochmals erklärt, dass bei 130 Teilnehmern rund 1300 Einzelergebnisse von Hand eingepflegt und überprüft werden müssen. Einzusehen sind die Ergebnisse auf der ASV-Homepage unter Alpin / Ergebnisse.

Die Siegerehrung wird dann wie gewohnt zusammen mit dem ersten Rennen am 8. Januar 2011 stattfinden.

Ich wünsche allen Aktiven, dass sie weiterhin an ihrer körperlichen Fitness arbeiten, ein gutes Vorbereitungstraining auf Schnee absolvieren, um dann hoffentlich verletzungsfrei und „heiß“ beim ersten Rennen ihr Können unter Beweis zu stellen.

Erhard Fink (Racedirektor Lena-Weiß-Cup)





Westallgäuer Skinachwuchs gut vorbereitet!

Wie jedes Jahr fiebert der Westallgäuer Skinachwuchs der neuen Saison optimistisch entgegen. „Wir sind bereit für den kommenden Winter“, so das Fazit aller Beteiligten. Das Training verlief über die Sommer- und Herbstmonate sehr gut; alle blieben von Verletzungen verschont und konnten auf Grund der ausgearbeiteten Trainingsmaßnahmen das Leistungsniveau steigern. Egal ob im Klettergarten, mit dem Mountainbike, beim Inlinern oder beim Kraft-, Ausdauer- und Koordinationstraining - die Trainer Herbert Hörburger, Oliver „Beefy“ Schmid und Sepp Herz waren mit ihren Schützlingen sehr zufrieden. Erfreulich ist dabei, dass die Vorbereitungen von einer optimalen Kooperation zwischen der „Marktgemeinde Oberstaufen“ und dem „Gymnasium Lindenberg“ begleitet werden. Beide unterstützen das „Regionalteam West-Allgäu“, indem sie zum einen die Außensportanlagen mit Dreifachturnhalle in Oberstaufen sowie den Krafraum im „Lindenberger Gymnasium“ unentgeltlich zur Verfügung stellen. Das spezielle „Trockentraining“ findet daher in Oberstaufen und Lindenberg statt. Die Trainingslehrgänge auf Schnee werden wie eh und je ab Oktober und November auf dem „Kaunertaler Gletscher“, später dann auf heimischen Skigebieten wie in Oberstaufen und Umgebung durchgeführt. Hierzu zählen auch die grenzübergreifenden Skigebiete am Hochlitten und Hädrich in Riefensberg/Vorarlberg. Nachdem die Trainer „Herbert, Beefy und Sepp“ über das ganze Jahr dafür gesorgt haben, dass der Westallgäuer Skinachwuchs ein professionelles Training erhält, ist die Führungsmannschaft des Fördervereins „Regionalteam West-Allgäu“ immer bemüht, die Finanzierung des Trainingsbetriebs aufrecht zu halten sowie interessante Wettkämpfe ins Westallgäu zu holen. Seit der Gründung im Jahre 2003 haben die Verantwortlichen mehr als fünfundreißig (35) Rennen organisiert und durchgeführt. Neben den bewährten Creaton- und Meckatzer-/Lena Weiss Cup Rennen wurden Landescup-Wettkämpfe, nationale DSV Punkterennen und internationale Skirennen (FIS) veranstaltet. Für den kommenden Winter hat das OK-Team sich wieder um einige Wettkampfveranstaltungen bemüht. Auf dem Programm stehen jeweils - ein „Creaton- und Lena-Weiss Cup“, Rennen für Schüler in den Klassen S8/10/12/14, ein Rennwochenende mit Deutschlandpokalwertung und DSV-Punkterennen für die Jugend J16/18 und Aktive D/H und die Westallgäuer Meisterschaft. Alle Termine sind im Rennkalender auf den bekannten Homepages (ASV und „Regionalteam West-Allgäu“) hinterlegt.

Zu den oben genannten Wettkämpfen werden im „ASV Stützpunkt West“ noch acht regionale Wettkämpfe durchgeführt, welche durch Westallgäuer Vereine organisiert werden. Diese Rennen für Schüler, Jugendliche und Aktive sind ebenfalls in einer Rennserie, dem so genannten „familybild.de Kreiscup alpin“ zusammengefasst. Mit über 370 Teilnehmern/innen gehört diese Rennserie wohl zu einer der größten regionalen Skiveranstaltungen im gesamten Allgäu. Die Termine zu diesen Veranstaltungen standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest und werden daher an der jährlichen „Kreiscup-Sitzung“ im November und im Internet bekannt gegeben.

Am Ende gilt es wiederum allen zu danken, die das „Regionalteam West-Allgäu“ permanent unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, Eltern, Schulen, Behörden sowie den Partnerfirmen. Informationen und Kontaktdaten zu diesen Firmen gibt es im Internet unter www.fv-skialpin.de.

Hanskarl Bechteler

«RennSammel» fürs „Regionalteam West-Allgäu“

Zehn Cent je Semmel für den Westallgäuer Skinachwuchs -

Unter einer Rennsemmel versteht man normalerweise kleine und wendige Flitzer. In der Westallgäuer Region steht das Wort künftig auch für richtiges Backwerk. Die Bäckerei Rieser aus Simmerberg bietet seit dem Sommer die «Westallgäuer RennSemmel» an. Zehn Cent je verkauftem Stück fließen in die Fördervereinskasse des „Regionalteams West-Allgäu“, das den alpinen Skinachwuchs fördert. Auf dem Bild freuen sich die Schützlinge von Trainer Herbert Hörburger (ganz rechts außen) mit ihrem 1. Vorsitzenden Thomas Steur (hi.li.) über die tolle Idee und das Sponsoring der Bäckerei Rieser. (hkb/Foto:r-wa.archiv)



Das „Rennsemmel-Team“

Ein Skipass...

...zwei Top-Regionen

«Allgäu/Tirol-Vitales Land»

ALLGÄU-TIROL-SKIPASS

runde 80 Seilbahn- und Liftanlagen,
über 140 km Abfahrten,
überwiegend beschneit, Halfpipes,
Fun-Parks, Nachtskifahren
und Eistiefenpark
ABC Nesselwang,
Alpenbad Pfondeln,
über 100 Bergrestaurants und Skihütten
bieten Einkehrmöglichkeiten

Handsfree im gesamten Verbund
durch Skidata-System

Saisonkarten und 12 Monatskarten inkl.
Alpenbad Pfondeln und Nachtskifahren
Attraktive Familienangebote



	Wintersaison- Karte auf Allgäu/Tirol	12-Monats- Karte auf Allgäu/Tirol
Erwachsene	280,00 €	289,00 €
Senioren (ab 65 Jahre)	201,00 €	201,00 €
Jugend (12-17 Jahre)	221,00 €	295,00 €
Kinder (3-11 Jahre)	177,00 €	228,00 €
Familien- 4 T. & 2 K.	885,00 €	
Eltern 4 T. & 2 K.	681,00 €	

Verkauf und Info
bei allen Seilbahn-
und Liftanlagen im
Vitales Land

Aufpreis je Karte für Child 2,00 € (inkl. Hütten- und ABC Nesselwang)

LINGER BESCHENKTIPP FÜR WEIHNACHTEN

	10-Stunden- Karte Winter	30-Stunden- Karte Winter
Erwachsene	75,00 €	134,50 €
Senioren (ab 65 Jahre)	71,50 €	129,50 €
Kinder (3-11 Jahre)	45,00 €	110,00 €

Aufpreis je Karte für Child 2,00 €
(nicht gültig im Alpenbad Pfondeln und ABC Nesselwang)

WETTER- UND SCHNEEBERICHT

Nesselwang:

www.alpeninfo.at

Ober-Immenstadt:

www.immenstadt.com

Wengen:

www.fachberggasthof.de

Schwarzwald-Bachtel:

www.schwarzwald-bachtel.de

Langfeld:

www.langfeld.com

Langfeld:

www.langfeld.com

Mohr-Wiesengrund:

www.mohr-wiesengrund.com

Langfeld:

www.langfeld.com

Information Allgäu/Tirol-Vitales Land

Schwanenstraße 11 - 87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/911455 - Fax: 08342/911484

E-Mail: info@vitalesland.com - Internet: www.vitalesland.com



www.vitalesland.com



Ziener „made by pros“

Nicht nur ein Slogan, sondern ein Markenversprechen!

Ab der Saison 2010/2011 ist Handschuhspezialist Ziener offizieller Handschuh-ausrüster der Deutschen Ski-Nationalmannschaft Alpin und entwickelt gemeinsam mit den Profis des DSV die neuen Rennhandschuhmodelle!



ziener
www.ziener.com

ASV – Nord

Endlich ist die schneefreie Zeit zu Ende und wir können wieder auf Skiern trainieren. Nach der Sommerpause, die mit einem Trainingsprogramm zum Konditions- und Krafttraining genutzt wurde, sollte es im August eigentlich für fünf Tage nach Wittenburg in die Skihalle zum intensiven Slalomtraining gehen. Es war auch schon alles gebucht und reisebereit, als eine Woche vor der Abfahrt in den hohen Norden die schlechte Nachricht eintraf: die Halle wurde kurzfristig für mehr als drei Monate für dringende Instandsetzungsarbeiten geschlossen. Einige Telefonate später war auch klar, dass die angebotene „Umleitung“ in das Alpincenter nach Bottrop von uns nicht angenommen wird. Die denkbar ungünstigen Trainingszeiten – es wurde von demselben Betreiber der Skihalle in Wittenburg natürlich versucht, alle Buchungen auf die Halle in Bottrop umzuleiten, und damit ist mit einem über-vollen Zeitplan zu rechnen, verbunden mit dem Aufwand für die tägliche Anfahrt zur Halle – haben uns bewogen, das Slalomtraining im Herbst in den Bergen nachzuholen. Somit sind wir am ersten Wochenende im Oktober im Pitztal in das Schneetraining gestartet. Die ersten Trainingswochenenden werden für intensives Techniktraining genutzt, um dann entsprechend vorbereitet in den Stangenwald zu starten. Im zweiwöchigen Rhythmus wird solange auf dem Gletscher gefahren, bis bei uns im Allgäu entsprechende Schneehöhen erreicht sind und das ist doch hoffentlich recht bald... Zusätzlich findet Anfang Dezember ein Trainingscamp zusammen mit dem SC Königsbrunn in Südtirol statt, welches sich die letzten zwei Jahre bestens bewährt hat. Die Vorbereitung ist dann im Dezember mit dem Trainingscamp in den Schulferien abgeschlossen und die ersten Rennen können kommen. Ab Januar findet dann das wöchentliche rennbegleitende Training im Allgäu oder im angrenzenden Österreich statt.

Mit Nicole Dietrich vom Skiclub Starnberg konnten wir unser Trainerteam um eine sehr engagierte Trainerin verstärken. Nicole wird unter Herberts Leitung das Training des Förderkaders unterstützen.

Unser Kader besteht mittlerweile wieder aus 16 Sportlern, wovon vier im CIT-Kader trainieren. Im Förder- und Schülerkader haben uns Pius Albrecht (FC Thalhofen), Sebastian Seelos (FC Thalhofen), Simon Hackl (TSV Wiggensbach) und Lorenz Janik (TSV Ottobeuren) verstärkt.

ASV-Nord Förderkader:

Albrecht Pius	Jg. 2001	Förderkader	FC Thalhofen
Seelos Sebastian	Jg. 2001	Förderkader	FC Thalhofen
Hackl Simon	Jg. 2003	Förderkader	TSV Wiggensbach

ASV-Nord Schülerkader:

Meitinger Sophia	Jg. 1996	Schülerkader	TSV Gersthofen
Hackl Florian	Jg. 1997	Schülerkader	TSV Wiggensbach
Martin Max	Jg. 1997	Schülerkader	TSV Wiggensbach

Ottner Konstantin	Jg. 1997	Schülerkader	SC Marktoberdorf
Schimunek Raphael	Jg. 1997	Schülerkader	DJK Leitershofen
Lorenz Janik	Jg. 1998	Schülerkader	TSV Ottobeuren
Hackl Tobias	Jg. 1999	Schülerkader	TSV Wiggensbach
Schneider Benedikt	Jg. 1999	Schülerkader	TSV Schw. Augsb.
Vogg Konstantin	Jg. 2000	Schülerkader	SC Königsbrunn

Der ASV-Nord CIT-Kader umfasst 4 Sportler:

Frühmesser Tanja	Jg. 1992	Cit-Kader	TSV Schw. Augsb.
Köpfle Daniel	Jg. 1993	Cit-Kader	SC Königsbrunn
Knöpfle Ramona	Jg. 1995	Cit-Kader	SC Königsbrunn
König Adrian	Jg. 1995	Cit-Kader	SC Königsbrunn

Die Rennen des Ziener-Cups werden auch in dieser Saison von den Teams der RG Burig, SC Königsbrunn, SC Marktoberdorf, TSV Dietmannsried und TSV Wiggensbach ausgerichtet. Das Finale des Ziener-Cups wird jedoch in diesem Jahr nicht wie sonst üblich von der RG Burig in Balderschwang, sondern vom TSV Wiggensbach am Grasgehren veranstaltet. Die Renntermine des Ziener-Cups sind derzeit folgende:

Do. 06.01.11	RG Burig	RS	Waldabfahrt Grasgehren
So. 23.01.11	Mkt. Oberdorf	RS	Grenzwies Oberjoch
Sa 29.01.11	TSV Dietmannsried	RS	ATA Oberjoch
Sa 19.02.11	SC Königsbrunn	SL	Missen
So. 27.02.11	TSV Wiggensbach	RS	Waldabfahrt Grasgehren

Zum Schluss möchte ich meinen Dank an Josef Bockhorni aussprechen, der dem ASV-Nord über viele Jahre als Referent gedient hat und zur diesjährigen Hauptversammlung des ASV für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stand. Nach einer kurzen Übergangszeit habe ich das Amt übernommen und werde mich dafür einsetzen, dass der ASV-Nord weiterhin eine starke Vertretung der Vereine der Region im ASV sein wird. Ich baue auf die intensive Unterstützung und Zusammenarbeit der Vereine, den Vorständen und Trainern, ohne deren großes Engagement eine erfolgreiche Jugendarbeit in unserem Sport nicht möglich ist. Und darum geht es schlussendlich ja, den jungen Sportlerinnen und Sportlern eine angemessene Plattform für ihren Sport und ihnen die bestmögliche Förderung zukommen zu lassen.

Richard Martin, Referent ASV-Nord



Das Trainerteam

Marktoberdorf



Kaufbeuren

Buchloe



Werkswagen über:

Das WeltAuto

Gute Gebrauchte. Garantiert. Von Volkswagen.

Audi Gebrauchtwagen: *plus*

AUTOSINGER



Marktoberdorf
Kaufbeuren
Buchloe

08342/96990
08341/95150
08241/50990

WWW.AUTOSINGER.DE

Newcomer des Jahres

Skilangläuferin Hanna Kolb (19/Buchenberg) hatte nicht damit gerechnet, vom Deutschen Skiverband (DSV) als „Newcomer des Jahres“ in ihrer Disziplin ausgezeichnet zu werden. Ähnlich ging es Slalomfahrerin Christina Geiger (20/Oberstdorf). Denn sie wurde im Rahmen der DSV-Einkleidung in Ingolstadt bereits zum zweiten Mal in der Kategorie Ski alpin ausgezeichnet. „Die Saison 2009/10 war super“, bilanzierte Gymnasiastin Kolb. Die Sprintspezialistin nahm an Olympia in Vancouver teil (25.) und platzierte sich bei zwei Weltcuprennen unter den Top 20. Mitten in die intensive Vorbereitung auf den kommenden Winter platzte die Nachricht von der DSV-Auszeichnung, die sie überaus stolz machte. Zehn Tage verbrachte sie zuletzt beim Gletschertraining. Zum zweiten Mal wurde Geiger „Newcomer des Jahres“. Empfohlen hat sie sich mit dem Junioren- Weltmeistertitel. Trotz ihrer jungen Jahre ist sie schon eine feste Größe im Weltcup. Der 20-Jährigen bedeute die Auszeichnung „sehr viel“, und sie setzt sich schon die nächsten Ziele: „Top 5-Platzierungen wären schön.“ Damit hätte sie dann wohl auch das „Newcomer-Image“ endgültig abgelegt.



Tina Geiger



Hanna Kolb



**ERFOLG-RIESCH
ALLGÄUERN!**



Allgäuer Zeitung
Die besten Seiten des Allgäus
www.all-in.de **extra**



Völkl verlängert den Vertrag mit der SkiRennSchule Allgäu

Die Vertragsverlängerung mit Marker – Dalbello – Völkl, um weitere drei Jahre, nehmen wir zum Anlass, um mit dem Produktmanager Ski und Bindung, Volker Brötzenberger, zu sprechen.

Herr Brötzenberger, wie lange arbeitet Völkl nun schon mit der SkiRennSchule Allgäu zusammen?

Brötzenberger: Wir haben unsere erfolgreiche Zusammenarbeit 2004 begonnen und unseren Vertrag nun schon zum zweiten Mal verlängert.

Wer war, bzw. sind die Initiatoren dieser Zusammenarbeit?

Brötzenberger: Das ist bei Völkl, Klaus Gattermann, unser Rennsportchef international, vielen sicherlich noch als erfolgreicher Abfahrer der Deutschen Nationalmannschaft bekannt.

In meinen Zuständigkeitsbereich fällt das Produktmanagement unserer Bindungen und Skier.

Roland Frey kam damals mit dem interessanten Konzept der SkiRennSchule auf uns zu. Wir haben das einige Zeit beobachtet und letztendlich als erfolgversprechend für uns beurteilt.

Was erwartet Völkl von einer Kooperation mit der SkiRennSchule?

Brötzenberger: Zu allererst sehen wir unsere Produkte gut vertreten und repräsentiert. Sozusagen in einem, durch den hohen Bekanntheitsgrad der Rennschultrainer, „Allgäuer Schaufenster“.

Natürlich soll unser Engagement auch dazu beitragen, unseren Bekanntheitsgrad und die Verkaufszahlen im Allgäu zu steigern. Davon leben wir letztendlich.

Nicht zuletzt bekommen wir aber auch wertvolle Rückmeldungen von den Trainern, die ja alle auch erfolgreiche Rennläufer waren, und von den Race-kids, die durchaus als technische Aspekte in den Skibau einfließen können.

Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht, welche Schlüsse ziehen Sie aus der Partnerschaft?

Brötzenberger: Unsere Zusammenarbeit und der Austausch ist bisher sehr professionell und kooperativ. Wir können uns, obwohl jetzt der Vertrag erst verlängert wurde, eine langfristige Zusammenarbeit sehr wohl vorstellen.

Von Klaus Gattermann weiß ich, dass er vor allem das äußerst professionelle SG Training auf Grasgehren als beispielhaft in Punkto Sicherheit und professioneller Abwicklung beurteilt. Wir stellen übrigens allen Teilnehmern zu diesem Training leihweise SG Ski zur Verfügung. Auch bei den anderen Camps, die SkiRennSchule bietet spezielle Völkl – race - camps für SL und RS an, sind wir mit Testmaterial vertreten.

Wie sieht Ihrer Meinung nach die Zukunft im Rennsport aus?

Brötzenberger: Der Rennsport wird ein wichtiger, bzw. der wichtigste Indikator für die Skientwicklung der Zukunft sein. Natürlich beachten und hören wir ebenso Hinweise und Erfahrungswerte aus anderen Schneesportarten. Letztendlich aber entwickeln und bauen wir dann Ski für den Endverbraucher, also den breiten Markt. Unseren Focus wollen wir neben den bekannten Aktivitäten im Weltcup weiterhin und das ganz konsequent, dem Jugendrennlauf widmen. Deshalb auch die Kooperation mit der SkiRennSchule Allgäu.

Rennsport wird es noch lange geben, denn die Faszination der Geschwindigkeit, die Herausforderung und das Messen Mann gegen Mann bzw. Frau gegen Frau ist Faszination und Anreiz. In welcher Form und welchen Disziplinen wage ich allerdings nicht zu beurteilen, da wird sicherlich immer wieder Neues aufkommen und das ist auch gut so.

Qualität und „Made in Germany“ als Credo bei Völkl?

Brötzenberger: Das kann ich nur unterstreichen. All unser Bestreben wird diesem Qualitätsmerkmal „Made in Germany“ untergeordnet. Wir sind sehr stolz darauf, unsere Ski in Straubing zu produzieren und damit auch Arbeitsplätze in Deutschland zu sichern.

Völkl und die Region Allgäu, nur ein Vertriebsgebiet, oder verbindet sie mehr?

Brötzenberger: Uns verbindet so einiges mehr als nur das reine Geschäft.

Zum Beispiel ein tolles Netz an Skigebieten mit in den letzten Jahren großen Investitionen in deren Ausbau, Beschneiungsanlagen und den Tourismus. Wenn Sie zum Beispiel in Ofter- schwang auf der Weltcup Hütte die Bildergalerie anschauen, dann werden Sie Weltmeister und Olympiasieger bzw. Teilnehmer finden, die mit Völkl gewonnen haben. Oder eben jetzt unser Engagement mit der SkiRennSchule Allgäu. Das alles wird von Menschen getragen und verbindet somit automatisch auch mit einer Region. Engagierte und tolle Menschen bilden im Allgäu die Grundlage für unser Skigeschäft mit einem großen Händlernetz.

Herzlichen Dank, Herr Brötzenberger, für Ihre informativen Ausführungen.



Trainerfortbildung Alpin im Pitztal

Der Lehrgang fand statt bei guten Bedingungen auf dem Pitztaler Gletscher. 29 Vereinstrainer aus dem Allgäu nahmen die Gelegenheit wahr, Neues aus der DSV-Trainerschule zu erfahren oder Vergessenes wieder aufleben zu lassen.

Thomas Braun vom Referat DSV Trainerschule hatte vier interessante Praxisstationen mit folgenden Themen aufgebaut.:

- Geschwindigkeit erhöhen, Geschwindigkeitsverlust minimieren im freien Fahren
- Renn-Basis-Technik in der Praxis mit Videoaufnahmen
- Kurssetzung im RS, Schwungtiming im RS
- Slalom Aufbau

Zusammen mit seinen Trainerkollegen Koni Nieberle (DSV), Christoph Dür (BSV) und Reinhold Merle (BSV) konnten die Teilnehmer einmal selber „erfahren“, was das in der Praxis bedeutet. Und alle waren begeistert. Mit vielen Übungen wurden modernste Trainingsmethoden vorgestellt und Übungshintergründe erklärt. Besonders interessiert waren die Teilnehmer bei der Videoanalyse des eigenen Fahrkönnens. Neues in Sachen Skipräparation und Wachs vermittelte Herbert Konrad in seinem Vortrag am Abend. Markus Möslang zeigte mit seinem Referat neue Wege und Möglich-

keiten der Kommunikation auf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Walter Stölzle



Christoph Dür, Thomas Braun, Koni Nieberle, Reinhold Merle



Trainerlehrgang





Winter ...
ich komme!

Start Kartenvorverkauf
01.10. bis 05.12.2010

Deutschlands größter Skiverband ALLGÄU...TIROL...KLEINWALSERTAL...





Nähere Infos im Internet unter...

www.superschnee.com




SCHNEESICHERHEIT

wird bei uns groß geschrieben!

Bild: www.weltl.com

Wer auf Qualität abfährt, setzt auf CREATON.



CREATON · MEINDL · PFLEIDERER · TROST

Extreme Bedingungen verlangen extrem gute Leistungen. Ob beim Skirennen, in schwindelnder Höhe, bei Schnee und Wind oder zum Schutz unserer Häuser bei schwankenden Witterungsbedingungen – Qualität und Zuverlässigkeit setzen sich durch. Die weltbesten Skifahrer schwören auf beste Markenqualität. Dachdecker, Architekten und Bauherren auch auf das CREATON-Markenprogramm. Denn jeder Tondachziegel von CREATON ist ein Markenprodukt, das den Anspruch an absolute Spitzenleistungen sichtbar macht. Ob in Form oder Farbe, Funktion oder Beschaffenheit – Tondachziegel von CREATON werden immer höchsten Qualitätsansprüchen gerecht.



CREATON AG · Dillinger Straße 60 · D-86637 Wertingen
Telefon: +49 (0) 82 72 86 0 · Telefax: +49 (0) 82 72 86 139
vertrieb@creaton.de · www.creaton.de



Tour de Ski kehrt nach Oberstdorf zurück

In der Weltcup-Saison 2006/2007, als Oberstdorf Bestandteil bei der Premiere der Tour de Ski war, wusste noch keiner so recht, wie die Tour de Ski bei Sportlern und Fans ankommen wird. Mittlerweile ist die Veranstaltung die bedeutendste Langlaufrennserie der Welt und Oberstdorf darf sich nach drei Jahren Pause als Langlaufweltcup-Ausrichter auf eine Rückkehr bei der Tour de Ski freuen.

Die weltbesten Langläuferinnen und Langläufer haben innerhalb von zehn Tagen ein wahres Mammutprogramm zu absolvieren. An vier verschiedenen Orten in zwei Ländern werden über die Jahreswende insgesamt acht hochkarätige Sprint- und Mittelstrecken- Rennen stattfinden. Die Austragungsorte 2011 sind Oberhof (31.12.10/01.01.11) Oberstdorf

(02./03.01.11), Toblach (05./06.01.11) und Val di Fiemme (08./09.01.11).

Vier Einzel-Weltcups, zwei bei den Frauen und zwei bei den Männern, finden in Oberstdorf statt. Die Stars der Langlaufszene werden zunächst am 02. Januar 2011 bei den Sprintwettbewerben im klassischen Stil an den Start gehen. Am Montag, den 03. Januar 2011, finden die Doppelverfolgungrennen auf den WM-Loipen im Langlaufstadion Ried statt.

Die Augen sind zu Beginn des neuen Jahres also auf Oberstdorf gerichtet, wenn die versammelte Schar der internationalen Langlauf-Elite in die Loipe geht.

Alle Informationen rund um die Tour de Ski 2010/2011 finden Sie unter www.tour-de-ski.info.

Zeitplan

Sonntag, den 02.01.2011

12:30 Uhr	Sprint Prolog	Damen und Herren
14:45 Uhr	Sprint Finale	Damen und Herren
anschließend	Siegerpräsentation im Stadion	
19:00 Uhr	Siegerehrung Nordic Park	

Montag, den 03.01.2011

12:30 Uhr	Doppelverfolgung	Herren 20 km
anschließend	Siegerehrung im Stadion	
15:45 Uhr	Doppelverfolgung	Damen 10 km
anschließend	Siegerehrung im Stadion	
- Änderungen vorbehalten -		



ON THE WAY TO THE TOP WITH ROSSIGNOL

PURE MOUNTAIN
COMPANY



Stützpunkt Allgäu

Trainingsgruppe S + S Dotzler

Katrin Zeller Lg Ia, Nicole Fessel Lg Ia, (Sandra Ringwald) Lg Ib, Hanna Kolb Lg Ib, Lucia Anger Lg Ib, Jessica Müller Lg Ib2, Hannes Dotzler Lg Ib, Sebastian Eisenlauer Lg Ib, Michael Schnetzer Lg Ib2, Markus Weeger Lg IIa, Alexander Wolz Lg IIa, Florian Eberspacher Lg IIa, Christian Dotzler

Nach einem langen Winter waren wir froh, endlich wieder das Rennrad aus dem Keller zu holen. Aufgrund der Regenperiode daheim war es schön, zu den Lehrgängen auf die Alpensüdseite ausweichen zu können. Sabine fuhr mit Flo, Alex, Sebi, Markus und Christian nach Olang ins Pustertal. Furkelpass, Kronplatz, Stallersattel, Ahrntal, Gsiesertal, Misurinasee und Tre Croci Pass waren die Ziele. Katrin, Nicole, Hanna und Stefan fuhren mit der Damenmannschaft nach Tenero an den Lago Maggiore in ein Schweizer Trainingszentrum. Auch dort wurden viele Radkilometer gestrampelt. Aber auch Lauftraining, Krafttraining, Schwimmen, Kajakfahren und Volleyball standen auf dem Programm.

Wieder zu Hause haben wir weiterhin unseren Schwerpunkt auf die allgemeinen Trainingsmittel gesetzt. Kombinations-einheiten mit Rad zum Rottachspeicher, dort Kajak fahren und Volleyball spielen und mit dem Rad wieder zurück, standen regelmäßig auf dem Trainingsplan. Wegen des verregneten Frühjahrs mussten wir jedoch einige Umplanungen durchführen. Aufgrund der Kapazitätsengpässe in der Kraftalp wichen wir in den Kraftraum der Grüntenkaserne der Sportfördergruppe Sonthofen aus. Ein herzliches Dankeschön an Georg Kronawitter und sein Team für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Mittlerweile hatte Lucia Anger ihr Abitur geschafft und Michi Schnetzer sowie Sebi Eisenlauer waren aus der Grundausbildung der Bundeswehr zurück im Training. Einzig Hannes Dotzler hatte noch für seinen Laufbahnlehrgang bei der Bundespolizei bis Mitte September einige Trainingsschnitte zu verkraften.

Im August stand dann die Entwicklung der Kraftausdauer im Focus unserer Trainingsbemühungen. Die Allgäuer Berge bieten hierfür natürlich ideale Voraussetzungen. Gut vorbereitet fuhr Sabine mit dem C-Kader nach Obertilliach und Stefan mit der Lg. I nach Obergoms. Dort bewältigten die Sportler die Pässe mit dem Skiroller und hatten am Ende des Lehrgangs einige Höhenmeter in den Beinen.

Nach einer etwas trainingsreduzierten Woche ging es dann schon bald nach Oberhof in die neue Skihalle. Natürlich fehlte uns das gewohnte Bergpanorama des Dachstein-

Gletschers und das viele Rundendrehen in der Halle – 900 m links herum und 900 m rechts herum – ist auch nicht gerade abwechslungsreich. Die stabilen Schneebedingungen und die Wetterunabhängigkeit sind für den Trainingsprozess jedoch von Vorteil und für das Techniktraining bestens geeignet.

Wenn das Skimagazin erscheint, werden wir die leistungsdiagnostischen Untersuchungen und die 2. ZLK in Oberhof schon hinter uns haben. Der C-Kader mit Alex, Flo und Markus wird im Oktober noch mal eine Woche nach Oberhof in die Skihalle fahren. Die Lg I hofft auf gutes Wetter auf dem Dachstein-Gletscher. Im November steht dann der letzte große Vorbereitungslehrgang auf Schnee auf unserer Planungsliste. Katrin und Nicole werden sich in Muonio in Finnland den letzten Trainingsschliff für einen erfolgreichen Weltcupeinstieg am 20.11. in Gällivare holen.

Der C-Kader und unsere jungen B-Sportler Hanna, Luci, Sebi und Hannes werden in Sjusjoen in Norwegen hoffentlich schneefündig werden.

Wenn wir aus dem hohen Norden wieder nach Hause kommen, hoffen wir natürlich auf genügend Schnee bei uns im Allgäu. Hubert Heidl wird sicherlich, wie auch die letzten Jahre, beim ersten Schneefall alle Hebel in Bewegung setzen, um im Balderschwang eine Loipe hinzuzaubern. Und natürlich hoffen wir auch wieder auf niedrige Temperaturen, damit unser Oberstdorfer Team die Schneekanonen starten kann.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass es Oberstdorf gelungen ist, wieder die Tour de Ski zu uns ins Allgäu zu holen. Unsere arrivierten Läuferinnen Nicole und Katrin freuen sich schon auf einen Start auf ihrer Hausstrecke. Aber auch einige unserer noch sehr jungen Aktiven werden alles dran setzen, um sich eventuell einen der sehr begehrten Startplätze für den Beginn der Tour de Ski zu erkämpfen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Training mit unterstützen u. a.:

Günther Hartung, Olympiastützpunkt Oberstdorf
Bergbahngemeinschaft Nebelhorn-Fellhorn
Team im Skiinternat

Dietmar Wolz, Bahnhofsapotheke Kempten
Bundeswehr Sportschule Sonthofen, Max Braxmair

Stefan und Sabine Dotzler



Hanna Kolb und Jessica Müller



Nicole Fessel



Evi, Luci, Sandra, Flo, Sebi, Christian und Tom



Radlehrgang im Pustertal: Flo, Christian, Sabine, Sebi, Wolzi

LEW

Lechwerke

easy living – SPAREN UND SPAß HABEN!

Profitieren auch Sie von Preisnachlässen beim Shoppen, beim Sport und in der Freizeit. Zum Beispiel bei **DAS HÖCHSTE- Bergbahnen Kleinwalsertal und Oberstdorf.**

Mehr Infos unter
www.easy-living.de



VORWEG GEHEN

Neue Strukturen im LL- Team Oberallgäu greifen!

Zu Beginn dieser Saison 2010/2011 hatten wir eine neue Ausgangsposition im Oberallgäu, die einiger struktureller Veränderungen bedurfte. Wir standen vor dem „Luxusproblem“ eine Vielzahl junger talentierter Athleten in die bestehenden Trainingsgruppen zu integrieren, ohne aber an Trainingsqualität durch eine zu große Anzahl an Sportlern zu verlieren. Angesichts der Vielzahl der Athleten wurde aber schnell deutlich, dass wir zu wenig Trainerkapazität hatten.

Nach mehreren Sitzungen und Gesprächen mit Peter Kösel (leitender Stützpunkttrainer) und Peter Bösl (Bundesstützpunktleiter) erarbeiteten wir schließlich eine neue Struktur, die sich folgendermaßen darstellt:

Nur mit dieser Konstellation ist eine einheitliche, abgestufte Trainingsplanung möglich und die Athleten haben eine klare Zuordnung und individuelle Betreuung. Diese Zuordnung verlangt jedoch von den beteiligten Trainern ein hohes Maß an Kommunikation, Abstimmung und Transparenz untereinander. Das Training findet größtenteils gemeinsam statt, das heißt, alle Sportler sind als eine Trainingsgruppe zu sehen. Zwei der Athleten, Samson Schairer und Alexander Häusler, sind seit 04.10.2010 bei der BW in Kempten bzw. seit 18.10.2010 in der Sportfördergruppe in Sonthofen. Beide können daher unter professionellen Bedingungen (2x am Tag) trainieren. Eine neue Möglichkeit ist für Sarah Schaber entstanden. Sie wechselte von Ferdl Bär (Buchenberg) nach Oberstdorf ans Skiinternat. Sie ist jedoch nicht als Schülerin im Internat, sondern macht ein Praktikum im Fitness Center in Oberstdorf. Dies stellt eine Alternative dar, wie es sie bisher noch nicht gab. Bei den dort Verantwortlichen möchte ich mich besonders bedanken, dass so flexibel auf die Trainingsplanung seitens des Fitnesscenters eingegangen wird. Sarah hat somit optimale Trainingsbedingungen und gleichzeitig die Möglichkeit, sich in beruflicher Hinsicht weiterzubilden. Da man alle Athleten jedoch nicht immer „unter einen Hut“ bringt, werden teilweise bis zu drei Trainingseinheiten am Tag angeboten und durchgeführt. Frühtraining mit den „älteren Schülern“ (Moritz Madlener, Johannes Lochbihler, Kathrin Schrott und Sarah Schaber), anschließend „Profitraining“ (Samson und Alexander) und nachmittags mit allen Sportlern. Dies ist zwar ein Mehraufwand, der allen Beteiligten viel abverlangt, jedoch in der Leistungsanforderung, wie sie sich derzeit darstellt, nicht anders zu lösen.

Die neue Struktur hat sich inzwischen eingespielt und auf einige kleinere Probleme, die sich bei neuen Dingen eben immer ergeben, ist durch die Offenheit unter allen Beteiligten (Eltern, Athleten, Trainern und Sportführung) sehr gut reagiert und nachjustiert worden. Wir sehen zuversichtlich in die neue Wettkampfsaison und möchten uns zu guter Letzt noch bei allen bedanken, die uns unterstützen.

Peter Bösl, für die optimale Abstimmung und Organisation im Skiinternat; Peter Kösel, für die Trainingsabsicherung während der Diplomabwesenheiten; Günther Hartung u. Flori Beck(OSP) für die „TOP“ Laktatdiagnostik; bei PRO-Sport für die finanzielle Unterstützung unserer Athleten; Elisabeth v. Forstner, für die super Betreuung der Schüler im schulischen Bereich; Herrn Fink, Koordination Schule und Leistungssport am Gymnasium Oberstdorf; und bei unseren „Internatmuttis“ Dagmar und Kirsten.

Danke für eure Unterstützung!!!
Thomas Schöpf (Stützpunkttrainer)

Athleten:	Altersklasse	Kader:
Samson Schairer	Jun	C
Alexander Häusler	J17	D-C
Moritz Madlener	J17	D-C
Tobi Trenkle	J17	D-C
Johannes Lochbihler	J17	D-C
Thade Scherm	J16	D
Michi Kuisle	J16	D
Kathi Schrott	J17	D
Laura Gimmler	J17	D
Sarah Schaber	J17	D-C
Sonja Neuhauser	J17	D
Serena Schairer	J17	D
Mathilde Landwehr	J17	
Anna Zwirner	J16	D
Franziska Müller	J16	D
Sofie Krehl	J16	D

Kaderzahlen:

DSV C 1 Athlet DSV D-C 5 Athleten BSV D 9 Athleten



Tobias Trenkle

„Nach der Saison ist vor der Saison“

Nach einer kurzen Pause im Mai dieses Jahres bereitet sich die Leistungsgruppe der Ostallgäuer ASV-Langlauftrainerin Elena Egger wieder intensiv auf die kommende Wettkampfsaison vor. Die für den Winter notwendige Kondition holen sich die 12- bis 18-jährigen Athleten den ganzen Sommer über mit einem abwechslungsreichen Training. Mit Bergläufen, Joggen, Skirollerfahren, Mountainbiken sowie mit Kraft- und Technikeinheiten haben die sechs Schwangauer und vier Pfrontener ASV-Kaderläufer eine optimale Saisonvorbereitung absolviert. Hochmotiviert und fiebernd stehen sie nun in den Startlöchern und freuen sich auf die anstehenden Wettkämpfe und darauf, endlich wieder auf Skiern auf ihrem Element „Schnee“ zu trainieren.



Die ASV-Kaderathleten aus Schwangau und Pfronten im Kraftraum der Fachklinik Enzensberg, den sie einmal die Woche nutzen. Hintere Reihe von links: Trainerin Elena Egger, Lucia Gschwill, Janine Frenzel, Tobias Grotz, Elisabeth Hummel, Karolina Helmer, Martina Geyer und Elias Stowasser. Vorne von links: Physiotherapeutin Gitti Endres, Jan Linder und Thomas Hauber. Auf dem Bild fehlt: Sabrina Ebert

Schülerkader Ober- und Westallgäu

Das Training der Schülergruppe Berni Haag wurde am 16. Juni gestartet. Das Problem für Berni war die große und weit zerstreute Gruppe so gut wie möglich zu betreuen. Nach einigen Gesprächen fand er eine tolle Lösung und konnte Jenny Rädler aus Lindenberg motivieren, bei ihm als Trainerin im Team ab Juli mit zu arbeiten. Jenny Rädler lief auch schon als Schülerin erfolgreich für den ASV Langlaufen und ist eine echte Bereicherung für das Team. Sie bringt ihre langjährige Erfahrung als ehemalige Aktive in die Gruppe ein und kommt bei den jungen Sportlern richtig gut an. Jetzt ist es endlich möglich die 21 Sportler, die regelmäßig das Training besuchen, aufzusplitten und dadurch den Eltern einen langen Anfahrtsweg zu ersparen.

Momentan besteht das Kader aus S13 3 x weiblich und 5 x männlich, S14 4 x weiblich und 4 x männlich sowie S15 1 x weiblich und 4 x männlich.

Die Kadersportler kommen aus den Vereinen Oberstaufen, Oberreute, Sonthofen, Fischen und Kempten.

Das Training wird im Sommer und im Herbst 3 x wöchentlich angeboten. Die Trainingsorte sind Immenstadt Auwald, Immenstadt Allee, Oberstaufen/Weiler, Altstädter u. Sonthofener Hof.

Im Vordergrund des Trainings stand die Grundlagenausdauer. Auf dem Programm waren so manche Crossläufe und Skiroller-Einheiten. Aber auch Technik und Koordination kamen nicht zu kurz. Jeder Athlet bekam zusätzlich noch eine Anweisung für das Heimtraining. Wie wichtig dieses Grundlagentraining für die Sportler ist, zeigen die ehemaligen Schützlinge von Berni, die sich nun in höherem Kadern wie

BSV beweisen: Lochbihler Johannes, Schaber Sarah, Neuhauser Sonja, Zwirner Anna, Scherm Thaddeus, Kuisle Michael, Müller Franziska, Krehl Sofie.

Ziele der Saison 2010/11 sind u.a. die Bayerische Meisterschaft, der Deutsche Schülercup und die OPA-Spiele. Toll wäre es natürlich möglichst viele in die Top-Ten der jeweiligen Altersgruppen zu bringen. Im Wintertraining, welches sich von Dezember bis Ende März erstreckt, werden bis zu 6 Tage Training pro Woche für die Gruppe Ober- und Westallgäu angeboten.

Trainer und Athleten hoffen auf einen guten Winter und können es kaum erwarten, bis die ersten Schneeflocken auf das Allgäu fallen.

Geri Müller



Schülerkader 2010

Der SC Scheidegg geht gut gerüstet in die neue Saison

Mit insgesamt 9 Kaderathleten im Schüler und Jugendbereich trainierte der SC Scheidegg mit Trainer Konrad Fäßler den Sommer über, um auch ohne ASV Trainer seine Mannschaft gut vorbereitet in die neue Wintersaison zu schicken. Wie schon in der vergangenen Saison setzte er auf kurze Wege und intensives Training. Durchschnittlich viermal pro Woche ging es zum Mountainbiken, auf Bergtouren, zum Kajak fahren, auf die Rollski, zum Joggen oder in die Halle zum Krafttraining. Auch die Leistungsprüfungen absolvierten wir über 1500 und 3000m. In unserem Leistungskader trainieren unsere Kaderathleten Johanna und Maria Fäßler (Junioren), Elisabeth und Lydia Fäßler, sowie Andrea Boch (Jugend) Kathrin Boch, Timo Reichart und Verena, Bianca, Regina und Josef Fäßler (Schüler) mit. Für die Kleineren des SC Scheidegg standen ebenfalls Sommertrainingseinheiten auf dem Programm. Mit Bettina Fäßler und Jörg Bentele konnten zwei lizenzierte Langlauftrainer gewonnen werden, die unseren zahlreichen Nachwuchs von 2003 bis 1998 mit Spaß an das Renngeschehen heranführen.

Sportwart SC Scheidegg Josef Fäßler



Das Team des SC Scheidegg



„Bei Geiger baue ich das Fundament für meine berufliche Zukunft.“

Jessica Ulsperger, Auszubildende Industriekauffrau

Informationen über unsere Lehrstellen
finden Sie unter www.w-geiger.de

Geiger

Bericht des Biathlonreferent Manfred Rauscher, Trainer der Trainingsgruppe I: Jugend

Nach der hohen Fluktuationsrate (>60%) im Jugendbereich galt es in den vergangenen Monaten die Orientierung verstärkt auf junge Nachwuchsjahrgänge zu richten, um auch weiterhin innerhalb des DSV als Zubringer für die großen Stützpunkte wie Ruhpolding zu fungieren. Durch intensive Sichtung konnten geeignete Kinder gefunden werden. In der Folge wurden zwei zusätzliche Trainingsgruppen zu den drei derzeit bestehenden gebildet. Ihre Betreuung und Absicherung ist mit Hilfe der ehrenamtlichen Übungsleiter des Ski-klub Nesselwang gewährleistet.

Obwohl die Nachfrage weiterhin groß ist, ist die weitere Aufnahme von Sportlern aus Kapazitätsengpässen (im Trainerbereich und finanziell) nicht möglich.

Insgesamt ist die finanzielle Situation immer noch schwierig. Im Vergleich zu anderen Stützpunkten ist bei uns die Unterstützung durch staatliche Institutionen wie Zoll, Bundespolizei, Bundeswehr nicht möglich. Der ASV kann nur ca. 50% betreuter Trainingsstunden gegenüber Stützpunkten mit hauptamtlichen Trainern anbieten.

Trotz großer Popularität der Sportart fällt das Finden von Sponsoren äußerst schwer.

Die Folge: Keine Möglichkeit zur Erhöhung des Angebotes an Trainingsstunden sowie weiteres Einbringen von zusätzlichen Trainern, Eigenfinanzierung von Trainingslehrgängen durch die Sportler.

Hier muss immer wieder nach adäquaten Möglichkeiten gesucht werden, diese eindeutige Benachteiligung durch Ausschöpfen anderer Ressourcen einigermaßen auszugleichen. Hierbei besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Oberstdorf (Technikschulung mit Videoanalyse) sowie dem BLZ Ruhpolding (Rollerlaufband).

Durch regelmäßige Besuche sowie Gespräche mit Peter Bösl ist der Kontakt zum Olympiastützpunkt Oberstdorf hervorragend. Dafür unseren besonderen Dank!

„Danke“ aber auch an den ASV und unsere Sponsoren, den jeweiligen Vereinen sowie allen Eltern der Aktiven. Sie haben immer wieder für alle schwierigen Situationen ein offenes Ohr und alle gemeinsam versuchen, die Abteilung Biathlon auch in dieser Vorbereitungsphase für die kommende Saison bestens abzusichern.

Die Sportler und Trainer versprechen, auch im kommenden Winter das Allgäu wieder mit guten Ergebnissen zu vertreten.

Trainingsgruppe II: Schüler 12 – 15

Bericht: Jana Höhn, Trainerin Schüler

Nach einer guten vergangenen Wintersaison starteten wir das Sommertraining Anfang Mai mit zehn Sportlern.

Viele Trainingseinheiten galt es zu absolvieren, im Frühjahr zuerst auf der Cross-Strecke und mit Kraftereinheiten (Athletik). Beim späteren Skirollern stand die Technik im Fokus.

Am Schießstand wurde in vielen Einheiten Grundlagen-schießen Augenmerk auf den präzisen Ablauf und die Schießtechnik gelegt. Vor allem die S14 stand unter größerer Beobachtung, die in dieser Saison mit dem Stehendschießen begonnen haben.

Bei der Bergtour zum Söllereck mit Hüttenübernachtung hatten wir alle viel Spaß bei der willkommenen Abwechslung vom Trainingsalltag. Vor allem im Klettergarten, als die Sportler die Trainer beobachteten und Trainer viele spaßige Kommentare einstecken mussten. ...

In Scheidegg wurde eine leistungsdiagnostische Untersuchung durchgeführt, die uns Trainern wichtige Hinweise zum Leistungs- und Gesundheitsstand gibt.

Im September konnten sich die Sportler endlich auch mit anderen ihrer Altersklasse messen. Beim RWS-Cup und Bayerncup erzielten sie sehr gute Ergebnisse, teilweise über den Erwartungen (Matthias Graf, Jenny Buhl, Laura Rathke, Markus Schweinberg)

Auch beim RWS –Cup-Finale in Brend kamen gute Platzierungen heraus, besonders Laura Rathke lief im Verfolger von Platz 15 auf den 2. Platz.

Leider sind wir auch in dieser Saison von Krankheitsausfällen nicht verschont. Magdalena Maugg und Annabell Obermayr konnten nur eingeschränkt trainieren.



Gruppenfoto mit Auszeichnungen

Trainingsgruppe III – Die jüngsten Sportler

Bericht von Christoph Draesner, Nachwuchstrainer der „Schnupperer“

Die Begeisterung Biathlon als Sportart zu betreiben, ist seit den Erfolgen von Michi Greis in Nesselwang nach wie vor ungebrochen. Vierundzwanzig junge Einsteiger wollen in dessen Fußstapfen treten.

Die Langlauf- beziehungsweise Biathlon-Nachwuchstruppe wird seit dieser Saison federführend von Martin Möst und Christoph Draesner trainiert und betreut. Unterstützt werden sie von Martin Hindelang und dem seit September beim SK-Nesselwang neuen Zivildienstleistenden Sebastian Kronschnabel.

Im Vordergrund steht auf jeden Fall der Spaß an der Bewegung und dem Schießen. Mit allgemein athletischer Ausbildung, Ausdauerheiten und mit Spielen versuchen wir die jungen Sportler an das Langlaufen und den Biathlonsport heranzuführen. Das Skirollern und das Schießen sind für die meisten eine neue Erfahrung und eine Herausforderung. Sobald sich die Fortgeschrittenen-Gruppe im Skirollern herauskristallisiert hat, wird diese mit den Grundlagen der Biathlonschießtechnik vertraut gemacht. Da gibt es viel Neues zu entscheiden! Waffe ausleihen oder kaufen? Welche Skiroller sind nötig? Welche Länge der Stöcke und Langlaufski für den Winter müssen angeschafft werden und vieles mehr.

Wir trainieren in den Sommermonaten von Mai bis September einmal die Woche und ab Herbst zweimal die Woche, meistens in Nesselwang am Trendsportcenter! Viel Abwechslung mit kleinen Tests zwischendurch, um etwas über die Fitness der jungen Sportler erfahren zu können.

Höhepunkt der Sommervorbereitung war ein Biathlon-Wettkampf Ende September am Arbersee im Bayerischen Wald. Es musste ein Einzelwettkampf und ein Massenstart bewältigt werden. Vor jedem Laufwettbewerb war zudem ein Ringwertungsschießen zu absolvieren. In der Schnupperklasse startend konnten unsere Schützlinge schon beachtliche Leistungen erzielen.

Anfang Oktober ging es noch auf das Söllereck. Mit einem zweistündigen Fußmarsch erreichten wir die Hütte. Abends hatten alle viel zu erzählen und ein spezielles Quiz mit Insiderfragen war von allen zu beantworten. Für die meisten richtigen Antworten gab es einen „süßen“ Preis. Danach waren alle jungen Sportler sehr schnell müde und gingen bald freiwillig ins Bett. Am nächsten Tag kletterten und kaxelten wir noch durch den Waldseilgarten, bevor es dann am frühen Nachmittag wieder nach Hause ging.

Jetzt warten wir alle auf die ersten Schneeflocken und hoffen, bald auf der schönen Biathlonanlage des SK Nesselwang auf Schnee trainieren zu können!

Termine Wintersaison 2010 / 2011

Herbstferien	Trainingslehrgang d. Schüler	Antholz (ITA)
--------------	---------------------------------	---------------

Bayerncup - BSV

10. - 12.12.2010	Bayer. Meisterschaft Einzel (E)/ Sprint (Sp)	Langdorf
22.01.2011	Bayerncup Sprint Technikparcour	NESSELWANG
12.03.2011	Bayerncup Massenstart /M)	Ruhpolding

Deutscher Schülercup - DSV

14. - 16.01.2011	E / Sp	Luisenthal
04. - 06.02.2011	Sp /Verfolgung (V)	Buntenbock
17. - 20.02.2011	E/T - Sp/St	Oberwiesenthal
18. - 20.02.2011	Sp/M	Ruhpolding

Deutschlandpokal (Jugend/Junioren)

16. - 19.12.2010	E/Sp/V	Arber
07. - 09.01.2011	Sp/V	Kaltenbrunn
11. - 13.02.2011	Sp-St/M	Ruhpolding
24. - 27.02.2011	Deutsche Jugendmeisterschaft E/Sp/St	Notschrei
11. - 13.03.2011	Sp/M	Altenberg



Bei der leistungsdiagnostischen Untersuchung

Renntermine Allgäu 2010/11

Rennkategorie		Disz.	Datum		Veranstalter/Verein		
Dez	FIS UniRennen	D/H	RS	22.12.	Mi	ATA/ASV/Förderverein OA	2
10	FIS UniRennen	D/H	SL	23.12.	Do	ATA/ASV/Förderverein OA	2
							4
Jan	WC Telemark	D/H	RS	12.01.	Mi	ATA/SV Hindelang	1
11	WC Telemark	D/H	RS	13.01.	Do	ATA/SV Hindelang	1
	FIS	He	SL	15.01.	Sa	Bolsterlang/SC Sonthofen	1
	FIS	He	SL	16.01.	So	Bolsterlang/SC Sonthofen	1
	Europacup	He	RS	20.01.	Do	ATA/ASV/RG Burig Mindelheim	1
	Europacup	He	SL	21.01.	Fr	ATA/ASV/RG Burig Mindelheim	1
							6
Feb	WM Garmisch			7. - 20.2.			
11	LenaWeissCup	Sch	RS	05.02.	Sa	ATA/AllgMeist. / SV Hindelang	1
	LenaWeissCup	Sch	SL	06.02.	So	ATA/AllgMeist. / SV Hindelang	1
	Landescup	Sch		26.02.	Sa	ATA/SK Nesselwang	1
	Landescup	Sch		27.02.	So	ATA/SK Nesselwang	1
							4
Mär	NJR FIS	He	RS	05.03.	Sa	ASV / SC Gunzesried	1
11	NJR FIS	He	SL	06.03.	So	ASV / SC Gunzesried	1
	FIS	Da	NSL	11.03.	Fr	ASV / SK Nesselwang	1
	FIS	Da	RS	12.03.	Sa	ASV / SK Nesselwang	1
	FIS	Da	RS	13.03.	So	ASV / SK Nesselwang	1
							5
							19

Langlauftermine Saison 2010/2011 Salomon-Langlauf-Minitournee-Cup/Aquaria-Cup einschl. Allg. Meisterschaften und sonst. überreg. LL-Rennen									
2010					2011				
DEZEMBER					Januar				
1	M				1	S			
2	D				2	S	Tour de Ski Oberstdorf		
3	F				3	M	Tour de Ski Oberstdorf		
4	S				4	D		AM Sprint Fischen, FT	
5	S		Rormoos??		5	M			
6	M				6	D			
7	D				7	F			
8	M				8	S		Mini-, Aquaria Scheidegg, KT	
9	D				9	S			
10	F				10	M			
11	S				11	D			
12	S		Rormoos??	Trainingswettkampf	12	M			
13	M				13	D	DM Distanz Hirschau		
14	D				14	F	DM Distanz Hirschau		
15	M				15	S	DM Distanz Hirschau		BSG Schüler, Jgd.
16	D				16	S	DM Distanz Hirschau		
17	F				17	M			
18	S	DP Oberstdorf			18	D			
19	S	DP Oberstdorf			19	M			
20	M				20	D			
21	D				21	F			
22	M				22	S	DSC Zella Mehlis		
23	D				23	S	DSC TSV		
24	F				24	M			
25	S	Weihnachten			25	D			
26	S	Weihnachten			26	M			
27	M				27	D			
28	D	DM Sprint HSV	Mini, Aquaria, Kempten, KT		28	F			
29	M	DM Sprint, HSV			29	S	DP SBW	Mini-, Aquaria, Schwangau,	Ski-Trail
30	D				30	S	DP SBW	FT, Technikparcour S8-???	Ski-Trail
31	F			Zötler-Pokal	31	M			

SKILANGLAUF SAISON 2010/2011									
2011					2011				
FEBRUAR					MÄRZ				
1	D				1	D			
2	M				2	M			
3	D				3	D			
4	F				4	F			
5	S	DP WSV	Mini, alp. Fahrformen, Pfronten, FT		5	S	OPA, Kurikkala	Gast Stahlbau-Cup	(Ausweichtermin)
6	S	DP WSV			6	S	OPA, Kurikkala		
7	M				7	M			
8	D				8	D			
9	M				9	M			
10	D				10	D			
11	F				11	F			
12	S	BM, FT		Gast Stahlbau-Cup	12	S	DP TSV	Mini-Finale, Oberstdorf, FT	
13	S	BM			13	S	DP TSV		
14	M				14	M			
15	D				15	D			
16	M				16	M			
17	D				17	D			
18	F				18	F			
19	S	DSC SG Niederwangen	AÜW		19	S	DSC Ruhpolding	Aquaria-Finale, Oberstaufen, FT	
20	S	DSC SBW	Voralpen Marathon		20	S	DSC Ruhpolding		
21	M				21	M			
22	D				22	D			
23	M				23	M			
24	D				24	D			
25	F				25	F			
26	S		Mini, Aquaria, AM Buchenberg, KT		26	S	DP SVS		
27	S		AM Staffel		27	S	DP SVS		
28	M				28	M			
					29	D			
					30	M			
					31	D			

Ski-Freestyle Nachwuchsteam

Verstärkter Neuaufbau 2010/2011

Das Allgäuer Ski-Freestyle-Team 2010/2011 wird durch intensive Trainingsarbeit und Förderung verstärkt neu aufgebaut.

Leistungssportliche Zielsetzungen:

Teilnahme und Medaillenränge in den Bereichen:

- Deutscher Schülercup Ski-Freestyle
- Deutschlandpokal
- Bayerische- und Deutsche Meisterschaften
- Europacup-Wettbewerbe
- Junioren-Weltmeisterschaften
- Weltmeisterschaften
- Olympische Spiele

Philosophie und erweiterte Zielsetzungen: Im Rahmen der leistungssportlichen Ziele wird besonders Wert gelegt auf:

- Sozialkompetenz, z.B. Teamfähigkeit, Toleranz, Durchhaltevermögen, Konfliktfähigkeit usw.
- sportlich breite Basisausbildung
- Freude am Sport und sportlicher Vielseitigkeit
- Bezug zur Landschaft, Region, Winter- und Skisport
- gute schulische und berufliche Ausbildung (Beratung und Unterstützung wird gegeben)
- Übernahme von Vorbildfunktionen im sportlichen, schulischen und beruflichen Bereich (Botschafter des Skisports)
- enge Zusammenarbeit mit anderen Teams und Nationen.

Voraussetzungen für die Aufnahme in das Nachwuchsteam

- Alter 10 Jahre (Ausnahmen möglich)
- gute skisportliche Basisausbildung
- gute turnerische Grundlagen
- hohe Motivation mit entsprechend hoher Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit (siehe Sozialkompetenz)
- Mitglied im Allgäuer Skiverband
- Sichtung und Trainerentscheid

Haupttrainingsgebiete Stützpunkt Allgäu

Oberjoch, Freestyle-Weltcupstrecke Wiedhagliff
Fellhorn, Freestyle Weltcupstrecke Haushang Mittelstation und Snowpark
Nebelhorn, Pfannhölzle und Gipfelhang
Grasgehren, Obermaiselstein
Thalkirchdorf
Trampolin, Immenstadt
Wasserski, Immenstadt

Wasserschanze, Peiting und Oberaudorf
Gletscher, Kaunertal und Pitztal (Allgäu-Gletscher-Karte gültig), Kaprun, Saas Fee, Zermatt u.a.

Weitere Informationen: Werner Weber

Ski-Freestyle Veranstaltungen 2010/2011

Wichtige Termine einschließlich die ersten Welt- und Europa-Cups in Deutschland

11.12.2010,	Weltcup, Ruka, FIN
15.12.2010	Weltcup, Méribel, FRA
17. – 20.12.2010	Weltcup, Beida Lake, CHN
15.-16.01.2011	Weltcup, Mont Gabriel, CAN
15.-16.01.2011	Europa-Cup, ITA
15.-16.01.2011	Deutschlandpokal, Schliersee
16.01.2011	Deutscher Schülercup Ski-Freestyle, Feldberg
29.- 30.01.2011	Deutschlandpokal, Bad Tölz
30.01.2011	Bayerische Meisterschaft, Bad Tölz
29.01.2011	Weltcup, SkiCross, Grasgehren
30.01.-06.02.2011	Weltmeisterschaft Freestyle, Deer Valle / Park City, USA
2. Intern. Deutsche Freestyle-Wochen - Oberjoch	
29.01. – 20.02.2010	
29.01.	Schnuppertraining
	Schnuppertraining, Trainingswettkampf
06.02.	Deutscher Schülercup Ski-Freestyle
12.02.	Deutschlandpokal Buckelpiste
13.02.	Deutschlandpokal Buckelpiste
19.02.	Europa-Cup Buckelpiste Single
20.02.	Europa-Cup Buckelpiste Dual
27.02.2011	Deutscher Schülercup Ski-Freestyle, Arber
05.03.2011	Deutsche Meisterschaft Buckelpiste, Single, Aising-Pang / Sudelfeld
06.03.2011	Deutsche Meisterschaft Buckelpiste, Dual, Aising-Pang / Sudelfeld
13.03.2011,	Deutscher Schülercup Ski-Freestyle, Mitlenwald
26.- 27.03.2011	Deutschlandpokal
13.03.2011,	Nebelhorn Classics, Oberstdorf
Ende April	Abschlussveranstaltung Nebelhorn (Termin noch offen)

Weitere Termine folgen.

Zuständigkeiten

Auskunft und Informationen über Ski-Freestyle im Allgäu, ASV und BSV

Werner Weber

Ski-Freestyle Sportwart im Allgäuer Skiverband ASV und BSV,
Im Ebnat 7, 87561 Oberstdorf, Mobil: 0171 / 7804381, Email:
weber.oberstdorf@freenet.de

Koordinator, Stützpunkt-Leiter und Trainer Stützpunkt Allgäu

Helmut Sprengel, SC Marktoberdorf, Mobil 0151/51931471,
Tel./Fax 08342 / 40969

Stellv. Stützpunktleiter und Nachwuchstrainer Allgäu

Alexander Sprengel, SC Marktoberdorf, Mobil 0176 / 62582227

Nachwuchstrainer

Julia Etschmann, SC Halblech, Mobil 0151 / 23257262

Tobias Richter, Mobil: 0176 / 22102373

Grischa Weber, SC Tiefenbach

Renato Förster, Patrick Förster, SC Weiler-Simmerberg



Trainer Trampolin

Sonja & Ernst Pfeleiderer, SC Rettenberg, Tel.: 08327 / 9319931

Medizinische- und Ernährungsberatung

Silja Schäfer/Weber, (SC Tiefenbach), Tel.: 02236 / 379505

12/09



Hier findet jede/r den richtigen Typ.

Herzlich willkommen allerseits. *seitz*

www.autohaus-seitz.de



 Nutzfahrzeuge







Spektakuläre Skicross-Rennen im Skigebiet Grasgehren

Obermaiselstein ist erster deutscher Weltcup-Ort für junge Wintersportart mit wachsender Fangemeinde

Spannend und spektakulär ist die noch junge Wintersportart Skicross, die spätestens seit den Olympischen Spielen in Vancouver im Februar 2010 auf der Beliebtheitsskala der Zuschauer ganz oben steht. Rund sechs Millionen Menschen verfolgten damals im deutschen Fernsehen die heißen Rennen über Buckel und Bodenwellen, hielten den Atem an bei riskanten Sprüngen und Bodychecks der Athleten, die bei dieser Sportart kaum zu vermeiden sind. Am 28. und 29. Januar 2011 findet nun erstmals ein Skicross-Weltcup in Deutschland statt. Im Skigebiet Grasgehren (Gemeinde Obermaiselstein) finden die wagemutigen Sportler am Bolgengrät dafür beste Bedingungen sowie eine atemberaubende und spektakuläre Strecke vor. Organisiert werden die Wettkämpfe vom Skiclub Obermaiselstein zusammen mit der Skisport- und Veranstaltungs GmbH, die bereits mit sportlichen Großereignissen wie der Vierschanzentournee, dem Ski-Weltcup in Osterschwang oder der „Tour de Ski“ auf einen reichen Erfahrungsschatz bauen kann.

Zwei Tage können die Fans bei freiem Eintritt hautnah dabei sein, wenn sich die besten Skicrosser der Welt den Hang hinab stürzen. Immer vier Fahrer starten gleichzeitig und jagen dicht an dicht über den Parcours. Regeln gibt es wenige und Körperkontakt lässt sich nicht vermeiden, aber das macht die Rennen erst richtig spannend. Nachdem mit Martin Fiala bei Olympia sogar ein Allgäuer Lokalmatador gestartet war, wird nach dessen Rücktritt nun auf Grasgehren wohl ein anderer Deutscher die Fahnen hochhalten: Simon Stickl, der einst als alpines Talent im DSV gehandelt wurde, ist inzwischen mit ganzer Leidenschaft ein Skicrosser. Er ist amtierender Deutscher Meister und erreichte bei den Olympischen Spielen 2010 das Achtelfinale. „Rallyepiste statt Autobahn“ ist Devise für den 23-jährigen Draufgänger, dem die alpinen Skirennen inzwischen nach eigener Angabe viel zu langweilig geworden sind.

Skicross

Nachdem diese junge Sportart letzte Saison seine olympische Premiere in Vancouver hatte und eine hohe Attraktivität für die Zuschauer sowohl vor Ort als auch vor den Fernsehern ausstrahlte, genießt diese Disziplin auch eine steigende Aufmerksamkeit bei uns im Allgäu.

Nachdem schon in der letzten Saison Rahmenstrukturen für den Allgäuer Nachwuchs im Skicross erfolgreich geschaffen wurden, konnten die „alten Hasen“ Christina Manhard, Sara Reisinger und Florian Eigler auf internationaler Ebene beachtliche Erfolge verzeichnen. Aufgrund dieser Resultate haben sich alle drei einen Platz im B-Kader der deutschen Skicross-Nationalmannschaft erkämpft. Bereits im Mai hieß es für die Sportler: „Nach der Saison ist vor der Saison“. Ganz nach diesem Motto begann ein vielseitiges Konditionsprogramm an den Olympiastützpunkten Oberstdorf und München. Mit fünf mal zwei Trainingseinheiten pro Tag wurden die konditionellen Fähigkeiten auf Vordermann gebracht. Anfang September stand der erste Gletscherkurs auf dem Programm. Auch bei den Gletscherkursen wird zusätzlich an der Kondition kräftig gefeilt. In der Herbstvorbereitung sind insgesamt 60 Schneetage geplant, um gut gerüstet in die neue Saison am 18.-19.12. in Innichen (ITA) mit einem Weltcup zu starten. Eine Deutschlandpremiere in Sachen Skicross-Weltcup findet diese Saison am 29.1.11 in Grasgehren statt. Wir hoffen natürlich, dass unsere drei Lokalmatadore bei ihrem Heimrennen ihre hochgesteckten Ziele erreichen können. Auch die German Skicross Tour macht dieses Jahr wieder zweimal Halt im Allgäu. An den altbekannten und bewährten Strecken in Thal Kirchdorf und Pfronten wird dann auch der Allgäuer Skicross Nachwuchs die Möglichkeit haben, bei spannenden Heats sein Können unter Beweis zu stellen. Alle, die bereits einmal die Möglichkeit hatten, einen Skicross Wettbewerb als Zuschauer live erleben zu dürfen, können die Faszination, die von dieser Sportart ausgeht, nicht leugnen.

Peter Eigler



Spannende Heats

Portrait Florian Eigler:

Wie ich zu meiner Leidenschaft Skifahren kam:

Da mein Vater, der „Auge“, schon im Alpinen Skizirkus vertreten war, bin ich sozusagen vorbelastet. Fast bevor ich laufen konnte, stellte er mich schon auf die Schneebretter. Es dauerte nicht lang, dann drehte ich schon meine ersten Runden im Skizentrum in Pfronten. Ganz der Vater, eher geradeaus den Hang runter als Kurven zu fahren. Im Alter von sechs Jahren ging ich dann das erste Mal ins Skitraining des SC Pfronten. Hier fühlte ich mich sofort aufgenommen und genoss die Gemeinschaft und das Vereinsleben. Ich wartete schon immer den Schulgong ab, um nachmittags endlich ins Skitraining zu gehen und, wenn mal kein Training war, freute ich mich darauf, mit Freunden abseits der Pisten durch die Wälder zu „heizen“. Als ich sieben war, hatte ich dann mein erstes Rennen, soweit ich mich erinnern kann, war das ein Armin Sporthäusle Pokal. Ich kann mich nicht erinnern, auf welchem Platz ich gelandet bin, also kann es nicht so gut gewesen sein. Auf jeden Fall bekommt da jeder Teilnehmer einen Preis, deshalb war ich schon zufrieden. Mein größter Erfolg in jungen Jahren war der Sieg beim Kids Cup, für den ich mich in Thalkirchdorf qualifiziert hatte. In den folgenden Jahren war ich hauptsächlich auf regionaler Ebene unterwegs und kam durch meine guten Ergebnisse in das Ostallgäuer Regionalteam, das damals noch „Head Software-Wings-Team“ hieß. Durch meine guten Ergebnisse in den Schülerklasse S12 wurde ich zu meinem ersten internationalen Schülerrennen in Abedone (Italien) eingeladen. Dort landete ich auf einen für mich sehr guten 12. Platz, da meine gleichaltrigen Konkurrenten mindestens 20 Kilo mehr als ich wogen und der Hang flach wie ein Fußballplatz war. Aufgrund der Leistungen durfte ich im darauffolgenden Jahr auf einige zentrale Lehrgänge des Deutsche Skiverbands. Hier lernte ich dann auch die schnellen Burschen aus den anderen Skigauen kennen und konnte mich mit ihnen bereits in der Saisonvorbereitung messen. Im ersten Jahr S14 ging ich dann bei meinem ersten Deutschen Schülercup an den Start. Als jüngerer Jahrgang musste ich mich erstmal bei den „Großen“ behaupten, was mir teilweise auch gut gelang. Im 2. Jahr S14 konnte ich mich dann aber im deutschen Schülercup durch einige Stockerlplätze unter den besten Fünf etablieren und wurde in meinem ersten Jugendjahr in den C/D Kader des deutschen Skiverbands aufgenommen. Nun musste ich mich zwischen zwei meiner Lieblingssportarten entscheiden: Fußball oder Skifahren. Ich entschied mich fürs Skifahren. Um Schule und Sport optimal zu verbinden, entschied ich mich auf das Sportinternat in Oberstdorf zu gehen. Hier hatte ich optimale sportliche wie auch schulische Betreuung und natürlich auch Riesenspaß mit Sportlern aus anderen Sportarten. In den ersten beiden Jugendjahren wurde ich Bayerischer Vize-Meister im Riesenslalom und Juniorenmeister im Slalom. Ich erzielte jedoch bessere Ergebnisse im Speed Bereich. In der

Abfahrt war ich einige Zeit unter den besten 15 der Welt in meinem Jahrgang. Nach zwei Jahren Internatszeit verließ ich mein Zweitzu Hause, das Sportinternat Oberstdorf, wieder und bereitete mich von zuhause aus auf die darauf folgende Saison vor. Als ich am Ende der Saison das mir gesteckte Ziel „C-Kader“ nicht erreichte, wollte ich



eigentlich meine Karriere an den Nagel hängen. Per Zufall kam ich ins Gespräch mit dem Nationaltrainer der Skicross-Mannschaft Alex Böhme. Er fragte mich, ob ich mal an einem Skicross-Training teilnehmen wolle. Als ich dann das erste Mal zu viert einen Kurs über Sprünge, Wellen und Steilwandkurven absolvierte, hat es mich gepackt. Nach der ersten Fahrt wusste ich sofort: „Genau das will ich machen, ist genau mein Ding.“ Ich wechselte in der darauffolgenden Saison zu der noch jungen Disziplin Skicross. Dort wurde ich in den D/C Kader aufgenommen und konnte in meinem ersten Jahr viel über Taktik und Skicross-spezifischer Technik lernen. Im ersten Jahr wurde ich Bayerischer Meister und deutscher Juniorenmeister. Zudem erreichte ich in der Gesamtwertung der German Skicross Tour den 2. Rang. Aufgrund dieser Ergebnisse durfte ich bei einigen Europacup Rennen an den Start gehen. Meine zwei besten Resultate im Europacup der Saison 08/09 waren ein 15. Platz in Davos (SUI) und ein 13. Platz in Sierra Nevada (SPA). Nach einem Sommer mit sehr professionellem und oft auch hartem Training im C-Kader der Skicross Nationalmannschaft ging es super vorbereitet in die nächste Saison. Die ersten beiden Rennen fanden in Geilo (NOR) statt. Mit einem sehr guten Gefühl nach der Qualifikation ging ich in die Vierer-Heats, bei denen ich gleich beim ersten Rennen der Saison bis ins Finale kam und den 3. Platz erreichte. Meinen ersten Stockerlplatz im Europacup meiner noch jungen Skicross-Karriere erreichte ich in Le Sauze (FRA). Wegen dieser Resultate bekam ich die Chance, beim Weltcup in St. Johann, Innichen und Les Contamines zu starten, jedoch schaffte ich es nicht, mich für die Finals zu qualifizieren. Trotzdem war ich sehr zufrieden mit meiner letzten Saison. Ich gewann die Gesamtwertung der German Skicross Tour und wurde in der Europacup Gesamtwertung Vierter. Aufgrund der Erfolge der letzten Wintersaison wurde ich für den B Kader nominiert und bekam einen Platz in der Sportfördergruppe in Sonthofen. Nach meinem Abitur 2009 kann ich mich nun voll und ganz auf meine Leidenschaft Skicross-Fahren konzentrieren. Ich hoffe, dass ich nächste Saison den Sprung in den Weltcup schaffe, der dieses Jahr zum ersten Mal am Grasgehen halt macht. Aber das Wichtigste beim Skicross ist natürlich: Ganz bleiben.

Allgäuer Telemarker bereiten sich auf eine spannende Weltcupsaion vor!

Weltcup-Finals in La Plagne (Frankreich), 17. März 2010: die Weltelite der Telemarker horcht auf. Der deutsche Newcomer Benedikt Holzmann (19) aus Oberstdorf zaubert im ersten Durchgang in der Disziplin Sprint Classic die zweitschnellste Zeit in den Hang. Überhaupt war die vergangene Saison, sein zweiter Telemarkwinter, sehr erfolgsversprechend. Mit zwei Top-Ten Ergebnissen und mehreren Top 15 Ergebnissen in der Tasche, viel neuer Erfahrung und großer Motivation startet er in die neue Saison. Diese hat gleich drei Höhepunkte: einmal ein Heim-Weltcup im Allgäu (Oberjoch) als Saison-Auftakt am 12. und 13. Januar 2011 und die alle zwei Jahre stattfindende Junioren- und Weltmeisterschaft in Norwegen im März. Erstmals wird diesmal die Juniorenweltmeisterschaft (10.-13. März, Hafjell/ Norwegen) getrennt von der Weltmeisterschaft (15.-19. März, Rjukan/ Norwegen) durchgeführt. Bei der JWM gilt Benedikt seit der letzten Saison als Titelfavorit in allen drei Disziplinen. Benedikt wird außerdem neuerdings von zwei weiteren jungen Allgäuern angeheizt. Tobias Müller aus Obermaiselstein und Jonas Schmid aus Bad Hindelang, beide 18 Jahre alt, trainieren seit letztem Frühjahr mit dem Team und haben sich in ihrer Fahrtechnik bereits enorm verbessert. Hinzukommt, dass sie genauso wie Benedikt alpine Rennerfahrung mitbringen und sich bei den Rennen nur auf die Telemarktechnik konzentrieren müssen. Besonders spannend wird es, wie sich die Vorerfahrung von Tobias auswirkt, der auch im Skilanglauf Wettkämpfe bestritten hat. Der Skatingpart ist bei den Telemarkrennen, vor allem beim langen Classic mit zwei Skatingabschnitten, oft entscheidend fürs Ergebnis. Um für diese konditionell fordernden Rennen fit zu sein, konnten für die drei Allgäuer weitere Trainingsmöglichkeiten gefunden werden. Stefan Kienle (Sonthofen) wird die drei beim Training zusätzlich betreuen. Fürs Krafttraining

konnte mit Clever Fit in Sonthofen überdies ein Partner gefunden werden, der die Allgäuer Telemarker auf ihrem Erfolgs-Weg unterstützt. Gemeinsam mit dem gesamten DSV-Telemark-Team trainieren Benedikt, Tobias und Jonas jedes Wochenende auf dem Stubaier Gletscher. Momentan wird noch an der Telemarktechnik gefeilt, doch bald geht es um den Feinschliff in den Bereichen Torlauf, Skaten und Sprung. Alle drei Abschnitte sind bei den Disziplinen Sprint Classic (Dauer ca. 1 Minute) und Classic (Dauer ca. 3-4 Minuten) gefordert. Nur der Riesentorlauf findet ohne eine Skatingstrecke statt, ein markierter Sprung ist jedoch auch hier dabei. Die Sprungweiten liegen zwischen 25 und 40 Meter und es muss in Telemarkposition gelandet werden. Andernfalls erhält man Strafsekunden, welche aber nicht nur am Sprung, sondern auch am Tor gesammelt werden können, falls in zu kleiner Telemarkstellung gefahren wird (Voraussetzung: mindestens 1 Schuhlänge Abstand zwischen vorderem und hinterem Fuß). Die Aussichten auf die kommende Saison sind für die Allgäuer Telemarker also sehr vielversprechend. In ihrer Heimat beim Auftakt-Weltcup wollen sich die Jungs natürlich so gut wie möglich verkaufen, auch wenn es für Jonas Schmid und Tobias Müller die ersten Telemark-Rennen in ihrer Karriere sein werden. Zur Juniorenweltmeisterschaft im März haben sie dann bereits mehr Rennerfahrung gesammelt und werden bestimmt für Überraschungen sorgen. Die Motivation ist hoch: alle drei wollen bei der Juniorenweltmeisterschaft aufs Stockerl fahren. Zur Weltmeisterschaft selbst können die beiden Gymnasiasten Benedikt Holzmann und Jonas Schmid leider nicht mehr antreten. Sie schreiben in der Zeit das vorgezogene Abitur (letzter G9 Jahrgang). Bleibt nur der Wunsch aller Beteiligten, dass die Athleten von Verletzungen verschont bleiben. Wie schwer der Rückkehr nach einem Kreuzbandriss ist, stellt gerade die Wiggensbacherin Jessica Wiederhold fest. Sie hatte sich letztes Jahr im Dezember direkt vor den ersten Rennen verletzt und kämpft um ihre Rückkehr.

Stefan Schwarzbach



Benedikt Holzmann

TEGELBERG SCHWANGAU	BUCHENBERG BUCHING	BREITENBERG	PFRONTEN
 <p>Schneesicheres Snowboarden ist im Winter frohe Tradition der Tegelberg Ski- und Snowboard-Club. Die ganze Familie kann am Tegelberg mit dem Ski- und Snowboard-Club Tegelberg Ski- und Snowboard-Club. Die Tegelberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Tegelberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten. Die Tegelberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Tegelberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Tegelberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Tegelberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Tegelberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten. Die Tegelberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Tegelberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten. Die Tegelberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Tegelberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>INNE-KONTIGGE BIERBANK TEGELBERGBAHN 87435 Tegelberg/Alpen - Telefon 08442/30140 Fax 08442/30141 www.tegelbergbahn.de</p>	 <p>Im Winter ist die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Buchenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Buchenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Buchenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Buchenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Buchenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Buchenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>INNE-KONTIGGE BIERBANK BUCHENBERGBAHN 87437 Buching/Alpen - Telefon 08442/31253 Fax 08442/31254 www.buchenbergbahn-buching.de</p>	 <p>Im Winter ist die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Breitenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Breitenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Breitenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Breitenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Breitenberg Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Breitenberg-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>INNE-KONTIGGE BIERBANK BREITENBERGBAHN 87438 Pfronten/Alpen - Telefon 08441/3020 Fax 08441/3021 www.breitenbergbahn.de</p>	<p>Im Winter ist die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Pfronten-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Pfronten-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Pfronten-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Pfronten-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>Im Winter ist die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ein Ort, an dem Sie sich mit Gleichgesinnten treffen und die Freude am Ski- und Snowboard-Sport teilen können. Die Pfronten Ski- und Snowboard-Club ist ein Verein, der sich für die Förderung der Ski- und Snowboard-Sportarten in der Pfronten-Region einsetzt. Der Verein organisiert verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. Wettbewerbe, Trainingskurse und Ausfahrten.</p> <p>INNE-KONTIGGE BIERBANK PFRONTEN 87438 Pfronten/Alpen - Telefon 08441/3020 Fax 08441/3021 www.pfrontenbahn.de</p>

Allrad Komfort und Sicherheit in Perfektion

mit der Mercedes-Benz Allradtechnologie 4MATIC.

In 7 Fahrzeugklassen für
48 Modelle verfügbar.
Für noch bessere Traktion
und höheren Wirkungsgrad im
Gelände und auf der Straße.

Angefangen von der
C-Klasse, E-Klasse, S-Klasse, R-Klasse
bis zu den Offroadern
G-Klasse, GL-Klasse, GLK-Klasse, M-Klasse
und den Transportern Vito, Viano, Sprinter.



AUTOHAUS ALLGÄU

Autohaus Allgäu GmbH & Co. KG • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Kempten Lindauer Str. 111	Kaufbeuren Augsburger Str. 28	Immenstadt Sonthofener Str. 55-57	Oberstdorf Sonthofener Str. 23
Kempten Daimlerstr. 60	Kaufbeuren Sudetenstr. 4	Marktoberdorf Frankenstr. 9	Tel. 08 00 24 25 54 2 www.autohaus-allgaeu.de

Wir bieten Ihnen den Vorteil des
direkten Vergleichs in Kempten.



Mercedes-Benz



Riders ready, attention....., go!

Auch im Snowboardsport gilt: „Nach Olympia ist vor Olympia“ - und so haben die Racer schon wieder ihren Weltcup Auftakt in eine Saison gepackt, in der das nächste Highlight nach den Olympischen Spielen in Vancouver mit der Weltmeisterschaft in La Molina (SPA) ansteht. Obwohl in Vancouver von den deutschen Snowboardern keine Medaille errungen werden konnte, so kann man aus Sicht des SVD mit dem Gesamtergebnis zufrieden sein – trotz der kleinen SVD Abordnung bei den Spielen wurden vier Top-8 Platzierungen erreicht. Aus Allgäuer Sicht besonders erfreulich sind die Ergebnisse der beiden Allgäuer Top-Athleten Selina Jörg (PGS) und David Speiser (SBX). Die Sonthofenerin Selina Jörg verpasste beim olympischen parallelen Riesenslalom der Damen nur knapp die Bronze-Medaille und wurde als beste Deutsche Snowboarderin Vierte. Leider waren die Bedingungen alles andere als gut, Dauerregen und dichter Nebel machten den Sportlern an diesem Wettkampf das Leben schwer. In der Disziplin Snowboardcross (SBX), welche zum zweiten Mal im Programm der Olympischen Spiele war und durch atemberaubende und actiongeladene Fernsehbilder dem einen und anderen noch immer im Gedächtnis ist, erreichte der Oberstdorfer David Speiser einen hervorragenden 8. Platz. David kämpfte sich bis in die letzte Runde des Finales vor. Laut David Speiser war es „eine spektakuläre, überaus schnelle, aber faire Strecke, ein absolut würdiger Olympia-Kurs, wenn er auch durch die teils weichen Schneesverhältnisse schwierig zu fahren war. Trotzdem freue ich mich über das gute Rennen und bin über meinen achten Platz sehr zufrieden.“

Auch für den Nachwuchs war die Saison 2009/2010 eine ebenso erfolgreiche wie außergewöhnliche und richtungsweisende Saison. Neben guten Ergebnissen der SVD Nachwuchssportler in den FIS Europacup Rennen war die FIS Junioren Weltmeisterschaft in Wanaka, Neuseeland, das Highlight der vergangenen Saison.

Seit 2008 konzentriert und zentralisiert der SVD seine Nachwuchsarbeit in der Disziplin SBX auf das Allgäu – so wohnen und trainieren im Moment die vier C-Kaderathleten und Athletinnen am Skiinternat in Oberstdorf: Andreas Fischle, Martin Nörl, Paul Berg und Luca Berg. Dass dieser Schritt Früchte trägt, zeigen nicht nur die Ergebnisse der letzten Saison, sondern auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Athleten in allen Bereichen. Die Möglichkeit Sport und Schule zu vereinen, die optimalen Trainingsbedingungen am SIO, sowie die SBX Trainingsstätte am Grasgehren, sind die Voraussetzungen für diese positive Entwicklung der SBXler im Allgäu. Für den kommenden Olympiazzyklus hat der SVD daher auch für das Allgäu die Anerkennung als Bundesstützpunkt Snowboard beantragt.

Für die Mitglieder der Junioren Nationalmannschaft beginnt erst im Dezember wieder der Wettkampfkreis mit dem

ersten FIS Europacuprennen in Cortina d'Ampezzo (ITA). Bis dahin steht aber eine intensive Vorbereitung, hauptsächlich auf dem Hintertuxer Gletscher, auf dem Programm. So früh wie möglich wird dann wieder auf der Strecke am Grasgehren trainiert werden, auf welcher auch kurz nach Neujahr (04.01.2011) die Deutsche Meisterschaft ausgetragen wird. Hier werden neben den deutschen Fahrern auch wieder internationale Top-Athleten erwartet.

SBX-Trophy

Neben Trainingsstätte, und Austragungsort für die DM wird auf der SBX Strecke am Grasgehren aber auch die bereits etablierte SBX-Trophy stattfinden. Die SBX-Trophy ist die einzige Snowboardcross Wettkampfsreihe in Deutschland und richtet sich hauptsächlich an junge Nachwuchsfahrer. Die SBX-Trophy versteht sich dabei als Treffpunkt snowboardbegeisterter Jugendlicher und junger Erwachsener. Sie bietet die Chance, sich mit Gleichgesinnten zu messen, Erfahrungen auf hohem Niveau zu sammeln oder in die Sportart SBX hinein zu schnuppern. Seit der Einführung in der Saison 2008/2009 war bereits in der letzten Saison ein Teilnehmerzuwachs von über 350% zu verzeichnen, da neben vielen deutschen Nachwuchsteams und -fahrern auch zahlreiche Starter aus dem Ausland die Qualität der Strecke und der Organisation zu schätzen wussten. Meist gibt es die Möglichkeit am Samstag zu trainieren, bevor am Sonntag dann der Wettkampf stattfindet. Die SBX-Trophy wird in den Kategorien männlich und weiblich, unter 13, unter 15 und über 15 gestartet und gewertet, um so auch jüngeren Teilnehmern einen fairen Wettkampf zu bieten. Teilnahmeberechtigt sind grundsätzlich alle Snowboard-Interessierten über 11 Jahren. Jeder ist willkommen, in die faszinierende und actiongeladene Sportart SBX reinzuschnuppern oder sich einfach nur als Zuschauer vom Wettkampf mitreißen zu lassen.

Termine für 2011:

03.-04.01.2011	Deutsche Meisterschaft (FIS)
15.-16.01.2011	SBX-Trophy (Samstag Training/Sonntag Rennen)
05.-06.03.2011	SBX-Trophy (Samstag FIS Rennen/Sonntag SBX-Trophy)
26.-27.03.2011	SBX-Trophy FINALE (Samstag Training/Sonntag Rennen)

Informationen und Anmeldung unter: www.sbx-trophy.com

Ansprechpartner und Anfragen: Korbinian Harder (08323-506359) oder Boris Kilvinger (089-85790403)

Rookie-Tour

Ein großes Anliegen des SVD und auch des ASV ist es, auch zukünftig im Nachwuchsbereich verstärkt Möglichkeiten und Angebote für junge und ganz junge Snowboarder zu schaffen. So findet als Teil des Nachwuchskonzeptes erstmals 2011 auch eine Rookie-Tour im Allgäu statt.

Alle Snowboard-Begeisterten zwischen 5 und 14 Jahre, die erste Erfahrungen mit Snowboarden als Wettkampfsport sammeln wollen oder schon mal Rennen gefahren sind, sind hier an der richtigen Stelle.

An jedem Rookie-Tour Wochenende wird samstags mit den Landes- und Stützpunktrainern an der Fahr- und Sprungtechnik gefeilt, sonntags folgt dann nach einem weiteren Training ein kleiner Wettkampf. Je nach Schneelage gibt es entweder einen Snowboardcross-Parcours (viel Schnee) oder einen Parallelslalom (wenig Schnee). Gegebenenfalls kann es auch zu einer Mischform aus beiden Disziplinen kommen.

Der Spaß am Snowboarden – nicht der Wettkampf – soll im Mittelpunkt jedes Rookie-Tour Stopps stehen! Teilnehmer, welche durch ihr Können besonders auffallen, werden von den Trainern zu weiteren Maßnahmen und Wettkämpfen eingeladen.

Die Rookie-Tour findet in Kooperation mit dem SVD sowie den Landesskiverbänden BSV/SSV sowie dem ASV statt. Orte sind das Allgäu, Spitzing/Ostin sowie Berchtesgaden für Bayern, in Baden-Württemberg macht die Rookie-Tour in Albstadt-Ebingen, Schönwald im Schwarzwald und am Feldberg halt.

Die Termine für das Allgäu sind: 26.-27.02.2011 und 12.-13.03.2011

Informationen zur Rookie-Tour im Allgäu gibt es bald auf: <http://www.asv-ski.de/10-Snowboard.htm>

Informationen zur Rookie-Tour allgemein: www.go4snow.de

Ansprechpartner ASV: Hansjörg Weber

(ASV Sportwart Snowboard) Tel.: 08385-921456

Ansprechpartner BSV: Andi Polke Tel.: 08041-7937655



David Speiser



SBX Trophy





Erlebnisbad
Aquaria
... das Paradies für Zwischendurch
täglich von 9:00 bis 22:00 Uhr

87534 Oberstaufen
www.aquaria.de 08386/93130





Oberstdorf erwartet die Adler

Auftaktspringen der 59. Vierschanzentournee in der Erdinger Arena Oberstdorf

Spannung und Sport auf höchstem Niveau. Die Vierschanzentournee ist der Zuschauermagnet im Wintersport.

Der beliebte Ferienort Oberstdorf im Allgäu wird am 28. und 29. Dezember erneut zum Mekka der Skisprungfans: Über 30.000 Zuschauer werden in die Erdinger Arena am Schattenberg pilgern, um live dabei zu sein, wenn sich die besten Skispringer der Welt in die Tiefe stürzen. Beim traditionellen Auftaktspringen der 59. Vierschanzentournee geht es für die Topathleten aus über 20 Nationen um eine gute Ausgangsposition für die Gesamtwertung. Weitere Stationen der beliebtesten Skisprung-Serienveranstaltung der Welt sind Garmisch-Partenkirchen (31. Dezember / 1. Januar), Innsbruck (3. / 4. Januar) und Bischofshofen (5. / 6. Januar). Ein Deutscher unter den ersten Drei, das wäre ein super Auftakt für die Tournee und sicherlich ganz im Sinne der begeisterten Zuschauer. Der Sieg beim Tourneeauftritt im Allgäu wird allerdings nur über den Schweizer Simon Ammann und die starken Österreicher führen. Wer in der Gesamtwertung der Tournee ganz vorne dabei sein will, der muss gleich im ersten Springen gut drauf sein und im Idealfall unter die Top drei springen. Mit seinem Sieg in Oberstdorf legte beispielsweise der letztjährige Gesamtsieger Andreas Kofler aus Österreich den Grundstein für seinen ersten Gesamt-Erfolg bei der Vierschanzentournee. Er gewann das Auftaktspringen vor dem Altmeister und fünfmaligen Tournee-Gesamtsieger Janne Ahonen und Thomas Morgenstern. Generalsekretär Stefan Huber drückt für die kommende Tournee vor allem den deutschen Athleten die Daumen: „Gerade für die vielen deutschen Fans wäre das natürlich ein Auftakt nach Maß. Wir Allgäuer hoffen, dass unser Lokalmatador Georg Späth auf seiner Heimschanze ein tolles Ergebnis zum Tournee-Start abliefern.“

An beiden Veranstaltungstagen, der Qualifikation am 28. Dezember und dem Wettkampf am 29. Dezember, strömen wieder zig Tausend Fans in den beliebten Ferienort im Allgäu. Die Organisatoren erwarten bis zu 30.000 Besucher in der WM-Skisprung-Arena.

Das Auftaktspringen in Oberstdorf startet am 28. Dezember um 16.00 Uhr mit der Qualifikation. Am 29. Dezember fällt dann ab 16.00 Uhr in zwei Wertungsdurchgängen die Entscheidung auf der großen Schattenbergschanze. Karten für den Auftakt der 59. Vierschanzentournee können auch in diesem Jahr wieder bequem über den „print@home-Ticketservice“ unter www.arena-ticket-allgaeu.de bestellt werden.

Weitere Informationen zur 59. Vierschanzentournee erhalten Sie unter www.vierschanzentournee.com oder unter der Informations-Hotline 0 83 22 / 80 90 360.

Zeitplan

27.12. 2010 19.30 Uhr	MONTAG Eröffnung Vierschanzentournee, Nordic Park
28.12. 2010 14.00 Uhr	DIENSTAG Training, Schattenbergschanze HS 137
16.00 Uhr	Qualifikation, Schattenbergschanze HS 137
20.00 Uhr	Rahmenprogramm Nordic Park
29.12. 2010 14.30 Uhr	MITTWOCH Probe-Durchgang (50 Teilnehmer)
16.00 Uhr	1. Wertungs-Durchgang (50 Teilnehmer)
anschließend	Finale (30 Teilnehmer)
anschließend	Siegerehrung 1.-3. Platz, WM-Skisprung-Arena



Skispringen vor einer tollen Kulisse

TelDaFax FIS-Team-Tour 2011

Großes Finale auf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze in Oberstdorf vom 04. bis 06. Februar 2011

Auch die zweite Auflage der TelDaFax FIS-Team-Tour mit den Stationen Oberstdorf, Klingenthal und Willingen und fünf Weltcup-Veranstaltungen im Skispringen und Skifliegen in nur neun Tagen war im Weltcup-Kalender 2009 / 10 ein voller Erfolg. Nachdem die Norweger bei der Premiere der FIS-Team-Tour vor 2 Jahren noch als die strahlenden Sieger ganz oben auf dem Treppchen standen, konnten sich im vergangenen Winter die Österreicher hauchdünne vor den starken Norwegern den Gesamtsieg sichern und sich über das Extra-Preisgeld in Höhe von 100.000 Euro und die begehrte Team-Tour-Trophäe freuen.

Auch im Weltcup-Kalender 2010 / 11 ist die TelDaFax FIS-Team-Tour ein fester Programmpunkt, der vom 28. Januar bis 6. Februar 2011 über die Bühne gehen wird. Starten wird die Skisprungserie in diesem Jahr in Willingen (28. bis 30. Januar 2011), ehe es dann weiter nach Klingenthal (1. / 2. Februar

2011) und Oberstdorf (4. bis 6. Februar 2011) geht. Das Finale zur TelDaFax FIS-Team-Tour 2011 auf der Heini-Klopfer-Skiflugschanze in Oberstdorf bilden eine Einzel-Konkurrenz am 05. Februar und ein Team-Wettbewerb am 06. Februar. Nach der Qualifikation am Freitag, den 04. Februar 2011 um 17.00 Uhr werden der Einzel-Wettkampf am Samstag um 16.00 Uhr und der Team-Wettbewerb am Sonntag um 13.45 Uhr ausgetragen. Die fünf Weltcup-Springen der TelDaFax FIS-Team-Tour 2011 sind mit die letzten Tests vor den FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften im norwegischen Oslo. Das offizielle Veranstaltungskomitee in Oberstdorf blickt mit Vorfreude auf die bereits 3. Auflage der TelDaFax FIS-Team-Tour.

Karten für das Weltcup Skifliegen in Oberstdorf können Sie auch in diesem Jahr wieder bequem über den „print@home-Ticketservice“ unter www.arena-ticket-allgaeu.de bestellen.

Weitere Informationen zur TelDaFax FIS-Team-Tour 2011 erhalten Sie unter www.skifliegen-oberstdorf.com oder unter der Informations-Hotline 0 83 22 / 80 90 360.





Familienberg Söllereck



Söllereck
Oberstdorf

Schneespaß für die ganze Familie

- 6er-Kabinenbahn und 4 Skilifte
- beschneite Abfahrten, Pistengütesiegel
- Easy-Funpark und Kinderland
- gratis Parken, Förderband





Parken kostenlos!

Info-Tel. +49 (0) 8322 5757

www.familienberg-soellereck.de

Deutscher Doppelerfolg beim FIS Sommer Grand Prix in Oberstdorf

Oberstdorf (wir). Mit einem souveränen Doppelerfolg am Samstag den 07. August 2010 von Eric Frenzel und Johannes Rydzek (SC Oberstdorf) und dem Sieg des Lokalmatadors am darauf folgenden Sonntag machten die deutschen Kombinierer den Sommer Grand Prix in Oberstdorf zu „ihrem“ Wochenende.

Der Oberwiesenthaler Eric Frenzel, der am ersten Wettkampftag schon nach dem Springen auf der Position 1 gestanden hatte, und Teamkollege Rydzek, nach dem Springen noch auf Platz 3 machten im 10-KM-Rennen durch den Ort alles klar und setzten sich deutlich an die Spitze. Magnus Moan (Norwegen) lief vom 9. Rang nach dem Sprungwettbewerb auf den dritten Rang.

Dabei hatte der Samstag zunächst mit einer Absage begonnen: Wegen der wechselnden Windbedingungen wurde das Springen abgeblasen und die Ergebnisse aus dem provisorischen Durchgang vom Vortag herangezogen. Mit einer guten Ausgangsposition für die Deutschen. „Ein kleiner Fehler im Springen war nicht der Rede wert und beim Laufen konnte ich voll attackieren“, resümierte Rydzek hochzufrieden nach dem Rennen. Der Lokalmatador freute sich vor allem über die traumhafte Kulisse, die ihm sein Heimatort Oberstdorf bot. Mehrere Tausend Zuschauer säumten die Straßen beim Verfolungsrennen und feuerten das deutsche Team auf dem sechs Mal zu durchlaufenden Rundkurs an. „Am Anstieg zum Plattenbichl war es dann nur noch laut“, so Rydzek. Sprungtrainer Andreas Bauer lobte den Biss seines Top-Athleten, dem sogar ein Spitzenläufer wie Anssi Koivuranta Tribut zollen musste. Der Finne, der sich anfangs noch an Rydzeks Fersen geheftet hatte, konnte das hohe Tempo nicht mithalten und gab nach der zweiten Runde auf. Auch für den zweiten Oberstdorfer Janis Morweiser, der auf Platz 22 (Sonntag 16. Rang) landete, hatte Bauer viel Lob: „Wenn er ein klein wenig weiter gesprungen wäre, wäre er locker zehn, zwölf Plätze weiter vorn gewesen“, hob er die stabile Laufleistung des jungen Kombinierers hervor.

Der Sonntagmorgen bot den Sportlern dann reguläre Bedingungen beim Springen und auch die Zuschauer hatten sich vom Wettkampfbeginn um 9 Uhr nicht abhalten lassen. Dafür erlebten die Frühaufsteher erneut einen Johannes Rydzek in Topform, der mit 129,5 Metern und 131,7 Punkten gemeinsam mit Janne Ryynaenen (Fin) auf Rang 1 sprang. In Zeitrückständen nach Gundersen berechnet, lagen zwischen den beiden Ersten und den Plätzen 3,4, und 5 zehn Sekunden. Entsprechende Spannung versprach der Laufwettbewerb am Nachmittag. Im Langlaufstadion lieferten sich die Favoriten ein starkes Rennen, das von heftigen Windböen und Platzregen begleitet wurde. Nach den zwei harten 5-km-Runden

kam Johannes Rydzek als erster ins Ziel, gefolgt vom Franzosen Francois Braud und dem Finnen Ryynaenen, der im Fotofinish Eric Frenzel, nach dem Springen noch auf Platz 12, auf den 4. Rang verwies. Trainer Andres Bauer lobte Rydzeks kluge Taktik, sich im Rennen nicht gleich absetzen zu wollen, sondern bei Wind und Regen Begleitung zu suchen und erst am Schluss den Turbo einzuschalten.

Johannes Rydzek gewinnt Gesamtwertung des Sommer Grand Prix

Der erst 18-jährige Johannes Rydzek aus Oberstdorf konnte auch bei den weiteren Wettkämpfen des Sommer Grand Prix überzeugen. Er konnte am Ende die Gesamtwertung für sich entscheiden und damit den größten Einzelerfolg seiner noch jungen Karriere feiern. Ein Sieg in Oberstdorf und drei zweite Plätze wie am Freitag und Samstag in Oberwiesenthal machten ihn zum unangefochtenen Dominator der Sommer-Tour.

Allgäuer Wintersporthighlights 2010/2011

Sonderaktion für Allgäuer Skivereine. Ihre Vorteile bei den Wintersporthighlights 2010/11!

Auftaktspringen zur 59. Vierschanzentournee

Ab einer Bestellung von 10 Tickets in der Stehplatz Kategorie II erhalten Sie 10 % Ermäßigung.

Kinder bis 7 Jahre frei (kein Anspruch auf einen Sitzplatz).

Kinder bis einschl. 12 Jahren 50 % Ermäßigung (gilt nicht bei Sitzplatz). Busfahrer sind frei!

FIS Tour de Ski 2011 in Oberstdorf

Gruppen ab 10 Personen erhalten auf die Stehplatz Kategorie I 10% Ermäßigung. In der Stehplatz Kategorie II erhalten Gruppen ab einer Bestellung von 10 Tickets 20% Ermäßigung.

TelDaFax FIS-Team-Tour – Weltcup Skifliegen

Gruppen ab 10 Personen erhalten auf die Sitzplatz Kategorie und Stehplatz Kategorie I 10% Ermäßigung.

In der Stehplatz Kategorie II erhalten Gruppen ab einer Bestellung von 10 Tickets 20% Ermäßigung.

Sichern Sie sich für Ihren Allgäuer Skiverein die exklusiven Vorteile!

Bestellung

Für Tickets wenden Sie sich bitte an:

ARENA-TICKET-ALLGÄU

Tel.: +49 (0) 8322-80 90 350

Fax: +49 (0) 8322-80 90 301

Email: bestellung@arena-ticket-allgaeu.de

www.arena-ticket-allgaeu.de

Erfolgreicher Start für Allgäuer Nachwuchsspringer- und Kombinierer beim Bayerischen Schülercup in Haselbach/Rhön

Mit 6 Siegen und 13 Podestplätzen starteten die Nachwuchs-Adler der Vereine SC Oberstdorf und TSV Buchenberg in den 1. Wettbewerb des Bayerischen Schülercups 2010/11 im Spezialspringen und in der Nordischen Kombination in Haselbach/Rhön.

Spezialspringen (K16/K30/K50):

Mit Simon Hüttl und Sophia Maurus (beide TSV Buchenberg) holten sich zwei Bayerncup-Neulinge den Sieg im Sprungwettbewerb auf der K16-Schanze. Simon sprang 11 und 11,5 Meter weit und gewann in der Schülerklasse 9, seine Vereinskameradin Sophia erzielte mit 11,5 und 11 Meter die Tagesbestweite und wurde Erste bei den Schülern 10. In der Mädchenklasse überzeugte Anna Berkold (SC Oberstdorf), die auf der K30-Schanze mit 22,5 und 23,5 Metern ebenfalls den 1. Platz errang. Zu den Allgäuer Gewinnern gesellte sich noch Felix Althaus (SC Oberstdorf), der mit 27 und 28,5 Metern das Springen in der Klasse S12 für sich entschied. Die weiteren Podestplätze: Aaron Wiedemann (TSV Buchenberg) 3./S9, Julian Schmid (SC Oberstdorf) 2./S9, Florian Hüttl (TSV Buchenberg) 3./S12, Simon Martin 2./S13, Adrian Martin 3./S13 und Johannes Müller 3./S14+15 (alle SC Oberstdorf).

Nordische Kombination (Inline):

Der Wettbewerb zur Nordischen Kombination wurde in Form eines Inline-Rennens auf einem anspruchsvollen 650 m langen Rundkurs durch eine Feriensiedlung ausgetragen und nach der Gundersen-Methode gestartet (d. h. die Punktabstände vom Springen werden in Zeitrückstände umgerechnet, mit denen die Läufer ins Rennen gehen). In der jüngsten Klasse S9 meisterte Simon Mach (TSV Buchenberg) die 3 km lange Strecke am schnellsten, sein Vereinskamerad Pirmin Maurus kam in der Klasse S10 als Erster ins Ziel und Simon Martin (SC Oberstdorf) gewann in der Schülerklasse 13. Die weiteren Podestplätze: Aaron Wiedemann 2./S9, Simon Hüttl 3./S9, Sophia Maurus 2./S10, Florian Hüttl 2./S12 (alle TSV

Buchenberg) sowie Adrian Martin 3./S13 und Anna Berkold - 2./Mädchen (beide SC Oberstdorf). Der nächste Bayerische Schülercup findet am 25. 9. in Füssen/Bad Faulenbach statt kann für die Allgäuer Nachwuchsspringer als „Heimspiel“ gewertet werden.

Toni Hüttl

Tolle Werbung für das Skispringen

Auftakt der 25. Möbel Löffler-Mini-Schanzen-Tournee in Oberstdorf

Bei traumhaftem Sprungwetter eröffnete der SC Oberstdorf am Sonntag, 19. 9., in der Erdinger Arena die Allgäuer Mini-Springerserie 2010/11, bei der 69 Nachwuchs-Adler aus den Vereinen SV Casino Kleinwalsertal, TSV Buchenberg, WSV Isny, SC Partenkirchen und dem Gastgeber aus Oberstdorf teilnahmen.

Sprungwettkampf – Das Spezialspringen fand auf der K19- und K30-Anlage statt, bei der die jungen Athleten die Schanzengröße frei wählen konnten. Gestartet wurde in 7 Schülerklassen sowie einer Mädchen- und Offenen Klasse. Sieger in der Klasse S7 und jünger wurde Fiona Kerwell (SV Casino Kleinwalsertal), Florian Horelt (WSV Isny) gewann bei den S8 und Maximilian Jäger (TSV Buchenberg) setzte sich in der Klasse S9 durch. In der Schülerklasse 10 dominierte Paul Wohlgenannt (SV Casino Kleinwalsertal), Max Berkold (SC Oberstdorf) und Florian Hüttl (TSV Buchenberg) standen in den Klassen S11 und 12 ganz oben auf dem Podest. Bei den Jahrgangsaltesten S13 siegte Jodok Wohlgenannt (SV Casino Kleinwalsertal), Philipp Laminet (TSV Buchenberg) gewann als einziger Teilnehmer die Offene Klasse. Bei den Mädchen setzte sich Agnes Reisch (WSV Isny) gegen ihre Konkurrentinnen durch. Den weitesten Satz auf der K19-Schanze stand die Koreanerin Suhyang Yeo (WSV Isny) mit 12,5 Metern, auf der K30-Schanze erzielte Julian Schmid (SC Oberstdorf) mit 31,5 Meter die größte Weite.

Alpine Fahrformen - Im Anschluss an den Sprungwettkampf wurden unterhalb der Arena auf einem Parkplatz „Alpine Fahrformen“ durchgeführt, bei der die Springer mit Inlinern einen Hindernisparcours zu durchfahren hatten. Schnellster um die Kegel und über die Hürden war in der jüngsten Klasse S7 Beat Wiedemann (TSV Buchenberg), bei den S8 fuhr Noah Kerwell (SV Casino Kleinwalsertal) als Erster ins Ziel. Maximilian Dittrich (SC Oberstdorf) entschied die Klasse S9 für sich, Tobias Horelt (WSV Isny) siegte bei den Schülern 10. Ebenfalls als Gewinner freuten sich Max Berkold und Leonard Blackall (beide SC Oberstdorf) in den Klassen S11 und S12, Jodok Wohlgenannt (SV Casino Kleinwalsertal) siegte bei den S13 und Philipp Laminet (TSV Buchenberg) wurde erneut Erster in der Offenen Klasse. Die Damenwertung konnte Magdalena Lingenhöf (SC Oberstdorf) für sich entscheiden.



Maximilian Leiner

Vinzenz Geiger bester Allgäuer beim FIS-Schüler-Grand-Prix der Nordischen Kombination in Oberstdorf

Einen Hauch von Weltcup-Atmosphäre schnupperten die Allgäuer Nachwuchs-Kombinierer am Samstag, 7. 10. 2010 beim FIS-Schülercup der Nordischen Kombination der Jahrgänge 1997/98, der als Vorprogramm des Sommer-Grand-Prix mit den weltbesten Kombinierern in Oberstdorf ausgetragen wurde.

In dem internationalen Teilnehmerfeld aus den Nationen Österreich, Schweiz, Tschechien, Slowakei, Polen und Deutschland kam Vinzenz Geiger vom SC Oberstdorf im Jahrgang 1997 auf einen hervorragenden 5. Platz, seine Vereinskameraden Fabian Diet (13.) und Fabian Raimund (18.) sowie Denis Klarin (16.) vom TSV Buchenberg belegten Plätze im Mittelfeld.

Der Sprungwettbewerb wurde auf der K56-Schanze ausgetragen, bei dem Denis Klarin mit einer Weite von 53 Meter als 8. und damit bester ASV-Athlet mit 1:03 Min. Rückstand zum Führenden auf die 6,9 km lange Inlinestrecke ging. Leider konnte er seine gute Ausgangsposition (23 Sek. Rückstand auf den Drittplatzierten) nicht halten und lief am Ende als 16. durchs Ziel. Raimund Fabian sprang mit 52 Meter auf den 12. Platz und ging mit 1:12 Min. Rückstand ins Rennen, das er knapp hinter Denis als 18. beendete. Fabian Diet landete mit 50,5 Meter auf Platz 16, konnte sich aber beim Inline-Rennen mit der elftbesten Laufzeit auf den 13. Platz vorarbeiten. Eine tolle Leistung zeigte Vinzenz Geiger, der mit gesprungenen 52 Meter als 13. ins Rennen ging und mit der sechstbesten Laufzeit sich noch auf einen tollen 5. Platz vorkämpfte.

Sieger in der Jahrgangsklasse 1997 wurde Julian Bindel (WSC Ruhla) vor Max Holland (SV Biberau) und Laurin Zähringer (SZ Breitenau), die einen deutschen Dreifachsieg feierten. Bei den 98ern gewann David Jarzabek (Polen) vor Marius Meyer (SV Baiersbrunn) und Daniel Rieder (Österreich), bei den Mädchen siegte Anna Rieser vor Chiara Hölzl und Lisa Wiegele, alles Kombiniererinnen aus Österreich.

Toni Hüttl

Allgäuer Nachwuchs im Sprungfieber

Junge Talente überzeugen bei der 25. Möbel Löffler-Mini-Schanzen-Tournee 2010/11 in Füssen/Bad Faulenbach

Ein Skisprungfestival erlebte am Wochenende der Kurort Bad Faulenbach bei Füssen, in dem innerhalb von zwei Tagen neben den jungen Talenten des Bayerischen Schülercups am Samstag der Allgäuer Springernachwuchs im Alter von 6 bis 13 Jahren tags darauf beim SC Füssen gastierte, der den

2. Wettbewerb der Mini-Schanzen-Tournee ausrichtete. Das nasskalte Herbstwetter hielt die 55 jungen Adler vom SC Oberstdorf, SV Casino Kleinwalsertal, TSV Buchenberg, WSV Isny, SC Partenkirchen und dem Gastgeber SC Füssen nicht davon ab, einen hochkarätigen Wettkampf im Spezialspringen und im anschließenden Crosslauf zu zeigen, der zur Nordischen Kombination gewertet wurde. Mit 4 Startern für den SC Füssen konnte beim Veranstalter zudem ein Aufschwung innerhalb der Sprungabteilung vermeldet werden.

Sprungwettkampf – Um 11 Uhr begann das Spezialspringen auf der K20-Mattenschanze mit den „Kleinsten“ der Schülerklasse 7 und jünger, in der Beat Wiedemann (TSV Buchenberg) die Nase vorn hatte. Noah Kerwell (SV Casino Kleinwalsertal) behauptete sich bei den Schülern 8, Maximilian Jäger (TSV Buchenberg) gewann souverän die Schülerklasse 9. Sieger bei den Schülern 10 wurde Tobias Horelt (WSV Isny), in der Mädchenklasse konnte sich Magdalena Lingenhöl (SC Oberstdorf) gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen. Super Sprünge zeigte der Koreaner Soohyeon Yim (WSV Isny), der die Schülerklasse S11 für sich entschied. Bei den Schülern 12 wurden die weitesten Sätze des Tages erzielt: Kilian Potschka (SV Casino Kleinwalsertal) landete mit 21 Metern nur einen halben Meter unter dem bestehenden Schanzenrekord, Maximilian Leiner und der Sieger Maximilian Knapp (beide SC Oberstdorf), lagen mit jeweils 20,5 Metern knapp dahinter. Einen Füssener Sieg verbuchte Florian Hack als einziger Teilnehmer bei den Schülern 13, sein Vereinskamerad Sebastian Denk entschied die Offene Klasse für sich.

Nordische Kombination (Crosslauf) - Im Anschluss an den Sprungwettkampf absolvierten die jungen Kombinierer auf einem 1 km langen Rundkurs durch den Kurpark den zur Nordischen Kombination zählenden Crosslauf, der nach der Gundersen-Methode gestartet wurde, d. h. die Punktrückstände vom Springen werden in Zeitrückstände beim Start umgerechnet. Einen Doppelsieg feierte Beat Wiedemann (TSV Buchenberg) bei den Schülern 7 und jünger ebenso wie Noah Kerwell (SV Casino Kleinwalsertal) in der Klasse S8, der seinen Vorsprung vom Start bis ins Ziel retten konnte. Maximilian Jäger (TSV Buchenberg) siegte uneinholbar in der Schülerklasse 9, Tobias Horelt (WSV Isny) machte es ihm bei den Schülern 10 nach. Die Mädchen mussten die Strecke zwei Mal bewältigen, auf der Magdalena Lingenhöl (SC Oberstdorf) ihre Führung bis zum Schluß verteidigte. In der Klasse S11 behauptete sich Max Berkthold (SC Oberstdorf) auf der 2 km langen Strecke, Maximilian Knapp lief den Rundkurs bei den Schülern 12 am schnellsten. Zum Schluß gab es noch zwei Heimsiege für die Füssener: Florian Hack gewann in der Klasse S13, Sebastian Denk in der Offenen Klasse. Die schnellste Laufzeit über 1 km erzielte Simon Schörkhuber (SV Casino Kleinwalsertal/S8) mit 3:58 Minuten, der „Flinkeste“ auf der doppelten Strecke war Maximilian Knapp (SC Oberstdorf) mit 9:30 Minuten.

Der nächste Wettbewerb der Mini-Tournee wird am Sonntag, 17. 10. 2010, auf den neuen Sprunganlagen des SC Partenkirchen ausgetragen, zugleich ist es die letzte Veranstaltung der diesjährigen Sommersaison.

ASV stellt acht Klassensieger beim Schüler- und Jugend-Nachtspringen in Oberstdorf

Durchweg gute Leistungen zeigten die Nachwuchsskispringer des Allgäuer Skiverbands beim Nachtspringen des SC Oberstdorf am Mittwochabend, 25. 8., in der Erdinger Arena mit Teilnehmern aus ganz Süddeutschland sowie aus Österreich. In den 12 Schüler- und Jugendklassen erzielten die jungen Allgäuer Springer der Vereine SC Oberstdorf, Casino Kleinwalsertal, WSV Isny und TSV Buchenberg auf den Sprungschanzen HS30 und HS60 insgesamt 8 Siege und 18 Podestplätze.

Vor einer stattlichen Kulisse von über 200 Zuschauern startete nach einem Probedurchgang der Wettkampf in zwei Durchgängen zunächst auf der HS30-Schanze, bei der Leonard Blackall (SC Oberstdorf) und Florian Hüttl (TSV Buchenberg) mit jeweils 29 Meter die größten Weiten sprangen.

Beim Wettbewerb auf der HS60-Anlage glänzte Johannes Müller (SC Oberstdorf) mit der Tagesbestweite von 58 Meter. Dass der Skisport nicht nur Männersache ist, zeigten mit tollen Leistungen auch die Springerinnen der Damenklasse, allen voran Sarah Pöppel (SC Oberstdorf), die auf derselben Schanze bei 51 Meter landete und als Siegerin hervorging.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die drei Erstplatzierten der HS30-Schanze mit Pokalen belohnt, die Stockerlplätze der HS60-Schanze bekamen Geldpreise überreicht. Zu einem weiteren Nachtspringen in der Erdinger Arena am Dienstag, 7. September auf der HS60 und HS100 lädt der SC Oberstdorf alle Freunde des Skisprungs herzlich ein.

ASV-Camp für Allgäuer Nachwuchs-Skispringer

Der Allgäuer Skiverband veranstaltete am Samstag, 12. 6. 2010, auf den Sprunganlagen in Füssen/Bad Faulenbach wieder ein Sommer-Trainingscamp, bei dem die Nachwuchs-Skispringer und Nord. Kombiniierer der Vereine SC Füssen, SC Oberstdorf, Casino Kleinwalsertal, TSV Buchenberg und WSV Isny teilnahmen.

Der ASV wählte für das Camp bewusst den Standort Füssen aus, damit der vorübergehend stillgelegte Sprungbetrieb im Ostallgäu wieder in die Gänge kommt. Mit einem motivierten neuen Trainer und drei jungen Anfängern ist zudem der

Grundstein für eine Weiterführung der Füssener Springergruppe gelegt.

Für die jungen Allgäuer Athleten zwischen 6 und 13 Jahren fand zunächst am Vormittag auf den beiden Mattenschanzen K20 und K51 ein intensives Sprungtraining statt, bei dem die Trainer der einzelnen Vereine vor allem auf eine korrekte Anfahrtschöcke, einen genauen Absprung, der optimalen Haltung in der Luft sowie einem schönen Telemark bei der Landung Wert legten. Dabei konnte bei den kleinsten Springern eine Steigerung der Anfahrtslänge vom Zwischeneinstieg in der Anfahrtsspur bis zum Start vom 1. Balken erreicht werden und auch bei den Größeren wurden Fortschritte in der Technik erzielt.

Nach einer kurzen Mittagspause bauten dann die Verantwortlichen des SC Füssen mit Hilfe der Trainer aller Vereine im Auslauf der Schanzen einen Geschicklichkeits-Parcours in Form von Hürden, Schwebebalken, Sprungkasten und Slalomstangen auf, der einzeln und der Reihe nach mit Zeitmessung zwei Mal absolviert werden musste. Auch spielerische Elemente in Form von Sackhüpfen und einem Tunnel, durch den sich die Kinder durchschlängelten, wurden mit eingebaut, so dass neben dem Erlangen einer gewissen Beweglichkeit und Geschicklichkeit auch der Spaßfaktor zum Zuge kam.

In Hinsicht auf die im Herbst beginnende Möbel Löffler Mini-Schanzen-Tournee, die sich heuer zum 25. Mal wiederholt sowie zwei Wettbewerbe des Bayerischen Schülercups, die ebenfalls auf Mattenschanzen ausgetragen werden, war das ASV-Camp ein gelungener Trainingsauftakt aller Allgäuer Sprungvereine, der die Kameradschaft und den Erfahrungsaustausch aller jungen Nachwuchssportler stärkte.



Michael Kiechle erklärt den Parcours

Der Bayerische Skiverband startet mit Vollgas in die neue Saison!

Mit knapp 271.000 Mitgliedern verteilt auf etwa 1.450 Vereinen gibt der Bayerische Skiverband (BSV) eine starke Visitenkarte ab. Dank eines dynamischen Präsidiums unter der Führung von Miriam Vogt, den einheimischen Vizepräsidenten Manfred Baldauf sowie Martin Fiala und einem engagierten Team in der Geschäftsstelle, unter der Leitung des Geschäftsführers Klaus Rambach werden die Bereiche Leistungssport, Mitgliederservice, Breitensport und Lehrwesen stetig ausgebaut und verbessert. Vor allem die Entwicklung des Nachwuchsleistungssports in acht olympischen Wintersportdisziplinen ist ein Kernziel des Fachverbandes. Und die Zahlen sprechen für sich: Knapp die Hälfte aller Athleten im Deutschen Skiverband (DSV) sind in Bayern beheimatet. Somit ist der Bayerische Skiverband als erfolgreichster Landesverband im DSV. In den Disziplinen Alpin, Skicross, Freestyle, Skilanglauf, Skisprung, Biathlon und Snowboard führt Bayern die Spitze an. Nur in der Nordischen Kombination rangiert Bayern auf dem zweiten Rang in der Athletenliste.

Mit 55.000 Mitgliedern in über 300 aktiven Vereinen spielt der Allgäuer Skiverband eine tragende Rolle im Bayerischen Skisport. Fast jeder vierte Kaderathlet in Bayern kommt aus dem Allgäu. Gerade im Alpinen Bereich, im Freestyle, Langlauf, Biathlon, Skisprung und Nordische Kombination steht der ASV ganz oben in der Rangliste. Zahlen, die für eine hervorragende Nachwuchsarbeit im Allgäu sprechen. Die perfekten Trainingsbedingungen und die unermüdliche Verbesserung der Strukturen sind nur ein Grund für die stetige Leistungsverbesserung der Nachwuchssportler.

Neben der gut strukturierten sportlichen Förderung tragen immer häufiger die Partnerschulen des Wintersports (PZW) im Oberallgäu und Ostallgäu mit optimalen Trainings- und Schulumöglichkeiten dazu bei, dass Talente sich sportlich weiterentwickeln und zu Spitzenathleten heranwachsen können. Neben den vier PZW Schulen im Allgäu hat sich eine weitere Einrichtung etabliert. Das Skiinternat in Oberstdorf zählt zu den „Eliteschulen des Sports“ und arbeitet sehr eng mit den Partnerschulen zusammen. Die optimale Kombination aus Leistungssport, Schule und örtlicher Nähe der Sportstätten verspricht auch hier eine positive Ausbildung der Aktiven.

Je mehr alle am gleichen Strang ziehen, desto besser und schneller werden die einzelnen Erfolge erreicht. Aus diesem Grund steht das Wohl der Vereine beim Bayerischen Skiverband an oberster Stelle. Vereine finden in der Geschäftsstelle im Herzen Bayerns eine Anlaufstelle, um sich Tipps und Informationen über Partneraktionen zu holen.

Neben dem großen Engagement im Leistungssport liegt dem BSV der Breitensport am Herzen. Die ständige Suche nach noch unentdeckten Talenten und der sportlichen Weiterent-

wicklung von Kindern und Jugendlichen ist ein weiteres großes Ziel. Hierzu fand an der Staatlichen Realschule in Sonthofen ein Schulkaktionstag in Kooperation mit der VBW – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und dem VBM – Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V. statt. Ziel der Aktionstage ist es, die Kinder für Outdoor- und Wintersport zu animieren, naturwissenschaftliche Projekte durchzuführen und sie eventuell für spätere Ausbildungsberufe zu gewinnen.



Das Teilnehmerfeld beim Schneekristall

Auch in den Sommermonaten ist der Bay. Skiverband aktiv:

Events, wie das 3. BSV Golfturnier, das auf der Gsteig in Lechbruck im schönen Allgäu stattfand gehören dazu. U.a. war der Allgäuer Skiverband durch das Team mit Geyer Thomas, Reinhard Björn, Prell Nicole und Leicht Christian vertreten. Ebenso griff ein Trainerteam und der Allgäuer Verbandsvorsitzende Herbert John selbst zum Holz und schlugen für die Nachwuchsförderung des BSV ab.

Ständig aktuelle Infos zum Bayerischen Skiverband und gute Angebote finden sie unter www.bsv-ski.de – besuchen Sie uns im Internet!



Karin Dedler, Koni Nieberle, Anette Schmid, Martin Osswald

Die besten Reiseideen für den Winter finden Sie bei ...

my
buena vista
by *Komm mit*

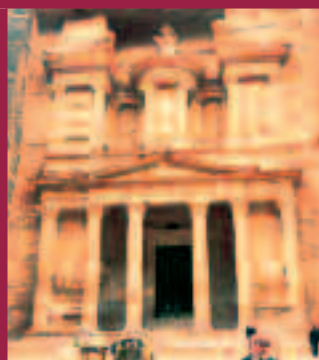


INDOCHINA Vietnam

05.02.-18.02.2011

- Gute Hotels mit HP
- Kreuzfahrt Drachenschiff in der Halong Bucht mit Vollpension
- Alle Besichtigungen inkl. Eintritte

€ 2299,-



Ägypten Jordanien

15.03.-22.03.2011

- Gute Hotels mit HP
- Beduinencamp mit HP
- Petra, Totes Meer
- Berg Nebo, Wadi Rum
- Sinai, Katharinenkloster
- Sharm el Sheikh

ab € 1424,-

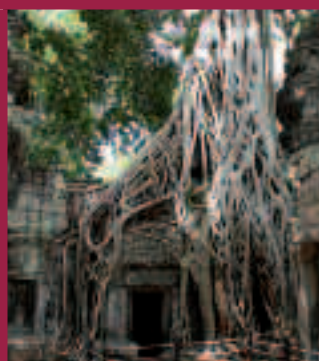


Island - Insel aus Feuer & Eis

17.02.-20.02.2011

- Flug mit Islandair
- Gutes Hotel in Reykjavik
- Blaue Lagune
- Wasserfall Gullfoss
- Großer Geysir

ab € 829,-



INDOCHINA Laos & Kambodscha

06.03.-19.03.2011

- Gute Hotels mit HP
- Luang Prabang
- Elefantentour in Laos
- Angkor Wat
- Alle Besichtigungen inkl. Eintritte

ab € 2689,-



Zypern - Insel der Götter

08.03.-15.03.2011

- Charterflug
- 5-Sterne-Strandhotel bei Limassol !!!
- Umfangreiches Ausflugsprogramm wird vor Ort angeboten

ab € 696,-



St. Petersburger Winter

05.03.-08.03.2011

- Flug mit Lufthansa
- 4-Sterne-Hotel mit HP
- Peter-Paul Festung und Kathedrale
- Katharinen Palais mit Bernsteinzimmer

ab € 629,-



Wanderwoche auf der Insel Madeira

14.04.-21.04.2011

- Flug mit Condor
- Gutes Hotel mit HP
- Wanderungen an 5 Tagen mit deutschsprachigem Wanderführer

ab € 998,-



Kulturhauptstadt Istanbul

17.11.-21.11.2010

13.04.-17.04.2011

- Flug mit SunExpress
- 4-Sterne-Hotel in Istanbul
- Viele Besichtigungen inklusive

ab € 399,-



Rundreise Portugal

26.03.-02.04.2011

- Flug mit Air Berlin
- BISTRO-Bus vor Ort
- 7x HP in guten Hotels
- Zugfahrt im Dourotal
- Schifffahrt auf dem Douro

ab € 998,-



Frühling an der Westalgarve

16.03.-23.03.2011

- Flug mit TUIfly
- 4-Sterne-Hotel mit HP
- Wanderungen an 4 Tagen mit deutschsprachigem Wanderführer

ab € 799,-

Neun neue Athleten für das Skiinternat Oberstdorf

Im neuen Schuljahr 2010/11 ist das Skiinternat Oberstdorf (SIO) mit 33 Athletinnen und Athleten erneut vollständig besetzt. Nachdem im letzten Schuljahr elf Athleten ihren Schulabschluss absolvierten und das Skiinternat verließen, konnten neun neue, hochmotivierte Nachwuchssportler aufgenommen werden. Mit Nico Weh, Luca Schaller, Tristan Wehrle und Simon Bruker kommen vier der Sportler aus dem alpinen Lager. Luca Schaller besuchte aus sportlichen Gründen bereits das Internat Hohenschwangau und bastelt nun in Oberstdorf weiter an seiner sportlichen Karriere. Am Skiinternat trainiert der 16-jährige in der Landeskader-Trainingsgruppe unter der Leitung von Simon Sengele. Neben den „Skialpinen“ wurden ebenfalls vier neue Langläufer aufgenommen. Die Athleten des Bayerischen Skiverbandes Thaddäus Scherm, Kathrin Schratt, Sarah Schaber und Anna Zwirner stammen größtenteils aus dem Allgäu und gehören der Trainingsgruppe von Thomas Schöpf an. Sarah Schaber, die dem D/C Kader des DSV angehört, hat sich nach ihrem Schulabschluss 2010 für ein Langzeitpraktikum im Inform Park, einem örtlichen Fitnessstudio, entschieden. Hier kann sie in ein mögliches späteres Berufsfeld hinein schnuppern und sich gleichzeitig optimal auf den Sport konzentrieren. Möglich wurde dies durch eine Kooperation zwischen dem Praktikumsbetrieb und dem Skiinternat Oberstdorf. Mit 13 Jahren ist Fabian Diet der jüngste Schüler am Internat. Der Nordische Kombinierer ist auch der erste Vertreter seiner Sportart am SIO. In Zukunft sollen noch viele Nordische Kombinierer dem Pionier Diet folgen. In der Internatsversammlung zu Schuljahresbeginn stand neben einem Kennenlernen der Neuen die Wahl der Internatssprecher für das Schuljahr 2010/2011 auf der Agenda. Moritz Madlener entschied die Wahl für sich. Sein Stellvertreter ist Skilanglaufkollege Alexander Wolz.



Moritz Madlener und Alexander Wolz

Vor neuen Herausforderungen stehen das Gymnasium Oberstdorf sowie die pädagogische und schulische Betreuung am Skiinternat mit Frau von Forstner und Kirsten Drewer, da in diesem Schuljahr sowohl der 13. als auch der 12. Jahrgang des Gymnasiums Oberstdorf die Hochschulreife erlangt. Die Abschlussprüfungen des G9-Jahrgangs finden dieses Jahr aufgrund des Doppelabiturjahrgangs außergewöhnlich früh, das heißt Mitte März, statt und kollidieren somit mit der Wettkampfperiode der Sportler. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und den „älteren“ Gymnasiasten eine optimale Vorbereitung zu ermöglichen, wird beispielsweise im November während eines Lehrgangs in Norwegen ein vom SIO beauftragter Lehrer die Langläufer Hanna Kolb und Alexander Wolz begleiten. In den 18 Tagen in Norwegen stehen Inhalte der Mathematik und Chemie auf dem Plan, die gezielt von dem Lehrkörper vermittelt werden können.

Durch die große Bereitschaft des Gymnasiums Oberstdorf in Abstimmung mit dem Kultusministerium Bayern und dem Ministerialbeauftragten für Gymnasien in Schwaben konnten individuelle Sonderlösungen für die betroffenen Sportler des Doppelabiturjahrgangs erreicht werden.

Mit jedem der sieben G9-Athleten wurde ein ganz auf den Training- und Wettkampfkalender abgestimmter Fahrplan für das 13. Schuljahr besprochen. Nur so ist es zum Beispiel Johannes Rydzek möglich, auch noch am Teamwettkampf der Nordischen Kombinierer am vierten April 2011 bei der Nordischen Ski-WM 2011 in Oslo teilzunehmen und im Anschluss daran sein Abitur zu absolvieren (vorausgesetzt er qualifiziert sich für die Ski WM 2011- wir drücken die Daumen!).

Unser Dank gilt allen Schulen und Lehrkräften am Bundesstützpunkt, die unsere Sportler immer unterstützen und fördern.

Stefan Bösl



Die Neuen



Auf die Plätze, fertig ... Ski! erfolgreich angelaufen

Ein neues Zusatzangebot kann seit diesem Schuljahr von Grundschulern im Allgäu wahrgenommen werden. Zweimal die Woche treffen sich die Projektgruppen in Buchenberg und Oberstdorf zu einer gemeinsamen Trainingsstunde. Blickt man dienstags und donnerstags nach Schulschluss in die Turnhallen, so kann man eine Horde Kinder wild durch den Raum toben sehen. Man sieht ihnen deutlich an, dass sie Lust haben sich zu bewegen. Langweilig wird es nie, die Koordinatorin des Projektes und gleichzeitig Trainerin, Kerstin Schuhmacher, lässt sich jedes Mal etwas Neues einfallen. „Heute haben wir richtige Purzelbäume gelernt und Monsterfange gespielt“, erzählt ein Junge stolz. Abwechslung und Vielseitigkeit sind Teil des Konzepts. Mit diesen Schlüsselworten sollen auch Kinder, die bisher nicht sportlich aktiv waren, für den Wintersport begeistert werden.

Entstanden ist das Projekt beim Deutschen Skiverband. In Zusammenarbeit mit der Schulsportkommission, der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS), dem DSV-Umweltbeirat und der Deutschen Sporthochschule Köln wurde „Auf die Plätze, fertig, Ski!“ entwickelt. Über das ausgearbeitete Ganzjahresprogramm soll der Skisport in die Schulen und Vereine zurückgebracht werden. Umgesetzt wird das Konzept des Deutschen Skiverbandes im Allgäu vom SC Oberstdorf und dem TSV Buchenberg mit den jeweiligen Grundschulen vor Ort. Diese beiden engen Kooperationen in der Region Allgäu stehen für eine disziplinübergreifende Nachwuchsarbeit. Vielseitige, konditionelle Förderung und vor allem eine gute koordinative Ausbildung sind Grundlagen für alle Sportarten und werden im Projekt von allen Skidisziplinen gemeinsam vorgenommen. Der Vorteil für die Kinder: das Training ist sehr abwechslungsreich und sie müssen sich nicht schon früh auf eine Sportart festlegen. „Wir wollen junge Menschen für den Wintersport begeistern, sie konditionell und vor allem koordinativ vielseitig ausbilden, um sie dann, je nach Vorliebe und Eignung, in den einzelnen Disziplinen weiter zu fördern. Dass wir in den beiden Kooperationen von Beginn an über 50 junge Schüler begeistern konnten, zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, den wir in den nächsten Jah-



Kerstin Schuhmacher

ren mit unseren Partnern konsequent weiterverfolgen werden“ so Bundesstützpunktleiter Peter Bösl.

Jeweils über 25 Kinder haben sich für beide Gruppen angemeldet und schon die ersten Trainingswochen gemeinsam erlebt. Zu Beginn wird sich das Training in der Halle abspielen. Inhalte wie kleine Ballspiele und koordinative Bewegungsaufgaben stehen im Herbst auf dem Programm. Zwischendurch wird immer wieder mal eine Trainingseinheit ins Freie, in den Wald oder auf den Sportplatz, verlegt. Im Winter wird das Training dann auf Loipe, Piste oder Schanze stattfinden. Jeder probiert alles aus und bekommt so spielerisch ein ganz anderes Skigefühl vermittelt, als wenn nur eine Disziplin ausgeübt werden würde. Nach einem oder zwei Schuljahren können die Kinder dann abschätzen, wo ihre Vorlieben und Stärken liegen und sich dann für eine Sportart entscheiden. In den einzelnen Abteilungen der Vereine kann die gewählte Disziplin dann konsequent weiter verfolgt werden.

Informationen zu dem Projekt finden sie unter:
www.skiinternat-oberstdorf.de/schulprojekt

Ansprechpartnerin: Kerstin Schumacher
Kontaktadresse: schulprojekt@skiinternat-oberstdorf.de

ASV Lehrteam – Saison 2010/11

Hallo Skisportfreunde,

wir vom ASV Lehrwesen sind schon mitten in der Skisaison 2010/11. Die alpinen Ausbilder hatten bereits ihre Fort- und Ausbildungen vom ASV und BSV auf den Gletschern hinter sich, bei den Nordischen ist dies durch die Modulausbildung nicht nur auf dem Schnee fixiert, sondern diese waren schon im Sommer aktiv, und nun steckt die 23 Mann starke Ausbilder Mannschaft voller Tatendrang, ihr Wissen an die Vereins-Übungsleiter weitergeben zu dürfen. Unser Lehrgangsangebot reicht von Fortbildungs- und F-Lizenzlehrgängen bis zu den Ausbildungslehrgängen der Grund- und Instructorausbildung, bis zu speziellen Lehrgängen (siehe X-Structor) oder den ASV- Kinderskilehrer, um nur einige anzusprechen. Alle angebotenen Lehrgänge sind speziell auf die neuesten Techniken und Erfahrungen abgestimmt. Bei diesen Angeboten sollte für jeden Übungsleiter etwas dabei sein. Offizieller Auftakt war wie immer der Skigymnastik- und Theorielehrgang in Ottobeuren, mit diesen Lehrgängen wird der Startschuss für die Saison gegeben.

Die Internetplattform bildet unser wichtigstes Kommunikationsmedium, erweitert wird dies durch Newsletter oder Zeitungsartikel. Auch die Anmeldungen erfolgen online mit einer Bestätigung. Ab sofort ist das ASV Lehrwesen auch unter Facebook zu finden. Wir hatten heuer eine Umstrukturierung bei den Ansprechpartnern der einzelnen Referate, bitte dies bei Fragen zu beachten. Da die Schneeverhältnisse auf den Gletschern optimal sind, gehen wir davon aus, dass alle Lehrgänge im Herbst reibungslos durchgeführt werden können. Dies erwarten wir dann auch bei den angebotenen Lehrgängen im Allgäu. Wir wollen auch heuer wieder gezielt die Übungsleiter in den Vereinen ansprechen, welche Skikurse oder Training abhalten und das vermittelte Wissen weitergeben. Der Breitensport würde somit in den Vereinen flächendeckend im Allgäuer Skiverband einen weiteren Aufwind erfahren.

Ich wünsche allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Winter

Robert Kleebauer, Lehrreferent

Personelle Änderungen im Lehrteam

Im Lehrteam hat es einige personelle Veränderungen gegeben. Sonja Eberle und David Berkthold beendeten ihre Tätigkeit. Das gesamte Team bedankt sich für die Mitarbeit der beiden und wünscht für die Zukunft alles Gute!! Wie im Frühjahr angekündigt, haben sich Raphaela Schrader, Veronika Weigell und Andrea Kühme für das Lehrteam qualifiziert. Eine sensationelle Meldung war der Aufstieg der Alpinausbilderin Nicole Kathan und dem Ausbilder Stefan Leicht (nordisch) in das Bundeslehrteam. Sie konnten sich im Frühjahr bei den Qualifikationslehrgängen durchsetzen. Neben Markus Rothermel und Chris Leicht sind somit zwei weitere Sportler aus dem Allgäu in einem Bundeslehrteam vertreten. Das ASV Lehrteam gratuliert zu diesem Erfolg.

Vorstellung der neuen Teammitglieder

Ich komme ursprünglich aus Bobingen in der Nähe von Augsburg, wo ich ab fünf Jahren beim SC Königsbrunn meine „Ski-karriere“ startete. Inzwischen bin ich seit ca. zehn Jahren beim TSV Haunstetten und unterstütze dort die Organisation des Skikurses und das Techniktraining der Schülermannschaft. Nach dem Abi 2007 war ich für drei Monate bei der Skischule Porters in Neuseeland tätig, um danach in Kempten mit dem Wirtschaftsingenieurstudium anzufangen (dass die Bergnähe des Studienortes für die Wahl maximal drittrangig war, versteht sich ja von selbst...). Falls mal kein Schnee liegt, bin ich höchstwahrscheinlich beim Joggen, Mountainbiken oder Segeln und wenn die Alpinski nicht gewachsen sein sollten, findet man mich auch mal in den Langlaufloipen. 2005 absolvierte ich meine Grundstufenprüfung beim ASV und ab dann ging es Schritt für Schritt weiter zum DSV-Skilehrer und in der letzten Saison zum Landesausbilder und zur Qualifikation für das ASV Lehrteam. Ich bin gespannt auf die Herausforderungen und Aufgaben, die jetzt auf mich zukommen und freue mich auf die Arbeit im Team.

Vroni Weigell



Vroni Weigell

Im Alter von drei Jahren unternahm ich meine ersten Versuche auf Ski. Über den Skikurs kam ich schließlich zum Rennlauf, dem ich bis zu einem Alter von 14 Jahren nachging. Während dieser Zeit entdeckte ich die Sportart Inline-Alpin-Slalom für mich als Sommertraining. Nach einem Kreuzbandriss konzentrierte ich mich vollkommen auf den Inlinesport. Zu meinen größten Erfolgen in dieser Disziplin zählen mehrere Deutsche Meistertitel, ein 3. Platz bei der EM und ein 3. Platz bei der WM. Erst im Alter von 18 kam ich über die Grundstufe wieder zum Skisport zurück. Danach fing ich ein Sportstudium an der TU München an, das sich mit der Ausbildung zum DSV-Instructor und DSV-Skilehrer gut vereinbaren ließ. Das ASV Lehrteam stellt für mich eine neue Herausforderung dar, auf welche ich mich schon freue.

Raphaela Schrader



Raphaela Schrader



Andrea Kühme

Als geborene Kölnerin kam ich erst recht spät auf die Ski - im Alter von 24 Jahren - spät, dafür jedoch umso intensiver. Im Alter von 25 Jahren erwarb ich meine Grundstufe, dem folgten dann Oberstufe (Instructor), DSV-Skilehrer und Landesausbilder. Bis im vergangenen Jahr war ich 15 Jahre im SSV-Lehrteam tätig. Aufgrund von beruflichem Stress musste ich diese Tätigkeit leider an den Nagel hängen. Doch im letzten Winter wurde mir sehr wohl bewusst, wie sehr ich dieses „Arbeiten am Hang“ vermisste. Deshalb entschloss ich mich, erneut tätig zu werden, und zwar für den ASV. In diesem Team dabei zu sein, ist für mich eine sehr große Freude. In meinem normalen Leben bin ich Moderatorin für Veranstaltungen, Events, Workshops etc. und biete Seminare und Coachings in diesem Bereich an. Ursprünglich habe ich mal Englisch, Theologie und Sport auf Lehramt studiert und in einem Zweitstudium meinen Diplomsportlehrer erworben. Meines Erachtens kann der Winter nun beginnen, kalt genug ist es ja schon.

Andrea Kühme

Ausbilderteam in der Saison 2010/2011

Alpin:

Stefan Busl, Wolfgang Deniffel, Thomas Döring, Martin Ebner, Tobias Fischer, Markus Golling, Tobias Gudermann, Nicole Kathan, Robert Kleebauer, Andrea Kühme, Christian Leicht, Stefan Liebl, Jürgen Marte, Markus Rothermel, Michael Rothermel, Daniel Schmid, Raphaela Schrader, Vroni Weigell, Karin Schweighart

Nordisch:

Stefan Leicht, Max Maier, Magnus Probst, Stefan Schiebel



Skigymnastiklehrgang

Am 26.9. fand unter Leitung von Jürgen Marte der Skigymnastiklehrgang statt. 82 Teilnehmer fanden an diesem wunderschönen Sonntag den Weg in die Sportwelt nach Ottobeuren.

Es waren in diesem Herbst wieder sehr interessante Themen geboten. Bei der Station Tae Bo stand Ausdauer und Koordination im Vordergrund. Ausbilderin Andrea Kühme brachte volle Leistung. Weitere Themen wie Nordic Walking und sensorisches Krafttraining fand bei den Teilnehmern super Anklang. Bei der Station Akrobatik war Kreativität und Mut gefragt. Bei der Station koordinatives Training auf Inline Skates gab es leider eine kleine Verletzung, doch die Teilnehmerin wurde bestens versorgt.

Interessant war für uns in diesem Jahr, dass viele Teilnehmer dabei waren, welche nicht diesen Lehrgang für die Grundstufe benötigten. Dies zeigt uns, dass die Skigymnastik in den Vereinen sehr präsent ist und dieser Lehrgang interessante Anreize bilden kann. Wir hoffen, die gewonnenen Erfahrungen können in den Vereinen umgesetzt werden. Dank gilt den Ausbildern Andrea Kühme, Raphaela Schrader, Martin Ebner, Stefan Leicht und Jürgen Marte. Vielen Dank auch an die Sportwelt Ottobeuren für die tolle Unterstützung.

Der Sommer war lang genug – endlich dürfen wir wieder auf die Ski!

Vom 9. -10.10. fand die interne ASV-Lehrteam-Schulung bei perfekten Bedingungen im Pitztal statt. Nicht nur strahlender Sonnenschein und schon ausreichend Schnee, sondern vor allem Max Holzmann vom Deutschen Skilehrerverband sorgten für einen idealen Saisonauftakt und ein rundum gelungenes Wochenende!

Sein interessantes und sehr variantenreiches Fortbildungsprogramm gab uns die Möglichkeit über den „ASV-Tellerrand“ hinauszuschauen und uns einzufahren sowie das aktuelle Fortbildungsprogramm des ASV durchzusprechen. Zur weiteren Abstimmung der aktuellen Skitechnik und Methodik ist das Team am folgenden Wochenende im Zuge der BSV-Schulung im Stubai erneut im Einsatz. Hier wird vor allem der neue Kinder- und Jugendskilehrplan ein zentrales Thema sein.

Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass Frau Holle weiter mitspielt – dann freuen wir uns auf eine erfolg- und schneereiche Saison mit euch!

ASV Kinderskilehrer

Der ASV Kinderskilehrer geht nun in die 2. Saison. Wir hoffen auf reichlich Anmeldung für diesen Lehrgang.

Der Lehrgang umfasst ein ganzheitliches und stimmiges Konzept, speziell auf die Zielgruppe Kinder und Jugendliche zugeschnitten. Konkrete Beispiele aus der Praxis bereiten optimal auf den Kurs-Alltag vor. In Kurzlehrversuchen und Technikfahrten entwickeln die Teilnehmer ihr methodisches Können, als auch ihr Fahrkönnen weiter. Um dieses umfangreiche Thema effizient zu vermitteln, findet eine Aufteilung in zwei Lehrgänge statt. Der Grundlehrgang beschäftigt sich mit den methodischen und technischen Grundlagen des Kinderskilaufs und richtet sich gleichermaßen an Skilehrer-Neulinge und erfahrene Übungsleiter. Zur Einführung werden die Besonderheiten des Kinderskikurses behandelt und anhand von Beispielen in der Praxis erarbeitet. Der Themenbereich „Rechte und Pflichten“ erläutert das Vereinsrecht sowie die Aufsichtspflicht des Skilehrers. Abschließend werden verschiedene Kursprogramme für Einsteiger bis leicht fortgeschrittene Gruppen vorgestellt. Der Aufbaulehrgang widmet sich den Zielgruppen fortgeschrittene bis sportliche Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmer lernen anhand von konkreten Problemstellungen die passenden Lösungen anzuwenden. Verschiedene Kursprogramme für fortgeschrittene und sportliche Gruppen geben Ideen für die Praxis. Im Rahmen von Lehrproben und Technik-Fahrten werden das methodische Können, die Demonstrationsfähigkeit und das persönliche Fahrkönnen der Teilnehmer geschult. Zum Abschluss des Aufbaulehrgangs erhalten alle Teilnehmer Urkunde und Abzeichen sowie eine Aufgabensammlung mit den besprochenen Kursprogrammen.

Ablauf Grundstufe

Die Grundstufenausbildung zum alpinen Übungsleiter setzt sich aus drei Prüfungsbereichen zusammen: Fachwissen (Theorieprüfung anhand des BSV Fragenkatalogs) und Skimethodik inkl. Skitechnik. Die Rahmenbedingungen wurden vom DSV im Jahr 2007 für Deutschland vereinheitlicht. Die Ausbildung innerhalb des BSV blieb im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert. Einzige bayerische Besonderheit ist, dass die Skitechnik im Rahmen von zwei Halbtagesnoten geprüft wird. Die Skimethodik wird im Rahmen von zwei Lehrproben abgeprüft. Der Ausbildungsweg, erfordert aufgrund der Vergabe der Fachübungsleiterlizenz durch den BLSV folgende Lehrgänge:

Skigymnastiklehrgang
Theorielehrgang
Schneelehrgang I inkl. Sichtung
Schneelehrgang II – Skimethodik
Schneelehrgang II – Technik (freiwillig)
Aufbau- bzw. Prüfungslehrgang

Mit Ausnahme des Techniktrainings sind alle Lehrgänge Pflichtlehrgänge, um die geforderte Ausbildungszeit von 140 Übungseinheiten zu erfüllen. Der ASV führt alle Lehrgänge

im Gebiet der Allgäu Gletscher Card durch und stellt somit einen reibungslosen Ablauf sicher. Alle Termine und weitere Infos auf der ASV Homepage im Bereich Lehrwesen – Ausbildung.

Dieses Lehrgangspaket richtet sich an alle DSV-Instructoren, die noch besser werden wollen und eventuell den DSV-Skilehrer in Angriff nehmen möchten.

Das Paket umfasst die folgenden drei Einzellehrgänge, die zu einem reduzierten Gesamtpreis von 110 EUR angeboten werden und nur komplett gebucht werden können.

Techniktraining zum Saisonstart am 13.11.

Race-Training Riesenslalom am 19.02.

Technik – Methodik – Training am 26.03.

Voraussetzung für die Teilnahme am „X-Structor“ ist die DSV-Instructor-Lizenz, die Motivation noch besser werden zu wollen und natürlich Spaß am vielseitigen Skifahren!

Stefan Bösl

ASV Lehrwesen - Ansprechpartner für die Saison 2010/11

Robert Kleebauer, Lehrreferent

Markus Golling, Ausbildung Alpin Grundstufe

Veronika Weigell, Ausbildung Alpin Instructor, X-Structor

Jürgen Marte, Fortbildung

Daniel Schmid, F-Lizenz/Kinderskilehrer

Nicole Kathan, Trainingslehrgänge + Sonderlehrgänge

Tobias Fischer, Vereinsfortbildungen

Magnus Probst, Nordisch

Markus Rothermel, Lehrteamnachwuchs



Gymnastiklehrgang

Lehrwesen Nordisch

Im Nordischen Bereich finden im Allgäu wieder folgende Lehrgänge statt:

Beginn ist mit der Übungsleiterfortbildung zur Lizenzverlängerung am 11.-12. 12. 10 in Balderschwang.

Die Ausbildung wird wie in den letzten Jahren wieder in den 5 Modulen durchgeführt. (Nordic Skiing Classic und Skating, Nordic Walking, Nordic Blading, Nordic Snow Shoeing)

Die neue Übungsleiterausbildung beginnt mit den beiden Vorbereitungslehrgängen zu den Modulen Classic und Skating.

15.01.11 Vorbereitungslehrgang Skating

16.01.11 Vorbereitungslehrgang Classic

Die Modulausbildungen werden wieder wie im letzten Jahr vom BSV durchgeführt und finden in Gunzesried statt.

12. - 13. 02. 11 Modulausbildung Skiing Classic

26. - 27. 02. 11 Modulausbildung Skiing Skating

25. - 27. 03. 11 Modulausbildung Snow Shoeing mit Vorbereitungslehrgang

Ein Prüfungslehrgang für Trainer B und für Wiedereinsteiger ist am 18. - 20. 03. 11 geplant.

Für die Teilnahme an den Modulausbildungen Classic und Skating ist der jeweilige Vorbereitungslehrgang erforderlich bzw. eine Hospitation von 10 UE für jedes Modul. Der Nachweis muss bei Beginn der Modulausbildung vorliegen.

Für die Ausbildung ÜL-Grundstufe sind 3 Module notwendig und sind frei wählbar, jedoch muss mindestens ein Ski-Modul dabei sein.

Die Ausbildung soll innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen sein und kann mit 16 Jahren begonnen werden.

Magnus Probst

F-Lizenz Fortbildung Skitour 2011

Die Fortbildung Skitour für die kommende Wintersaison findet vom 18.-20.02.2011 in Matt (Schweiz) statt. Die Unterbringung erfolgt im Berggasthof Edelwyss, Weissenberge.

Das Ausbildungsthema in diesem Jahr:

Risikomanagement-„Entscheidungsstraining Lawinen“.
Anmeldeschluss ist der 31.12.2010.

Anmeldung und nähere Informationen bei Skitourenreferent
Eduard Bodenmiller, edi.bodenmiller@web.de,
Tel.: 08383/7863

Infos über das Tourengebiet findet ihr unter
www.weissenberge.ch/edelwyss

Ich würde mich freuen, wenn auch aus anderen Sparten
Übungsleiter hier teilnehmen.

Skitourenreferent Edi Bodenmiller



Der Lohn nach dem Aufstieg

Auf geht's,

Für uns Skisportler heißt das, wir müssen parat sein. Die Spitzensportler schlossen ihr Sommertraining ab und sind schon im Schnee aktiv, um zu testen, wie sie das Erarbeitete auf der Piste umsetzen können. Unser Nachwuchs hat die Konditionswettkämpfe für die kommende Saison schon abgeschlossen und die Freizeitsportler sind eifrig in der Skigymnastik, um die Muskeln zu dehnen, die in den Sommermonaten möglicherweise nicht aktiviert wurden. In den Skigebieten heißt es, sich auf die kommenden Rennen einzurichten, die Leitungen für die Zeitmessung zu testen und die Start- und Zielhäuschen aufzustellen.

Wir Kampfrichter bleiben davon natürlich auch nicht verschont. Da wird die Wettlaufordnung hergerichtet und die Zeitmessgeräte werden probenhalber in Betrieb genommen. Genauso wichtig ist es, das Auswertungsprogramm wieder „in Betrieb“ zu nehmen. Einmal probenhalber einen Wettbewerb anzulegen, Meldungen einzugeben, die Datenübernahme vom Zeitnahmegerät zu testen und die Auswertung zu überprüfen. Wenn das erst am Tag vor dem Rennen gemacht wird, ist es mit viel Hektik und Ärger verbunden, falls irgendetwas in dieser Kette von Aktionen nicht so funktioniert, wie es sollte. Das ist so recht einfach zu vermeiden und es gibt genügend Zeit Unklarheiten zu bereinigen. Damit nun allerdings nicht jeder von uns klären muss, was sich in den verschiedenen Reglements – von der IWO bis zum Schüler-Punkterennen – verändert hat, haben wir ein seit vielen Jahren erprobtes Verfahren. Auf dem FIS-Herbstkongress, der üblicherweise Ende September in Zürich stattfindet, werden alle bis dahin geplanten und diskutierten Veränderungen überprüft und endgültig entschieden, was in der kommenden Saison zur Anwendung gebracht wird, was noch in einzelnen Wettbewerben getestet werden soll und was erst noch weitere Diskussion bedarf.

Beim DSV erfolgt Anfang Oktober die Information der in den Landesverbänden für die EDV-Auswertung zuständigen Referenten statt. Ende Oktober geht die Informationsrunde weiter – in unserem Fall durch den BSV, der seine Gaureferenten auf den neuesten Stand der Veränderungen im Regelwerk bringt. Auch in Zeiten von Email und Internet ist das ein sinnvoller Weg. Da ja jede Regel in gewissen Grenzen interpretierbar ist, bringt eine gemeinsame Diskussion auch ein besseres Verständnis für den Sinn dieser Regeln.

Für die ASV Referenten – meine Person für den alpinen Bereich und Christian für die nordischen Disziplinen – heißt es dann die für uns wichtigsten Veränderungen aufzubereiten und bei unserer jährlichen ASV-Herbsttagung der Kampfrichter, die auf den 3. Samstag im November um 14:30 fixiert ist, weiterzugeben. Außerdem gilt es dabei auch, Anstoß zu geben, sich wieder mit Zeiten- und Punkterechnen zu befassen. Auch wenn das heutzutage durch Zeitmessgeräte und Computer perfekt und schnell erledigt wird, die Basiskenntnis ist für „Notfälle“ unabdingbar und dann meist besonders dringlich.

So bereiten wir uns alle vor, machen unsere spezielle Art von „Skigymnastik“ und sind dann fit für den Winter.

Euer Bernhard

PS.: Nicht versäumen möchte ich mich bei Günter Klamert zu bedanken, der uns zur Frühjahrstagung in das von ihm betreute Haus St. Franziskus in Balderschwang eingeladen hatte. Wir genossen bei etwas durchwachsenem Wetter guten Kuchen und Getränke und hatten einen unterhaltsamen „Hoigata“.

Auf die PROSPORT-Förderung kann sich der ASV verlassen

Auf die Förderung und Unterstützung durch den Förderkreis PROSPORT Allgäu/Kleinwalsertal e.V. und der PROSPORT Stiftung kann der Allgäuer Skiverband auch im kommenden Jahr zählen. Auch für die anstehende Saison beschloss der Förderverein auf seiner Vorstands- und Präsidiumssitzung im September, den Nachwuchs im Wintersport in der Region mit beträchtlichen Mitteln zu fördern. „Mit unseren alljährlichen Zuschüssen wollen wir den hohen zeitlichen und kostenintensiven Trainingsaufwand unserer jungen Nachwuchstalente in der Region unterstützen und Projekte fördern, die langfristig beitragen, unsere Region als Wintersportzentrum weiterzuentwickeln“, sagte dazu PROSPORT-Vorsitzender Gebhard Kaiser. Die Unterstützung der jungen Sportler läuft dabei im Wesentlichen auf drei Schienen: Einzelsportler, die es in den D/C Kader geschafft haben, werden durch Zuschüsse entlastet. Auch die zahlreichen Schüler am Skiinternat von Oberstdorf erhalten eine monatliche Förderung zur Reduzierung der Internatskosten. Der zweite Bereich, den PROSPORT fördert, sind die hoffnungsvollen Nachwuchsteams aus den verschiedenen Disziplinen wie Alpin, Langlauf, Skisprung, Nordische Kombination und Freestyle. Hier ist der ASV direkt beteiligt, denn die Vergabe der PROSPORT-Teamförderungen an die einzelnen Disziplinen erfolgt über den ASV. Zum einen soll damit die zielgerichtete Verwendung der Mittel gewährleistet, zum anderen aber auch eine finanzielle Entlastung der Nachwuchssportler und ein „Mehrwert“ für das Training ermöglicht werden. Schließlich aber unterstützt PROSPORT auch Projekte, die sich nicht direkt in die eine oder andere Kategorie einordnen lassen, aber dennoch langfristig der Förderung junger Wintersporttalente dient. So sollen die Lifanlagen am Stixner im Westallgäu für das Training der Nachwuchssportler optimiert werden. Dank der Hilfe von PROSPORT kommt man somit dem Ziel, die Trainingsstrukturen in der gesamten Region zu optimieren, auch hier wieder ein großes Stück näher.



Bori Kössel, Nici Hofmann und Herbert John überreichen dem Jubilar als Geschenk ein Bild von Georg Larsch

Alfons Hörmann feiert seinen 50sten Geburtstag

Wer träumt nicht davon, einmal so richtig seinen Geburtstag zu feiern? Dass er zu dies versteht, dabei aber auch nicht nur an sich, sondern vor allem an die anderen denkt, bewies einmal mehr Alfons Hörmann. Geladen waren mehr als 800 Gäste, die an drei aufeinanderfolgenden Tagen den Jubilar feierten. Auf der Burg in Sulzberg, die nur unweit seines Elternhauses den Ort überragt, trafen sich die internationale Prominenz, aber auch die ASV Familie sowie viele alte Weggefährten, um nach dem Motto „Verwurzelt, verbunden, vereint“ mit dem DSV Präsidenten zu festen. Dass sie dabei keine Geschenke überreichten, sondern stattdessen Kuverts mit Geldinhalt, war ganz nach dem Willen des Sulzbergers. „Gutes tun statt viel reden“, war die Devise des Wochenendes. So flossen 300 000 Euro an Sport, Soziales und Kultur. Auch der ASV gehörte zu den Begünstigten und Vorsitzender Herbert John konnte einen Scheck über 50 000 Euro in Empfang nehmen.

Sichtlich erholt nach seinem Ausscheiden beim Dachziegelhersteller Creaton, eröffnete Hörmann den anwesenden Gästen seine berufliche Neuorientierung. An Oktober agiert er als Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Hörmann, mit der er „weder verwandt noch verschwägert“ ist.

Dass er natürlich weiterhin dem Deutschen Skiverband als Präsident zur Verfügung stehe, versicherte Alfons Hörmann vor den geladenen Gästen: „Ein besonderes Augenmerk gilt den Alpinen Weltmeisterschaften in Garmisch, gilt es doch, die Früchte unserer Arbeit einzufahren.“ Sprach's und verschwand in der Menge der Feiernden.

Dieter Haug

ASV Golfcup 2010

„ Mitspielen heißt mitfördern“ und teilhaben am Erfolg der Nachwuchsathleten im ASV

Unter diesem Motto hatten sich 97 golfbegeisterte Freunde des Allgäuer Skiverbandes zum 4. ASV Golfturnier angemeldet.

Bei sonnigem Bilderbuchwetter zog es auch einige prominente Wintersportler auf den wunderschönen Golfplatz Sonnenalp. So spielten neben Bundestrainer Jochen Behle, Sonnenalp Seniorchef Karlheinz Fässler und Mannschaftsarzt Burschi Münch, auch Nachwuchs-Cheftrainer Martin Osswald, Ex Rennläufer Hannes Stehle, B3-Sportchefin Marianne Kreuzer, SPORT A Chefin Maike Bremer, weitere Ex-Athleten und Trainer sowie der Geschäftsführer des BSV Klaus Rambach. Hanspeter Schratt und sein Team vom Golfresort Sonnenalp bereiteten für alle Teilnehmer ein perfektes Turnier, einen traumhaft gelegenen Platz und sorgten so für einen unvergesslichen Golftag. Der Präsident des Golfresorts Sonnenalp Manfred Kurrle freute sich über die vielen Teilnehmer und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass im nächsten Jahr alle wieder dabei sein würden. Eigens zur Siegerehrung reiste BSV – Präsidentin Miriam Vogt ins Allgäu und gratulierte den Siegern des Golfturniers. Die Bruttosiegerin Dunja Rogers freute sich nicht nur über ihren Sieg und den erstklassigen Golfplatz, sie lobte auch die hervorragende Trainerarbeit im Nachwuchsbereich des ASV. Den Bruttosieg bei den Herren holte Michi Fischer nach Oberstdorf.

Die Nettoklasse A erspielte sich unser Alpintrainer Reinhold Merle mit nur einem Punkt vor Stephan Hockauf und Thorsten Kottek, beide vom Golfresort Sonnenalp.

Das Netto der Klasse B entschied Peter A. Feneberg vor Martin Stehböck und Josi Kreuzhagen mit je einem Punkt für sich. In der Klasse C gewann Nikolaus Wanner aus Garmisch souverän mit 3 Punkten Vorsprung vor Björn Walz und dem alpinen Nachwuchstalente Fabian Rauchfuss. Miriam Vogt zeigte sich auch für den ein oder anderen als hervorragende



Reinhold Merle und Anette Schmid

Glücksfee. So wurden bei der kleinen, aber sehr feinen Tombola sehr schöne Preise verlost, z.B. Ski der Fa. VÖLKL und Fa. ATOMIC, ein komplettes Golfschläger-Set v. Golf Schule Bernard Kennedy, ein Picknick-Rucksack von Meckatzer und weitere wertvolle Preise. Herbert John bedankte sich bei allen Teilnehmern, und den Sponsoren für ihren Einsatz zur Nachwuchsförderung der ASV Athleten, war doch durch dieses Golfturnier wieder ein schöner Betrag erspielt worden. Bei Karlheinz Fässler bedankte er sich, dass er vor über 25 Jahren den Mut hatte, hier diesen idyllischen Golfplatz zu bauen und für die hervorragende Unterstützung seitens des Golfresorts und des Hotels & Spa Sonnenalp.

Das Motto „ Mitspielen heißt mitfördern“ war für alle Beteiligten ein schöner Erfolg.

Die Athletinnen und Athleten werden es mit ihren Erfolgen würdigen.

Mit diesen Worten verabschiedete der ASV Vorstand alle Teilnehmer und Sponsoren. Abschließend erklärte er, dass er sich über ein Wiedersehen bei einer Veranstaltung im kommenden Winter freuen würde.



Beim Abschlag: Maike Bremer

Japanische Jugendliche zu Gast beim SC Oberstdorf

Im Rahmen des 37. deutsch-japanischen Simultanaustausches besuchten 80 japanische Jugendliche und ihre Betreuer Deutschland, während gleichzeitig 125 Jugendliche aus der Bundesrepublik in das Land der aufgehenden Sonne reisten. Eigentlich sollte die japanische Delegation die gleiche Anzahl an Teilnehmern aufweisen, doch ist ihre Zahl seit einigen Jahren rückläufig, was mehrere Ursachen hat. Es sind aber Bemühungen im Gange, diesen Trend zu stoppen und umzukehren. Der Deutsche Skiverband, Mitgliedsorganisation in der Deutschen Sportjugend, hatte den Skiclub Oberstdorf mit der Durchführung der Begegnung beauftragt. Und so fanden sich 16 Allgäuer Schüler des Gertrud-Le-Fort-Gymnasiums zusammen, um für ihre Gäste ein ansprechendes, abwechslungsreiches und interessantes Programm auszuarbeiten. Nicht ganz leicht, wie sich herausstellte, galt es doch den hohen eigenen Anspruch an Gastfreundschaft und Budget-regierte Realität in Einklang zu bringen. Noch sind sie frisch, die Eindrücke unserer Gäste aus dem fernen Japan und unsere von ihnen.

Erinnerungen an gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge, an das spontane Schulprojekt und das sich anschließende Fest, an waghalsige Kletterpartien unter den Schanzen der Erdinger Arena oder im Kletterwald am Söllereck. Als unsere Gäste kamen Shoji, Yusuke, Manami, Keiko, Daiki, Shohei, Shuhai und Hiroshi. Sie wollten das Allgäu kennen lernen. Nach dem Einführungsprogramm in Frankfurt reisten die acht japanischen Gäste mit ihrer Dolmetscherin Yoko Shinohe nach Oberstdorf. Ein essentieller Part des Austausches ist die Begegnung beider Kulturen innerhalb des Familienlebens, wo deutsche Lebensweise und Mentalität am besten erlebt werden kann. Alle stellten sich die spannende Frage: „Wer kommt zu mir?“ (deutsche Seite) und „Wie ist die Familie, bei der ich die nächsten Tage verbringen werde?“ (japanische Seite). Jugendliche Unbekümmertheit und Neugier lässt keinen

Platz für tiefer greifende Ängste und so entwickelten sich in Bälde rege Konversationen, die zumindest im privaten Austausch eine Dolmetscherin überflüssig werden ließen.

Kein noch so touristisch ausgearbeitetes Programm kann bieten, was diese Jugendlichen und Familien auf beiden Seiten in dieser Zeit gemeinsam erleben durften. Und das unterscheidet diesen Austausch von einer Pauschalreise. Tiefschürfende Diskussionen zu einem ehrenamtlichen Engagement von Jugendlichen in Deutschland wie auch in Japan erweiterten den persönlichen Erfahrungshorizont. Gemeinsame Sportaktivitäten, die viel Spaß machten, aber auch Wettbewerbscharakter aufwiesen, die Freude. Heimisches Allgäuer Brauchtum den interessierten Gästen zeigen zu können, den Stolz. Innerhalb eines Schulprojekts, deutschen Schülern japanische Schriftzeichen und die Kunst des Origami beizubringen, steigerte die Anerkennung der Gäste. Diese Liste ließe sich noch beliebig weiterführen. Vor allem die Vorfreude, die neugewonnenen Freunde im nächsten Jahr wieder zu treffen, hält den Austausch lebendig. Es wird nie langweilig, Jugendliche mit dem Japan-Bazillus zu infizieren, wenn wir selber dieses Feuer in uns haben und weiter tragen. Seit 1974 haben über 10 000 Jugendliche an diesem Programm teilgenommen. „Ich habe schon viel von der Welt gesehen“, meint Daniel, „aber dieser Austausch hat meinen persönlichen Horizont erweitert, verändert und wird für immer unvergesslich bleiben.“ Aussagen wie diese, die nicht alleine stehen, sollen genug Motivation und Bestärkung sein, an diesem Austausch und Programm festzuhalten, ihn zeitgemäß zu gestalten und weiterzuführen. So werden die nächsten 10 000 Jugendlichen erkennen können, dass ihre Welt nicht an der Landesgrenze aufhört, sondern, zehn Flugstunden entfernt, junge Menschen ähnliche Bedürfnisse und Gedanken haben wie sie selbst und somit Engstirnigkeit und gefährliche Ich-Bezogenheit keine Chance erhalten.

Dieter Haug



Die Jugendlichen aus Oberstdorf mit ihren japanischen Gästen sowie Betreuer Dieter Haug (links hinten), Andrea Holzmann (vordere Reihe dritte von rechts) und Sandra Rauch vom DSV (rechts unten)

Ein „munterer“ Hundertjähriger

Jubiläum Skiclub Lindenberg feiert 100-jähriges Gründungsjubiläum

Der 2. Bürgermeister der Hutstadt, Dr. Wolfgang Dietlein, brachte es auf den Punkt, als er in seinem Grußwort zum 100-jährigen Bestehen des Vereins den Skiclub Lindenberg als ein „munteres Geburtstagskind“ bezeichnete. Schließlich haben die sportlichen Aushängeschilder des Vereins, wie Sarah Reisinger oder Bastian Stürmer (er beendete seine aktive Karriere im vorigen Jahr), den Verein überregional bekannt gemacht und somit an die erfolgreiche Zeit der großen Skispringer, wie etwa Carl Weber, Edi Schlachter, Sepp Ling oder Wolfgang Kohler angeknüpft. Gefeiert wurde am Samstagabend in der vollbesetzten und von Adi Ballerstedt sportlich-historisch geschmückten TSZ-Halle mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm, bestehend aus historischen Rückblicken in Wort, Bild und Film sowie einem regen Informationsaustausch zwischen Jung und Alt. Moderator Johannes Hoch nannte die Feier ein „Generationentreffen“, das zum regen Austausch von Geschichten und Anekdoten genutzt werden sollte. SC-Vorsitzender Frank Reisinger spannte dabei einen weiten Bogen von der Gründungsversammlung im Café Tetzloff (1910) über die sportlichen Aktivitäten vor und nach dem 2. Weltkrieg, bis hin zum Aufbau der derzeit aktiven alpinen Renngruppe und der Gründung des Regionalteams Westallgäu zur Nachwuchsförderung. In Interviews standen die beiden ältesten Mitglieder des Vereins, Sophie Fritsch (93) und Sepp Klein (93) ebenso Rede und Antwort, wie Ehrenvorsitzender Eugen Sturm, Adi Ballerstedt sowie die jüngeren Sportkanonen Sarah Reisinger, Bastian Stürmer und Philipp Schmid. Zwischendurch sorgten die Skiclub-Mädels mit einer Tanzeinlage sowie der elfjährige Christoph Schafroth auf seiner steirischen Harmonika für Stimmung in der Halle. Nicht nur der Verein wurde mit zahlreichen Geschenken und Glückwünschen überhäuft, auch der Vorsitzende ging am Ende des Jubiläumsabends nicht leer aus. Dr. Werner Hofstetter überreichte Frank Reisinger unter langanhaltendem Applaus ein Paar Handschuhe als Symbol für dessen engagierte Vorstandsarbeit. Hofstetter: „Du hast schließlich immer ein glückliches Händchen gehabt.“

Manfred Sendlinger



Die geehrten Mitglieder mit Vorstand Frank Reisinger



Michi Greis und Vorstand Karl Schmid

Attraktiv, innovativ und sensationell aktiv - der Ski-Klub Nesselwang wird 100 Jahre alt

Olympiasieger Michael Greis und Franz Keller, Weltpremiere des Skisprints, Geburtsstunde des Mannschaftswettkampfs Nordische Kombination sowie weltweit erster Veranstalter, der Computer zur Zeitmessung einsetzte: Das alles steht für den Ski-Klub Nesselwang, der seinen 100. Geburtstag mit zahlreichen Ehrengästen aus Sport und Politik, kurzweiligen und launigen Festreden bis fast Mitternacht sowie der Präsentation einer wunderbaren Festschrift feierte.

Nur sieben Vorstände in 100 Jahren, aktuell 534 Mitglieder darunter 66 Aktive in den Sparten Ski alpin, Langlauf und Biathlon und verantwortlich für 5% der Übernachtungen der Marktgemeinde Nesselwang: Mit Stolz zieht der seit 1997 erste Vorstand des Ski-Klub Nesselwang Karl Schmid diese Bilanz. Schmid hat mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern des Ski-Klub Nesselwang einen Festakt und eine Festschrift auf die Beine gestellt, die, ebenso wie die Gäste und Festredner, „Weltcupflair“ hatten. Das zeichnet diesen Traditionsverein aus, Veranstaltungen auf höchstem Niveau gepaart mit der notwendigen Allgäuer Herzlichkeit“ weiß Frau Ministerialrätin Heidi Repser, die das Bayerische Kultusministerium mit einem Grußwort gestern Abend vertrat.

Die etwa 500 Gäste wurden gekonnt von dem ehemaligen Biathleten Christian Zocher durch den Abend geführt. Sie hörten vom Olympiasieger und Weltmeister in der Nordischen Kombination Franz Keller, dass sein persönlich schönsten sportliches Erlebnis der 2. Platz bei den Weltmeisterschaften 1966 in Oslo war. Für den dreifachen Olympiasieger Michael Greis zählte doch sein Einzelsieg bei den Olympischen Spielen in Turin 2006 am meisten.

Zum Schluss weiß Michael Greis, der die letzte Woche zu Hause in Oberjoch trainierte, nur, dass er zwar derzeit in Ruhepolding lebt, seine Heimat jedoch Nesselwang und der Ski-Klub Nesselwang ist und auch immer bleiben wird.

Steffi Fuchs

„Pulver!“

Heli-Skiing Kanada

Begleitete Gruppenreisen Last Frontier Heli-Skiing 2011

mit Winfried Hagen

10.03.-30.03.2011, € 7.980,-

mit Rosi Mittermaier u. Christian Neureuther

31.03.-10.04.2011, € 7.390,-

mit Ernst Garhammer

07.04.-17.04.2011, € 6.450,-

SKI USA

Begleitete Gruppenreisen Vail - Sonnenalp

Weißer Wochen Vail

20.01.-28.01.2011, € 1.980,-

Sonderreise mit dem BR1 Radioclub

28.03.-05.04.2011, € 2.290,-

Skisafari Utah - Champagne Powder

05.03.-13.03.2011, € 1.470,-

SKI Kanada

Begleitete Gruppenreisen Whistler

Weißer Wochen

10.01.-18.01.2011, € 1.790,-

Freeriden in Whistler

07.03.-15.03.2011, € 2.190,-

mit Rosi Mittermaier u. Christian Neureuther

26.03.-03.04.2011, € 1.790,-



Info und Buchung bei:
HAGEN ALPIN TOURS

Alois-Wagner-Str. 28

87466 Oy-Mittelberg

Tel. 08366.988893

hagen@pulver-schnee.de

www.pulver-schnee.de

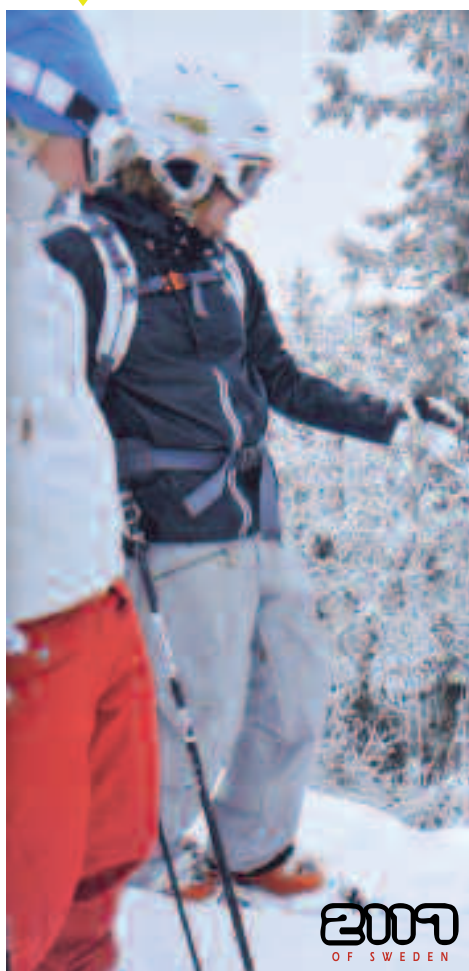


NEU
im 1. OG
Kinderspielecke



NEU: Online-Shop unter shop.outdooractive.com

CLEVER SHOPPEN!



**Top Marken
zu
Outlet - Preisen
Artikel bis zu**
**70 %^{*}
reduziert !**

*von der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers

B
new balance

Adidas

OAKLEY

Björn Döhrle

KangaROOS

HH

Baron Worldwide

2000

SCOTT

Wrangler

Columbia

Lafuma

FILA

SCHNEIDER

CHAMPION

2000

Sonthofen

Immenstädter Str. 11 · Großer Kundenparkplatz und Tiefgarage

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16 Uhr · 08321-60772-200